

# NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

Umwelterklärung 2019-2021



# INHALT

<b>VORWORT</b> .....	3
<b>UNTERNEHMEN</b> .....	4
<b>UMWELTMANAGEMENT</b> .....	7
<b>1. BIODIVERSITÄT</b> .....	23
<b>2. ENERGIE</b> .....	29
<b>3. MOBILITÄT</b> .....	34
<b>4. RESSOURCEN UND ABFALL</b> .....	42
<b>5. WASSER</b> .....	46
<b>6. DIGITALISIERUNG</b> .....	49
<b>7. SPORT</b> .....	52
<b>8. SICHERHEIT</b> .....	57
<b>9. NACHWUCHS- UND FAMILIENFÖRDERUNG</b> .....	61
<b>10. LÄRM- UND SCHALLSCHUTZ</b> .....	64
<b>DATEN UND KENNZAHLEN 2016–2018*</b> .....	68
<b>UMWELTZIELE UND MASSNAHMEN*</b> .....	78
<b>KONTAKT / IMPRESSUM</b> .....	85
<b>GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG</b> .....	86

**\*Hinweis:** Die Daten und Kennzahlen sowie die Umweltziele und Maßnahmen werden im Rahmen der jährlichen Aktualisierung ausgetauscht.

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung erscheint Ende 2020.

# NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

## SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,

nachhaltiges Handeln bedeutet, Verantwortung zu übernehmen. Ökonomisch, ökologisch und sozial. Dabei ist es wichtig, sich bewusst zu machen, dass diese drei Erfolgsfaktoren einander bedingen. Das gilt für kleine Unternehmen genauso wie für uns als Flughafen. Deshalb ist Nachhaltigkeit für uns kein Trendthema. Es ist tief in unserer Unternehmensphilosophie verankert. Nachhaltigkeit wird gefordert, aber sie wird auch gefördert und gelebt.

Dazu trägt unser Umweltmanagementsystem bei. Zertifiziert wird es seit 2006 entsprechend der EG-Verordnung EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) und der internationalen Norm DIN EN ISO 14001:2015. Im Jahr 2010 traten ihm auch die Hannover Aviation Ground Services GmbH (AGS), die Aircargo Services Hannover GmbH (ASH) und die AirITSystems GmbH bei.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere Bemühungen vor. Wir präsentieren die Leitlinien unserer Nachhaltigkeitspolitik. Und wir beleuchten unsere eigenen Umweltauswirkungen. Selbstverständlich nicht, ohne auch über konkrete Maßnahmen zu sprechen. Dabei stellen wir Mitarbeiter und Partner des Hannover Airport in den Fokus. Botschafter, die Pate stehen für all unser Tun. Persönlich, nahbar und anschaulich.

Denn unser Ziel ist es, das menschliche Engagement aus dem Hintergrund in den Vordergrund zu rücken. So möchten wir Danke sagen. Danke an all die Menschen, die sich für Umweltschutz und nachhaltiges Wirtschaften einsetzen. Die uns laufend mit kreativen und innovativen Denkanstößen bereichern. Und die es uns ermöglichen, schon heute gesetzliche Vorgaben in vielen Bereichen zu übertreffen. Dank ihres Einsatzes setzen wir Standards, die uns zum Vorreiter in puncto Nachhaltigkeit machen.

Dabei ist es uns wichtig, den Blick für das große Ganze nicht zu verlieren. Deshalb zahlen unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen ein auf größere übergeordnete Ziele – die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Diese internationalen Nachhaltigkeitsziele dienen uns als Richtschnur für unser Handeln. So tragen wir im Kleinen zu etwas ganz Großem bei. Wir verleihen unseren Bemühungen einen ganz neuen Horizont.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer Umwelterklärung!

### Dr. Raoul Hille

Geschäftsführer  
Flughafen Hannover-  
Langenhagen GmbH

### Gero Seidler

Geschäftsführer  
Hannover Aviation  
Ground Services GmbH  
Geschäftsführer  
Aircargo Services  
Hannover GmbH

### Eric Engelhardt

Geschäftsführer  
AirITSystems GmbH



## GEMEINSAM STARK – VIELE KÖPFE, EIN TEAM

Das Umweltmanagement sowie die Inhalte der Umwelterklärung gelten für die folgend aufgeführten Unternehmen an den in der Tabelle angegebenen Standorten. Sie werden im Folgenden gesammelt mit dem Begriff Hannover Airport beschrieben. Das Umwelt-

management und die Umwelterklärung umfassen alle Tätigkeiten und Dienstleistungen sowie den Betrieb von Anlagen und Einrichtungen im Luftsicherheitsbereich und von Anlagen, Einrichtungen und Gebäuden im öffentlichen Bereich, die eigens genutzt werden.

### GELTUNGSBEREICH

UNTERNEHMEN	Standort(e)
<b>Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH (FHG)</b> (ausgenommen die Beteiligungen Aviation Handling Services GmbH, Gastronomie Flughafen Hannover GmbH, Wirtschaftsförderungsgesellschaft Langenhagen Flughafen mbH und Hannover Marketing und Tourismus GmbH)	Hannover
<b>Hannover Aviation Ground Services GmbH (AGS)</b>	Hannover / Berlin
<b>Aircargo Services Hannover GmbH (ASH)</b>	Hannover
<b>AirITSystems GmbH (AirIT)</b> (ausgenommen die Tochterunternehmen TOPSONIC Systemhaus GmbH und ANS Active Network Systems GmbH)	Hannover / Berlin / München / Frankfurt

Bild: Dr. Raoul Hille, Geschäftsführer Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH (Mitte), Gero Seidler, Geschäftsführer Hannover Aviation Ground Services GmbH und Geschäftsführer Aircargo Services Hannover GmbH (rechts) sowie Eric Engelhardt, Geschäftsführer AirITSystems GmbH (links)

## FLUGHAFEN HANNOVER- LANGENHAGEN GMBH (FHG)

Von Hannover in die ganze Welt – nichts ist leichter als das. Unser Flugangebot bedient klassische Sonnenziele und alle wichtigen europäischen Umsteigepunkte. Über sechs Millionen Passagiere starten und landen hier jährlich.

Rund um die Uhr in Bewegung – 365 Tage im Jahr. Unsere 24-Stunden-Betriebsgenehmigung macht den Norden mobil. Guter Service und reibungsloser Flugverkehr: Die Infrastruktur am Hannover Airport schafft beste Voraussetzungen dafür. Dank Parallelbahnsystem und CAT-III-Anflugverfahren.

Auto oder Bahn, nah oder fern? Der Hannover Airport bietet Fluggästen und Besuchern eine hervorragende Anbindung. Bequem erreichbar von überall.

Der Flughafen ist Jobmotor für die Region und eine der größten Arbeitsstätten in Niedersachsen. Über 10.400 Beschäftigte am Standort bringen die Wirtschaft voran. Wichtige Impulse gibt der Hannover Airport auch für Cargo und Logistik.

- › **Der Hannover Airport ist die Muttergesellschaft der in das Umweltmanagementsystem mit aufgenommenen Hannover Aviation Ground Services GmbH (AGS), der Aircargo Services Hannover GmbH (ASH) und der AirITSystems GmbH.**
- › **Ihre Gesellschafter sind das Land Niedersachsen, die Landeshauptstadt Hannover und iCON Infrastructure.**
- › **Hinzu kommen weitere Töchter und Beteiligungen: die Aviation Handling Services GmbH (AHS), die Gastronomie Flughafen Hannover GmbH (GFH), die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Langenhagen Flughafen mbH und die Hannover Marketing und Tourismus GmbH (HMTG). Diese sind nicht Teil des Umweltmanagementsystems, das sich der Hannover Airport seit 2006 regelmäßig validieren und zertifizieren lässt.**



## HANNOVER AVIATION GROUND SERVICES GMBH (AGS)

Für sie beginnt die Arbeit, wenn die Passagiere ihre Koffer aufgegeben haben: Die Mitarbeiter der Aviation Ground Services GmbH (AGS) bringen das Gepäck in den Flieger. Sie sorgen für einen reibungslosen Gepäckservice – in den Terminals und rund um die Flugzeuge auf dem Vorfeld.

Modernste Technologien und Abfertigungsgeräte unterstützen sie dabei. Kommt es zu Störungen an den Gepäckförderanlagen, sind sie für deren schnelle Behebung zuständig.

Das Geschehen auf dem Vorfeld muss vielen Vorgaben entsprechen. Bei der Flugzeugabfertigung erfüllen die AGS-Mitarbeiter die Wünsche der Airlines. Zugleich stellen sie sicher, dass nationale und internationale Vorschriften erfüllt werden. Auf dem Vorfeld stimmt der Service.

Auch für die Steuerung und schnelle Behebung gepäckbedingter Störungen an den Gepäckförderanlagen sind die Spezialisten der AGS zuständig.

In puncto Sicherheit und Technik sind die Mitarbeiter der AGS immer auf dem neuesten Stand. Ein eigenes Trainingscenter sichert die regelmäßige Aus- und Weiterbildung mit innovativen Konzepten.

Am Standort Berlin ist die AGS für die Flughafen Berlin-Brandenburg GmbH tätig. Hier übernimmt sie wichtige Abfertigungsprozesse an den Flughäfen Tegel und Schönefeld.

Sobald der Flughafen Berlin-Brandenburg in Betrieb geht, wird die AGS auch dort umfangreiche Dienstleistungen übernehmen.

- › **Die AGS ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH. Sie besteht seit 1995.**
- › **Das Qualitätsmanagementsystem der AGS wurde 1997 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert, im Jahr 2010 folgte das Umweltmanagementsystem. Die AGS ist Mitglied im IATA Ground Handling Council und im Zertifizierungsverbund für Managementsysteme der Fraport.**



### AIRCARGO SERVICES HANNOVER GMBH (ASH)

Ein Klick, und schon am nächsten Tag – oder sogar noch früher – wird geliefert. Die Logistikbranche boomt. Die Kombination aus Luft- und Straßenverkehr ermöglicht schnelle Lieferungen von Tür zu Tür. Am Hannover Airport hat die Aircargo Services GmbH (ASH) die Fäden in der Hand.

- › **1984 wurde die ASH als hundertprozentige Tochtergesellschaft der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH gegründet und 2010 in das Umweltmanagementsystem des Hannover Airport aufgenommen.**
- › **Ihr Qualitätsmanagement ist nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.**



Sie ist einer der bedeutendsten Handlingsagenten in Norddeutschland für die Im- und Exportabfertigung von Frachtgütern.

Rund um die Uhr erreicht und verlässt Luftfracht das über 10.000 Quadratmeter große Lager. Die Mitarbeiter der ASH sorgen dafür, dass die Güter direkt vom Lkw ins Flugzeug geladen werden können und das Handling den hohen Sicherheitsstandards entspricht. Auch die Organisation kompletter Frachtcharterflüge – vom Kurzstreckenflug bis zu eiligem Schwerguttransport in großen Flugzeugen – gehört zum Geschäftsfeld.

Ein eigenes Lkw-Liniennetz, das den Hannover Airport mit allen wichtigen europäischen Cargo-Knotenpunkten verbindet, macht die ASH darüber hinaus für viele Kunden zu einem unverzichtbaren Partner in der Logistikkette.

### AIRITSYSTEMS GMBH

Einen Flughafen zu betreiben bedeutet, die gesamte Gebäudetechnik zur Überwachung und Sicherheit, die IT-Infrastruktur sowie optimierte Prozess-Strukturen umweltbewusst und lösungsorientiert zu gestalten. Damit der komplexe Flughafenbetrieb mit seinen zahlreichen sensiblen IT-Prozessen als 24-Stunden-Betrieb tagtäglich gesichert ist. Am Hannover Airport ist hierfür die AirITSystems GmbH (AirITSystems) zuständig.

Seit 2001 plant, realisiert und betreibt AirITSystems individuelle IT- und Sicherheitslösungen – für jede Branche und jede Unternehmensgröße. Schließlich ist, im Zuge der Digitalisierung, das perfekte Zusammenspiel von organisatorischer, technischer und physischer Sicherheit längst nicht mehr nur am Flughafen ein wichtiges Thema.

Das Gemeinschaftsunternehmen der Hannover-Langenhagen GmbH und der Fraport AG beschäftigt rund 200 Mitarbeiter an den Standorten Hannover, Frankfurt, Berlin und München. An den Standorten Hamburg und Düsseldorf ist AirITSystems seit 2019 mit der hundertprozentigen Tochter Active Network Systems GmbH (ANS) vertreten.

Als Systemhaus, Anwender und Betreiber in einem bietet AirITSystems umfassendes Know-how aus den Bereichen Airport-Lösungen, Netzwerktechnologien, IT-Security sowie Collaboration Solutions. ANS hat ihren Fokus auf den Themengebieten Server/Storage, People- and Fieldtracking, IT-Security und Netzwerke. Seit 2017 ergänzt die hundertprozentige Tochter Topsonic Systemhaus GmbH mit Sitz in Würselen bei Aachen das Portfolio der AirITSystems mit hochwertiger Messtechnik im Bereich der Flug-, Bau- und Industrielärm-Überwachung und der Radardatenverarbeitung. Active Network Systems GmbH und Topsonic Systemhaus GmbH sind nicht Teil des Umweltmanagementsystems.

- › **Seit 2007 ist AirITSystems nach DIN EN ISO 9001:2015 zertifiziert.**
- › **Zudem sind die Themen Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutzanforderungen dem Unternehmen ein hohes Anliegen.**
- › **2017 ließ sich die Organisationseinheit Managed Services/Betrieb des Bereichs Netzwerktechnologien nach der internationalen Norm für Informationssicherheit ISO/IEC 27001:2013 zertifizieren.**
- › **Im Jahr 2010 hat sich das Unternehmen dem Umweltmanagementsystem des Hannover Airport angeschlossen.**



## DER RAHMEN, DER UNSER HANDELN BESTIMMT

Der Luftverkehr steht in Deutschland vor großen Herausforderungen. Wachstum findet verstärkt außerhalb Europas statt. Und durch das Klimaschutzgesetz wird die Luftverkehrssteuer erheblich erhöht. Die gesamte Branche wird gesamtgesellschaftlich zunehmend kritischer wahrgenommen. Davon zeugt auch ein Begriff wie „Flugscham“. Außerdem zeichnet sich ein Konjunkturabschwung ab. Die Insolvenz des Reiseveranstalters Thomas Cook und die unklare Zukunft der Condor belasten den Luftverkehrsmarkt zusätzlich. Hinzu kommen Handelskonflikte zwischen den USA und der EU sowie der drohende Brexit.

All dies berücksichtigen wir, wenn wir jährlich unseren strategischen Entwicklungsplan (EWP) fortschreiben. Er umfasst einen Planungszeitraum von fünf Jahren. Darin analysieren wir unter anderem das Markt- und Branchenumfeld mit den maßgeblichen Rahmenbedingungen. Vor diesem Hintergrund haben wir die strategische Ausrichtung des Hannover Airport festgelegt.

Sie orientiert sich an dem Oberziel des nachhaltigen und profitablen Wachstums. Stets unter Berücksichtigung der Chancen und Risiken, die damit einhergehen. Diese werden für die strate-

gischen Schwerpunktthemen Konnektivität, Mehrwert Passagier, Gewerbe- und Immobiliencluster sowie Töchter und Beteiligungen ermittelt. Dafür führen wir eine SWOT-Analyse durch. Sie zeigt im ersten Teil Stärken und Schwächen und im zweiten Teil Chancen und Risiken auf.

Unser mit den Gesellschaftern vereinbartes Ziel ist es, ab 2021 wieder positive Ergebnisse zu verbuchen. Geplante Investitionsvorhaben im EWP-Zeitraum finanzieren wir weiterhin aus eigenen Mitteln. Das Investitionsbudget dient vorrangig der Sicherstellung betrieblicher Prozesse, der erforderlichen Infrastruktur und der Einhaltung gesetzlicher Vorgaben. Damit trägt der Hannover Airport maßgeblich zur Konnektivität und internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Niedersachsen bei.

Aktuelle Klimadebatte: Doch auch in Sachen Klimaschutz wollen wir einen wichtigen Beitrag leisten. Wir verfolgen deshalb das Ziel der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (ADV), unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen nachhaltig zu senken. Konkret bedeutet das: Bis 2030 ist eine Reduktion um 50 Prozent geplant. Bis 2050 streben wir an, unseren CO<sub>2</sub>-Ausstoß sogar um 100 Prozent zu reduzieren.

# VORREITER IM UMWELTSCHUTZ

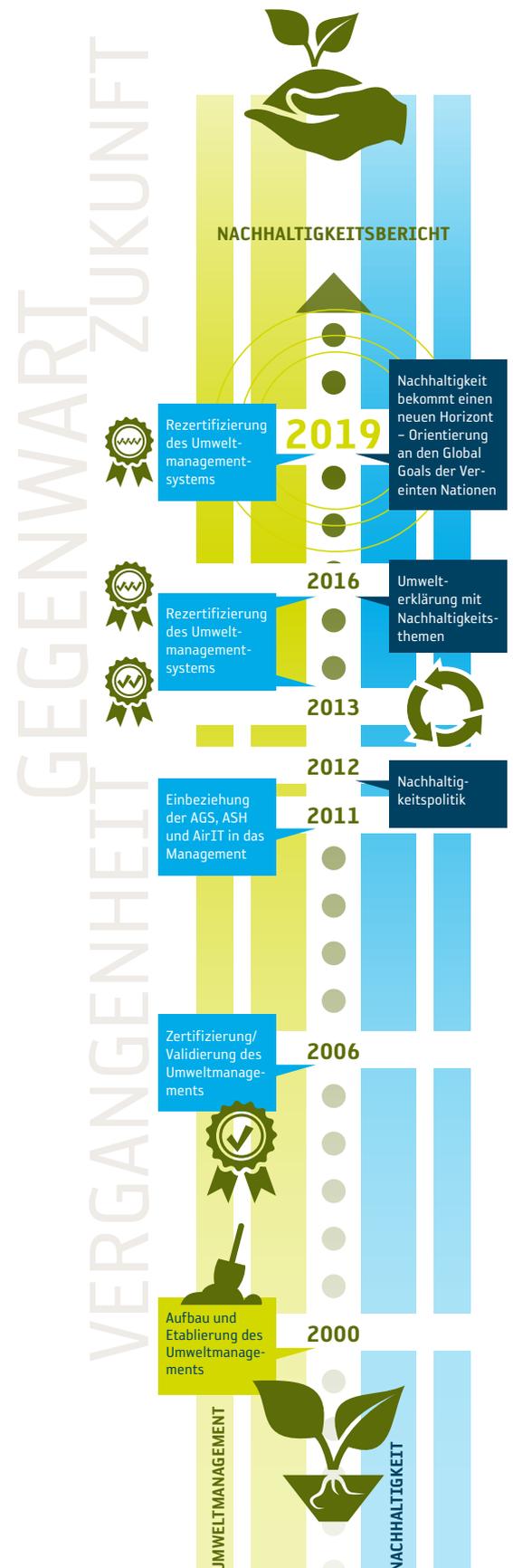
Bereits 2003 formulierten wir als Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH die erste Umweltpolitik. Im heutigen Umweltmanagementsystem des Hannover Airport entwickeln wir diese Grundsätze stetig weiter, setzen uns ehrgeizige Ziele und führen entsprechende Maßnahmen durch. Und das äußerst erfolgreich! Seit 2006 wird das Umweltmanagementsystem durch einen unabhängigen Gutachter entsprechend der Verordnung EMAS der Europäischen Union und der internationalen Norm DIN EN ISO 14001 validiert bzw. zertifiziert.

Auch die Hannover Aviation Ground Services GmbH, die Aircargo Services Hannover GmbH sowie die AirITSystems GmbH setzen seit Langem Maßnahmen zum Umweltschutz um. Seit 2010 beziehen sich die EMAS-Validierung sowie die ISO-14001-Zertifizierung auf alle oben genannten Unternehmen. Seit 2016 sind darüber hinaus auch die weiteren Standorte der Hannover Aviation Ground Services GmbH und der AirITSystems GmbH – Berlin, München und Frankfurt – in das Umweltmanagementsystem integriert.

Das Umweltmanagementsystem macht die ergriffenen Maßnahmen transparent und beweist das erfolgreiche Engagement des Hannover Airport für den Umweltschutz.

## UMFASSEND NACHHALTIG

Umweltschutz ist ein zentrales Unternehmensziel für uns alle – in der gesamten Infrastruktur und an jedem Arbeitsplatz. Jeder einzelne Mitarbeiter ist gefragt, wenn es darum geht, Ressourcen zu schonen und Umweltbelastungen zu reduzieren. Nachhaltiges Wirtschaften geht jedoch über ökologische Ziele hinaus. Daher wurde im Jahr 2012 die Nachhaltigkeitspolitik formuliert, die zusätzlich zur Ökologie auch Ökonomie und Soziales in der Unternehmenspolitik verankert.



Als Unternehmen sind wir verantwortlich für unsere Mitarbeiter und das direkte Umfeld. Eine Verantwortung, die sich unter anderem in sozialen und gesellschaftlichen Maßnahmen zeigt. Eindrucksvolles Beispiel: der HAJ Hannover Marathon. Durch unsere Unterstützung ermöglichen wir ein einmaliges sportliches Erlebnis – für unsere Mitarbeiter und viele Tausende andere Laufbegeisterte aus der ganzen Welt.

**LEITLINIEN DER NACHHALTIGKEITSPOLITIK**

Wir übernehmen aktiv Verantwortung für unsere Umwelt und Gesellschaft. Wir, die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, die Hannover Aviation Ground Services GmbH, die Aircargo Services Hannover GmbH und die AirITSystems GmbH, sind uns über unseren Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft bewusst und fördern Aktivitäten, die dem Umweltschutz sowie der Verbesserung sozialer Aspekte dienen.

Wir möchten darüber hinaus unsere Prozesse ständig verbessern und stellen uns dabei auch den Anforderungen des Umweltschutzes und des Gesundheitsschutzes von morgen. In diesem Bewusstsein haben wir eine Nachhaltigkeitspolitik formuliert.

**OHNE UMWEGE ANS ZIEL**

Um Ziele auch wirklich zu erreichen, braucht man nicht nur eine gute Strategie, sondern auch die entsprechenden Strukturen, Prozesse und Verantwortlichkeiten. In unserem Strategiehaus (Seite 22) erfahren Sie alles zu unserer Umweltstrategie, unseren Herausforderungen, den Zielen und den Maßnahmen.

**IM ÜBERBLICK**

	Leitlinie
<b>THEMENBEREICH</b>	
<b>Nachhaltigkeit als Teil unserer Unternehmensstrategie</b>	Wir richten unser unternehmerisches Handeln, unsere betrieblichen Abläufe sowie unsere Entscheidungen unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten aus. So können Belastungen minimiert und präventive Maßnahmen ergriffen werden.
<b>Umgang mit Ressourcen</b>	Wir reduzieren die von unseren Unternehmen ausgehenden Umweltbelastungen so weit wie möglich und gehen mit Rohstoffen, Energie, Wasser und sonstigen Gütern sparsam um. Gleichzeitig ergreifen wir frühzeitig Maßnahmen, um die Luft- und Lärmemission zu reduzieren. Wir investieren in die Nutzung von erneuerbarer Energie und setzen bei neuen Investitionen die beste verfügbare Technik ein.
<b>Gesellschaftliche Verantwortung und Kommunikation</b>	Wir sehen uns als ein verantwortungsbewusstes Unternehmen für heutige und zukünftige Generationen sowie zum nachhaltigen Schutz unserer Umwelt. Wir führen mit interessierten Teilen der Öffentlichkeit einen offenen Dialog und stellen relevante Informationen zur Verfügung. Wir arbeiten mit Behörden, Verbänden und anderen Institutionen vertrauensvoll zusammen.
<b>Gesetzliche Vorschriften als Mindestanforderung</b>	Wir verstehen die gesetzlichen Bestimmungen zum Umweltschutz als Mindestanforderungen, die wir erfüllen und eigeninitiativ kontinuierlich weiterentwickeln.
<b>Prozess der ständigen Verbesserung</b>	Wir dokumentieren und überwachen die Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf die Umwelt und die Gesellschaft, um Schwachstellen zu erkennen und daraus Verbesserungsmöglichkeiten abzuleiten. Diese werden in konkreten Zielen und Maßnahmen umgesetzt und regelmäßig überprüft.
<b>Motivation zum nachhaltigen Verhalten</b>	Wir motivieren unsere Mitarbeiter, Kunden, Lieferanten und Vertragspartner zu umweltbewusstem und nachhaltigem Verhalten. Wir informieren und schulen unsere Mitarbeiter zum betrieblichen Umweltschutz. Unsere Mitarbeiter können über das Ideenmanagement oder direkt über die Umweltmanagementbeauftragten Verbesserungsvorschläge zu den Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit einreichen.

**UMWELTMANAGEMENT IM UNTERNEHMEN**

Umweltschutz spielt eine zentrale Rolle. Und das bei allen Unternehmen, die an unserem Umweltmanagementsystem beteiligt sind. Das zeigt sich auch an den Unternehmensstrukturen. Denn in allen Fällen ist der Bereich Umwelt direkt an die jeweilige Geschäftsführung angegliedert.

Eine besondere Rolle kommt den jeweiligen Umweltmanagementbeauftragten zu. Sie sind zentral in dem Bereich Umwelt der Muttergesellschaft verankert. Innerhalb der einzelnen Tochterunternehmen AGS, ASH und AirIT sind zudem Umweltkoordinatoren aktiv. Sie stehen in direktem Kontakt zu dem jeweiligen Geschäftsführer – als Schnittstelle zwischen Umweltmanagementbeauftragten und dem eigenen Unternehmen. So ist gewährleistet, dass alle umweltrelevanten Themen im Unternehmen bestmöglich berücksichtigt werden. Umweltkoordinatoren und Umweltmanagementbeauftragte stehen in enger Abstimmung miteinander und kommen regelmäßig zu Beratungen zusammen.

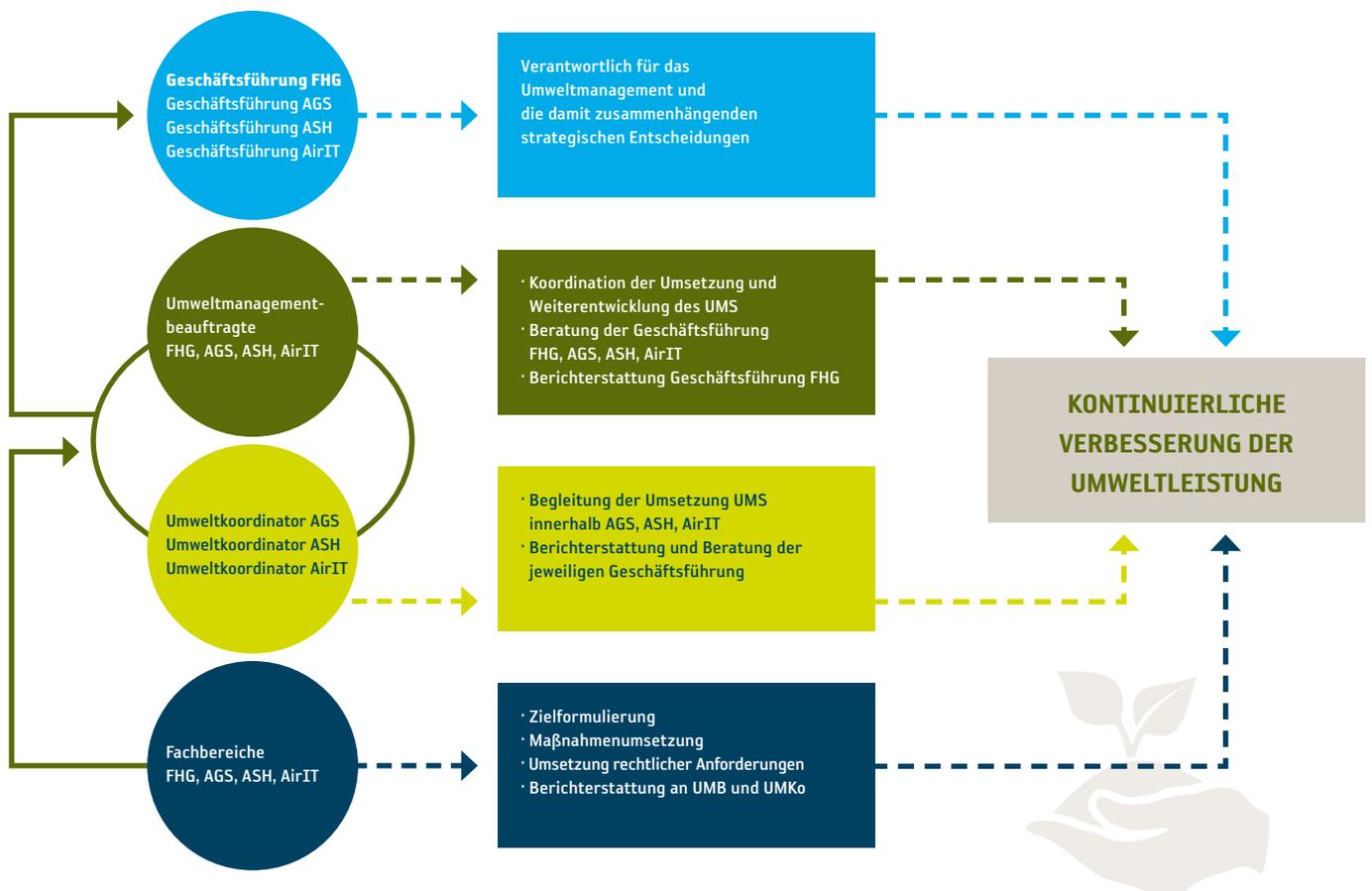
Darüber hinaus ist eine Vielzahl an gesetzlich und freiwillig bestellten Beauftragten tätig. Die Ziele des betrieblichen Umweltschutzes werden in den einzelnen Unternehmensbereichen entwickelt.

Die folgende Darstellung zeigt den Stellenwert des Umweltmanagementsystems. Es hat sich im Laufe der Jahre zu einem konzernübergreifenden strategisch aufgestellten Managementsystem entwickelt.

Im Rahmen der Kontextanalyse erfolgen die Lebenswegbetrachtung, die Analyse der Tätigkeiten und Dienstleistungen und die damit verbundenen Chancen und Risiken. Die Ergebnisse dieser Analyse werden in die Strategieprozesse und die Maßnahmenplanung eingebunden.

Konkrete Verhaltens- und Verfahrensweisen in der Ablauforganisation sowie Verantwortlichkeiten in der Aufbauorganisation spiegeln den Stellenwert des Umweltschutzes wider. Durch strenge Vergaberichtlinien gewährleisten wir zudem, dass Umweltbelange auch beim Beauftragen von Fremdfirmen berücksichtigt werden.

**DIE ORGANISATION DES UMWELTMANAGEMENTS**



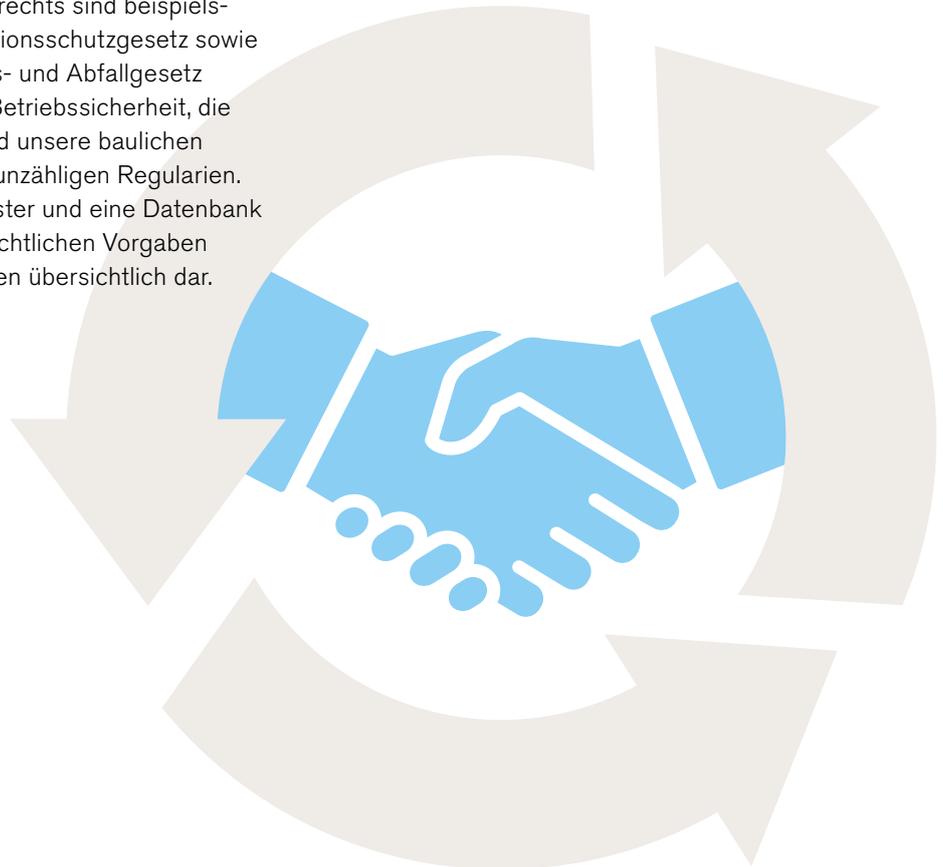
### COMPLIANCE-MANAGEMENT

Relevante Gesetze einhalten und interne Regeln befolgen – so lautet das primäre Ziel des Compliance-Managements. Ein solches betreiben alle am Umweltmanagementsystem beteiligten Unternehmen. Dazu gehört es, Non-Compliance zu verhindern oder frühzeitig aufzudecken und angemessen auf Regelverstöße zu reagieren. Ein wichtiger Beitrag zur nachhaltigen Sicherung des Unternehmenserfolgs. Dafür wurde eigens ein spezielles Instrument implementiert: ein Compliance-Management-System.

Aufgrund der Diversität an Handlungsfeldern gilt für diese Unternehmen eine Vielzahl an Vorschriften: gesetzliche Vorgaben, interne Regelwerke und sonstige Verpflichtungen.

Im Rahmen des Umweltrechts sind beispielsweise das Bundesemissionsschutzgesetz sowie das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz zentral. Doch auch die Betriebssicherheit, die eigentliche Luftfahrt und unsere baulichen Aktivitäten unterliegen unzähligen Regularien. Ein Genehmigungskataster und eine Datenbank der geltenden umweltrechtlichen Vorgaben stellen die Anforderungen übersichtlich dar.

Die konkrete Umsetzung obliegt den einzelnen Fachbereichen. Das Handeln der Geschäftsführung, der Führungskräfte und der Beschäftigten soll stets in vollem Umfang mit allen relevanten Gesetzen und internen Richtlinien in Einklang stehen. Deshalb bestätigen die Verantwortlichen der einzelnen Unternehmensbereiche zweimal jährlich die Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben, aller internen Regelwerke und sonstiger Vorschriften und Verpflichtungen. Die AirITSystems schult darüber hinaus ihre Mitarbeiter einmal jährlich zu diesen Regelungen.



**WIR SCHAUEN GENAU HIN: UMWELTASPEKTE**

Unter Umweltaspekten versteht man alle Auswirkungen, die ein Unternehmen im Rahmen seines Wirtschaftens auf die Umwelt hat oder haben kann – ob positiv oder negativ.

Grundsätzlich unterscheidet man zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten.

Direkte Umweltaspekte sind die unmittelbare Folge einer Tätigkeit. Sie können von den Unternehmen direkt beeinflusst werden. Einige Beispiele: Abfallaufkommen, Wasserverbrauch.

Indirekte Umweltaspekte sind nur mittelbar auf die Tätigkeit der Unternehmen zurückzuführen. Deshalb kann auf sie auch nur geringfügig Einfluss genommen werden. Sie entstehen beispielsweise durch das Verhalten von Besuchern und Lieferanten oder durch den Flugverkehr.

Allerdings kann nicht immer exakt zwischen direkten und indirekten Umweltaspekten differenziert werden. Vielmehr ist entscheidend, dass alle wesentlichen Umweltaspekte erfasst und systematisch priorisiert werden. Dies geschieht im Rahmen unseres Umweltmanagements. Darauf aufbauend werden Maßnahmen entwickelt. Sie dienen dem Ziel, unsere Umweltauswirkungen zu reduzieren.

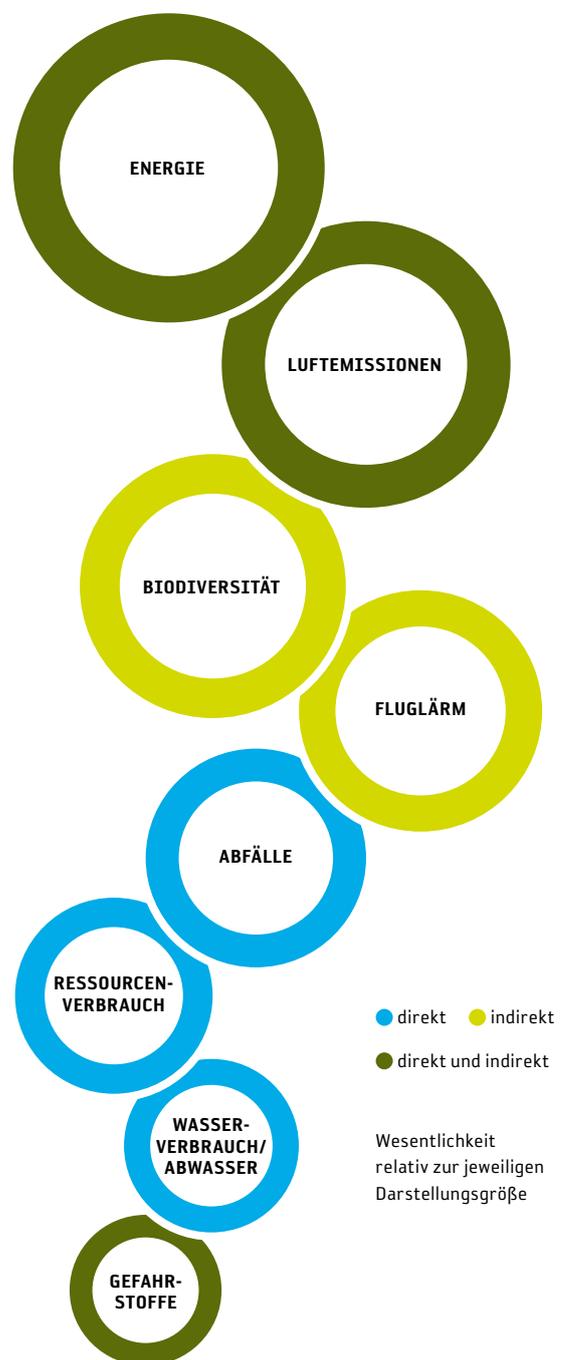
Die Grafik rechts zeigt eine Übersicht über die wesentlichen Umweltaspekte.

**WESENTLICHKEIT DER UMWELTASPEKTE**

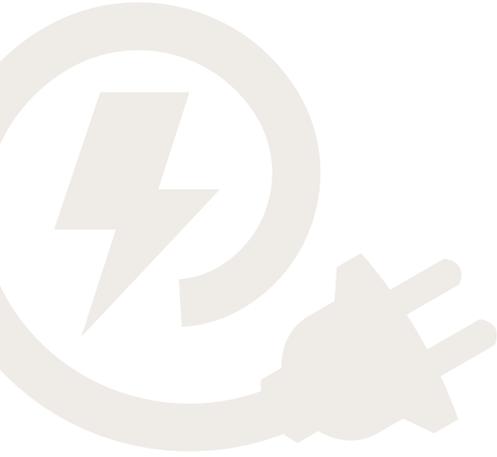
Alle Umweltauswirkungen werden systematisch bewertet und priorisiert. Die Priorisierung der Umweltaspekte erfolgt in zwei Stufen. Zunächst wird eine Kontextanalyse durchgeführt. Dabei analysieren wir Umweltzustände, Umweltereignisse, politische, rechtliche, soziokulturelle, ökonomische und technologische Faktoren sowie unsere eigene strategische Ausrichtung.

Anschließend bewerten wir die Umweltaspekte mithilfe einer Bewertungsmatrix. Hier legen wir folgende Bewertungskriterien an: Einflussnahme, Engagement, Betroffenheit sowie Erwartungen und Interessen. Die letztendliche Priorisierung der Umweltaspekte erfolgt schließlich für die einzelnen Anspruchsgruppen des jeweiligen Unternehmens. Unsere strategische Ausrichtung basiert auf den Ergebnissen dieser Analyse.

**ÜBERSICHT DER DIREKTEN UND INDIREKTEN UMWELTASPEKTE**



# NACHHALTIGKEIT AM FLUGHAFEN – EIN UMFANGREICHES THEMA



## > EIGENE ENERGIE

### BLOCKHEIZKRAFTWERKE AM AIRPORT

Einen Großteil unseres Energiebedarfs decken wir selbst. Dazu betreiben wir zwei Blockheizkraftwerke. Sie funktionieren nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Dabei wandeln sie Erdgas in Strom und Wärme um. Insgesamt beträgt ihre elektrische Leistung etwa 3.500 Kilowatt. Die thermische Gesamtleistung liegt bei etwa 3.900 Kilowatt.

Zusätzlich dienen zentrale Niederdruck-Heißwasserkesselanlagen der Wärmeerzeugung. Drei von ihnen werden ausschließlich als Versorgungsreserve eingesetzt. Hinzu kommen diverse kleinere gasbefeuerte Kesselanlagen auf dem gesamten Campus. So werden Gebäude beheizt und Wasser erwärmt.

Dabei entstehen Emissionen. Wir stellen jedoch sicher, dass Grenzwerte eingehalten werden – durch regelmäßige Wartung und Prüfung sowie durch Kontrollen des Bezirksschornsteinfegers und des Gewerbeaufsichtsamts. Dort reichen wir zusätzlich regelmäßig Emissionserklärungen ein.

### KLIMATISIERUNG

Im Sommer betreibt die Wärme außerdem drei Absorptions-Kälteanlagen. Diese decken den Grundkältebedarf, der durch die Kühlung der Terminals entsteht. Zwei weitere Kompressionskälteanlagen helfen in Spitzenzeiten bei besonderem Kühlungsbedarf.

## > OHREN GESPISTZT

### LÄRM- UND SCHALLMANAGEMENT

Fluglärm ist ein wichtiges Thema am Hannover Airport. Er entsteht hauptsächlich durch die Triebwerke der Flugzeuge sowie durch Luftwirbel an Rumpf und Tragflächen. Ziel ist es, zu einer lärmindernden Gesamtentwicklung des Luftverkehrs beizutragen. Eine Fluglärmüberwachungsanlage mit neun Messstellen überwacht die Geräuscentwicklung. Und das bei allen an- und abfliegenden Flugzeugen.

Im Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm wurde 2010 außerdem ein Lärmschutzbereich festgelegt. Dessen Einhaltung überprüft das Niedersächsische Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung zusätzlich an vier Messstellen.

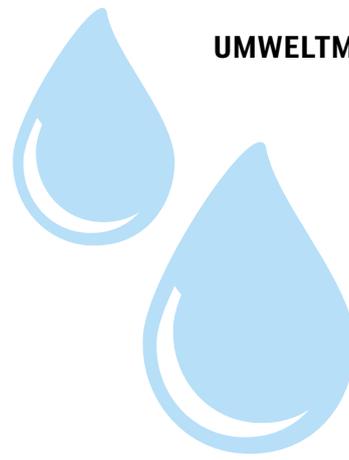


## > ERSTMAL DURCHATMEN

### UMGANG MIT EMISSIONEN

Flugzeuge, Abfertigung und Kfz-Verkehr: Durch den Betrieb eines Flughafens entstehen Emissionen. Zum Tragen kommen in erster Linie Diesel, Erdgas und Heizöl. CO<sub>2</sub> dient als Leitwert zur Bewertung und Kontrolle unserer Klimaschutzaktivitäten.

Zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung werden verschiedene Maßnahmen durchgeführt. Ein Großteil zielt auf eine Optimierung unseres Energieverbrauchs ab.



## > BEREIT ZUM ABFLIESSEN?

### UMWELTSCHONENDE WASSERWIRTSCHAFT

Wasser ist eine wichtige Ressource, die geschützt werden muss. Für den Hannover Airport bedeutet das, den Trinkwasserverbrauch zu reduzieren. Es geht aber auch darum, das Schmutzwasser aufkommen zu senken, den Schadstoffgehalt im Wasser zu vermindern und umliegende Gewässer zu schützen.

#### FLUGZEUGENTEISUNG

Damit ein Flugzeug sicher starten kann, muss es im Winter enteist werden. Dabei wird ein heißes Glykol-Wasser-Gemisch auf die Maschinen aufgetragen. Das abtropfende Wasser fangen wir seit 2001 komplett auf. Dieses wird anschließend zur Kläranlage Langenhagen geleitet oder in der Bodenfilteranlage gereinigt. Die benötigte Menge an Enteisungsmittel ist abhängig von den konkreten Wetterbedingungen. Am Hannover Airport kommt modernste Technik zum Einsatz, die die Menge an Enteisungsmittel auf ein Minimum reduziert.

#### FLÄCHENENTEISUNG

Auch die Vorfelder, Rollflächen und Start- und Landebahnen müssen im Winter enteist werden. Hier wird auf biologisch abbaubares Enteisungsmittel gesetzt. Gemeinsam mit Regenwasser gelangt es ebenfalls in die Bodenfilteranlage. Auch hier ist die benötigte Menge an Enteisungsmittel abhängig vom Wetter. Um Enteisungsmittel zu sparen, enteisen wir lediglich die Nordbahn. Über diese wird dann der gesamte Flugverkehr geleitet.

#### BODENFILTERANLAGE

Die Bodenfilteranlage verfügt über eine umfangreiche Mess- und Regelungstechnik. Sie stellt sicher, dass die Filterbeete optimal bewirtschaftet werden. So ist auch garantiert, dass behördlich vorgegebene Ablaufwerte eingehalten werden.

Folgende Verfahrensstufen kommen zum Einsatz:

**1. Abscheidebecken:** Sedimentierbare Stoffe werden entfernt, vorhandene Leichtstoffe (beispielsweise Kerosin) abgeschieden. Die Abscheidebecken messen etwa 200 Quadratmeter.

**2. Speicherbecken:** Die Wassermassen werden gesammelt. Alle Anlagen haben je vier Speicherbecken. Insgesamt fassen sie 52.000 Kubikmeter.

**3. Bodenfilter:** Der Filter besteht aus sieben Filterbeeten. Gemeinsam messen sie 10.300 Quadratmeter. In Intervallen wird das Wasser auf die Filterbeete aufgetragen und am Grund der Filter gesammelt. Dort bauen Mikroorganismen die Inhaltsstoffe ab. Das gereinigte Wasser wird anschließend in die flughafennahen Gewässer Mühlengraben und Scheidegraben geleitet.

#### ÖL UND KEROSIN

Bei Unfällen auf einem Flughafen besteht die Gefahr, dass Leichtflüssigkeiten wie Öl oder Kerosin austreten. Diese vermischen sich nicht mit Wasser, sondern schwimmen auf der Oberfläche. Mit einem Zentralabscheider können wir sie entfernen. Kleinere Mengen werden direkt vor Ort, in der Regel durch Abstreuen, beseitigt.

#### REGENRÜCKHALTEBECKEN

Besonders auf den befestigten Flächen sammelt sich bei Niederschlag Wasser. Dieses verlässt das Flughafengelände über Gräben und über unsere Regenwasserkanalisation. 14 große Regenrückhaltebecken sichern einen kontrollierten Ablauf. Insgesamt haben sie ein Volumen von etwa 133.900 Kubikmeter. Zusätzlich stehen weitere kleine Becken bereit.



## > GRÜNER AIRPORT

### PFLEGE VON GRÜNFLÄCHEN

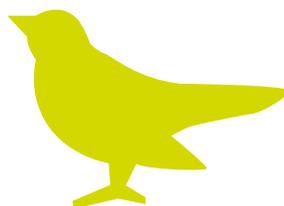
Die Bewirtschaftung unserer Grünflächen unterliegt komplexen Sicherheitsvorschriften. Innerhalb des Betriebsgeländes kommen seit 1999 zum Beispiel keine Düngemittel mehr zum Einsatz. Dadurch wird der Nährstoffgehalt im Boden reduziert und das Grundwasser geschützt. Die Flächen außerhalb des Betriebsgeländes hingegen sind zum Teil verpachtet. Sie werden zum Beispiel landwirtschaftlich genutzt. Andere dienen als Ausgleichs- und Ersatzflächen.

### AUSGLEICHS- UND ERSATZMASSNAHMEN

Auf einem sich weiterentwickelnden Flughafen gehören Baumaßnahmen zum Alltag. In Absprache mit der Region Hannover schaffen wir dafür Ausgleichs- und Ersatzflächen. Und das überall dort, wo Grünflächen durch Bebauung entfallen. Die ökologischen Kompensationsleistungen für einzelne Baumaßnahmen sind vielfältig. Einige Beispiele: Wildblumenstreifen bieten Wildbienen Nahrung. Und Borstgraswiesen schaffen Lebensräume für hiesiges Wild.

### VÖGEL UND FLUGZEUGE

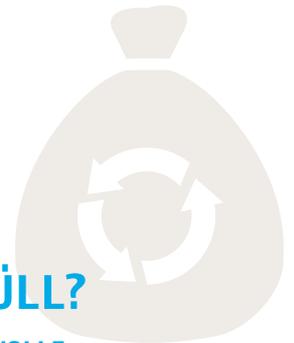
Bei Start und Landung kann es zu Vogelschlag kommen. Das kann nicht nur zu hohen Sachschäden führen. Es gefährdet auch Menschenleben. Deshalb hat es Priorität, das Risiko derartiger Zusammenstöße zu minimieren. Hier unterstützt uns der Deutsche Ausschuss zur Verhütung von Vogelschlägen (DAVV). Von besonderer Bedeutung ist unser Biotopmanagement, dessen Ziel es ist, Lebensbedingungen zu schaffen, die die Tiere gar nicht erst anziehen.



## > SICHERHEIT GEHT VOR

### NOTFALLMANAGEMENT DER FEUERWEHR

Unserer Flughafenfeuerwehr kommt eine zentrale Rolle in unserem Sicherheitskonzept zu. Ist ihre Einsatzbereitschaft nicht gewährleistet, dürfen keine Flugzeuge starten und landen. Zuständig ist sie nicht nur für den Brandschutz. Sie bietet auch technische Hilfeleistungen für den Luftfahrtverkehr und für sämtliche Gebäude, Einrichtungen und Anlagen. Auch Gefahren für die Umwelt bekämpft sie. Dabei steht ihr ein umfangreiches Equipment zur Verfügung. Dazu zählen Chemikalienanzüge, spezielle Auffangwannen und Gefahrgutpumpen.



## > IST DAS MÜLL?

### VERANTWORTUNGSVOLLE ABFALLWIRTSCHAFT

Abfälle entstehen am Hannover Airport an vielen Orten. Jeweils ein Drittel fällt auf die Verwaltung und die Werkstätten, die ansässigen Firmen sowie die Besucher, Fluggäste und den Flugverkehr.

Bei der Reduzierung des Abfallaufkommens verfolgt die Abfallwirtschaft drei Leitlinien: vermeiden, vermindern und verwerten. Dazu werden regelmäßig alle Abfallströme überprüft, bewertet und optimiert. Dazu gehört es auch, Wertstoffe getrennt zu sammeln. So können sie anschließend einer entsprechenden Verwertung zugeführt werden.

In den öffentlichen Bereichen sind wir dabei auf die Hilfe der Besucher und Passagiere angewiesen. Hier befinden sich zahlreiche Abfallbehälter. Gesammelt wird auch hier getrennt: Papier, Glas, Restabfall und Wertstoffe.

# NACHHALTIG – SEIT EH UND JE

Dieser Umweltbericht legt einen Fokus auf Maßnahmen und Projekte der letzten Jahre. Dabei reichen die Anfänge unseres Umweltmanagementsystems bis ins Jahr 2000 zurück. Seitdem haben wir viel auf den Weg gebracht. Einige Beispiele aus fast zwei Jahrzehnten Nachhaltigkeitsengagement.

## EMISSIONEN & LUFTQUALITÄT

- › **Biomonitoring:** Seit 2004 gewinnen wir Honig auf dem Flughafengelände. Eine Analyse gibt uns Auskunft über die Schadstoffbelastung der Umgebung.
- › **Emissionen visualisieren:** Mithilfe des Programms LASPORT können wir die Ausbreitung von Emissionen verschiedener Quellen berechnen und sichtbar machen.
- › Je umweltschädlicher, desto teurer: Nicht nur Lärm, auch Emissionen beeinflussen die **Start- und Landeentgelte** für die Airlines.

## WASSER

- › 30.000 Kubikmeter: Nach dem De-Icing der Flugzeuge und Flugbetriebsflächen fängt ein **Speicherbecken** das belastete Abwasser auf.
- › Zusätzlich kann das Vorfeld vor Terminal B und C mithilfe von **Rückstaumöglichkeiten** kontrolliert entwässert werden.
- › **Bodenfilteranlagen** klären belastetes Abwasser mithilfe mikroskopisch kleiner Bakterien.
- › Bundesweit kam es in den letzten Jahren zu Boden- und Gewässerverunreinigungen durch **PFT-haltige Löschmittel** – so jedoch nicht am Hannover Airport, wie uns Experten bestätigten.
- › Vorsorge besser als Nachsorge: In den nächsten Jahren stellen wir unsere Feuerwehr auf **PFT-freien Löschbetrieb** um.

## LÄRM- & SCHALLSCHUTZ

- › Freiwilliges Schallschutzprogramm für unsere Nachbarn: Schon in den 1990er-Jahren haben wir mit dem **Einbau von Schallschutzfenstern** begonnen.
- › Qualitätssicherung: Seit 2015 übernehmen wir sogar die **fachmännische Wartung** der Fenster.
- › **Nachtruhe:** Zwischen 23:00 Uhr und 05:59 Uhr sind nur besonders leise Flugzeuge willkommen.
- › Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser: **Neun Fluglärmmessanlagen** geben Auskunft über den Fluglärm an den An- und Abflugrouten. Auch eine mobile Messanlage steht zur Verfügung.
- › Für jeden sichtbar: Seit 2012 stellt unser **Flug-Visualisierungssystem** die Routen ankommender und abgehender Flugzeuge dar – inklusive **Lärmpegel** an allen Messstellen.

## INNOVATION & ZUKUNFT

- › Ideen schaffen Veränderung: Unser **Ideenmanagement** ermöglicht es, Optimierungsvorschläge aller Mitarbeiter zu bündeln und zu prüfen.
- › Durch Umweltschutz Geld sparen: Seit 2003 nehmen wir teil am europaweit anerkannten Programm **ÖKOPROFIT**.
- › Kurze Transportwege: Unser Einkauf bevorzugt lokale Lieferanten. Außerdem orientieren wir uns an einem eigens entwickelten Leitfaden für **umweltfreundliche Beschaffung**.

## MOBILITÄT

---

- › Leise und umweltschonend: Beim Parkservice und in den Terminals sind unsere Mitarbeiter auf **Segways** unterwegs.
- › Gibt es eine **E-Alternative?** Eine Frage, die wir uns bei allen Fahrzeug-Neuanschaffungen stellen.
- › Weniger los auf unseren Straßen: In den letzten Jahren haben wir **80 Fahrzeuge und Geräte** aus unserem Fuhrpark entfernt.
- › Motor abstellen: Mit dem Programm Proevo können wir flughafenweit **Fahrzeugaufzeiten** beobachten und reduzieren.

## ENERGIE

---

- › **Photovoltaikanlage auf Parkhaus 1:** Mit einer Leistung von 490 Kilowatt-Peak ist sie eine der größten der Region. Etwa 140 Haushalte könnten damit jährlich versorgt werden.
- › **Energieautark:** Seit 2019 setzen wir vier Fluggasttreppen mit je eigener Photovoltaikanlage ein.
- › **Geothermie:** In einer Machbarkeitsstudie haben wir den Einsatz am Hannover Airport getestet.
- › Gewusst wie: Regelmäßig führen wir Schulungen zum Thema **Energiesparen** durch.
- › Licht nach Bedarf: Die **LED-Beleuchtung** auf dem Vorfeld und im Parkhaus wird bedarfsgerecht gesteuert – durch Kopplung an den Flugplan und mithilfe von Bewegungsmeldern.
- › Wir haben unsere **Lüftungsanlagen** optimiert – für weniger Energieverbrauch bei gleicher Leistung.
- › Gesundheitlich unbedenklich: Elektromagnetische Felder entstehen zum Beispiel durch Radaranlagen oder Gepäckkontrollgeräte. Einzeluntersuchungen bestätigen, dass **Grenzwerte** flughafenweit eingehalten werden.

## ABFALL & RESSOURCEN

---

- › Recycelt: Um unsere Exportfracht zu verpacken, greifen wir zu **wiederverwertetem Verzurrmaterial**.
- › Unsere neuen Enteisungsfahrzeuge sind nicht nur energieeffizienter. Sie benötigen auch **weniger Enteisungsmittel**.
- › Umweltschonend: Auf dem ganzen Flughafengelände setzen wir nur noch **wasserbasierte Lacke** ein.
- › Saubere Sache: Selbst **Putzlappen** werden am Hannover Airport wiederverwertet, zum Beispiel in unseren Werkstätten.

## BIODIVERSITÄT

---

- › Gegen Vogelschlag: Durch Verzicht auf Düngemittel fördern wir einen nährstoffarmen Boden. So entstehen **Magerrasenflächen** nahe der Start- und Landebahnen, die weniger Vögel anziehen.
- › Nährstoffgehalt prüfen: An **30 Messpunkten** haben wir regelmäßig Bodenproben entnommen.
- › Diese Form der Grünflächenbewirtschaftung hat einen erfreulichen Nebeneffekt: Am Hannover Airport gedeihen sogar **seltene Pflanzen wie Orchideen**. Denn die fühlen sich auf nährstoffarmem Boden besonders wohl.
- › Tierische Rasenmäher: **Schafe** grasen auf den Grünflächen der Bodenfilteranlagen – vom Frühjahr bis zum Sommer.
- › Neuer Lebensraum nahe der Start- und Landebahnen: In einem ehemaligen Stillgewässer haben wir kleine **Feuchtbiootope** für Amphibien geschaffen.

## DAS SAGEN UNSERE GESELLSCHAFTER

*Mit der Auszeichnung des Deutschen Nachhaltigkeitspreises als „Deutschlands nachhaltigste Großstadt 2018“ wurde die Landeshauptstadt Hannover für ihr kontinuierliches Engagement geehrt. Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe, die nur gemeinsam von Politik, Verwaltung, Stadtgesellschaft und Wirtschaft umgesetzt werden kann. Die Landeshauptstadt sieht sich in der Pflicht, den beschrittenen Weg auch in Zukunft weiterzugehen und die Bemühungen zu intensivieren. Umso wichtiger ist es, dass dies nicht nur im eigenen Haus, sondern auch in den Unternehmensbeteiligungen sichtbar ist. Der Flughafen Hannover zeigt mit seinem seit 2000 anhaltenden Engagement zur Umwelt eine stetige positive Entwicklung. Es freut mich, in Gesprächen immer wieder feststellen zu können, dass Nachhaltigkeit und Umweltschutz in allen Bereichen des Flughafens eine wichtige Rolle spielen und die Themen von den Mitarbeitenden gelebt werden. In der vorliegenden Umwelterklärung wird deutlich, dass sich der Flughafen Hannover als Unternehmen seiner gesamtgesellschaftlichen Verantwortung bewusst ist.*

Sabine Tegtmeier-Dette  
Erste Stadträtin, Wirtschafts- und Umweltdezernentin  
der Landeshauptstadt Hannover

*iCON Infrastructure beachtet strenge ESG-Prinzipien, was für „Environment Social Governance“, also Umwelt, Soziales und Unternehmensführung steht. Deshalb schloss sich iCON auch den „PRI – Principles for Responsible Investment“ der Vereinten Nationen aus 2012 an. Bei allen Entscheidungen der unternehmerischen Praxis werden danach ökologische und sozial-gesellschaftliche Aspekte sowie die nicht diskriminierende Art der Unternehmensführung beachtet und bewertet. Für unsere Beteiligungsentscheidung im Jahr 2018 war es unabdingbar, dass der Flughafen Hannover unsere ESG-Kriterien erfüllt. In Sachen Umweltschutz unterstützen wir als Gesellschafter insbesondere die vielfältigen Initiativen des Flughafens zur Reduzierung schädlicher Emissionen und schädlichen Lärms sowie zur Steigerung der Energieeffizienz.*

Reiner Schränkler  
Geschäftsführer iCON Flughafen GmbH

*Das Leitbild der Landesregierung ist eine nachhaltige, zukunftsorientierte, soziale und ökologische Politik für ganz Niedersachsen. Das bedeutet, dass die heute lebende Generation ihre Bedürfnisse befriedigen und ihre Ziele verwirklichen kann und dabei gleichzeitig die Chancen kommender Generationen wahren muss. Diesen Maßstab setzen wir auch bei unseren Unternehmensbeteiligungen an. Dies gilt insbesondere für die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH. Es ist wichtig, dass sich das Unternehmen über seinen Einfluss auf die Umwelt und die Gesellschaft bewusst ist, Belastungen minimiert und präventive Maßnahmen ergreift. Hierfür treten wir als Gesellschafter ein.*

Reinhold Hilbers  
Finanzminister des Landes Niedersachsen

# UNSERE UMWELTKOMMUNIKATION BEGEISTERT

Aus voller Überzeugung: In Fragen des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit sind viele unserer Mitarbeiter mit Engagement und Herzblut dabei. Genau darüber wollen wir reden. Der offene Dialog mit allen Anspruchsgruppen ist uns wichtig, denn viele Menschen, Unternehmen und Institutionen sind am Hannover Airport und an seinen Leistungen interessiert, haben Fragen oder möchten Kritik äußern.

## SCHON GEHÖRT? ODER GELESEN?

Neben der Umwelterklärung nutzt der Hannover Airport eine Vielzahl weiterer Medien für die zielgerichtete und umfassende Kommunikation seiner Umweltthemen. Wir sind aktiv – sei es gedruckt oder digital, mit Videos im Airport TV oder vor Ort auf vielen Veranstaltungen in Stadt und Region.

In der Bürgersprechstunde zum Thema Umweltschutz können sich Interessierte direkt und persönlich an den Hannover Airport wenden. Im Gespräch lassen sich viele Fragen einfach, unkompliziert und schnell beantworten.

Druckfrisch per Postwurfsendung an alle Haushalte in der Nachbarschaft: Die neue Nachbarschaftszeitung „HAJNews“ informiert die Anrainer des Hannover Airport über Neuigkeiten und Termine, von neuen Streckenzielen über Lärmschutzmaßnahmen bis hin zu Bauvorhaben.

Es gibt viele Umweltthemen, über die es sich zu berichten lohnt – und genauso viele Möglichkeiten. Eine davon: die „Airpoints“, die an vielen Stellen in den Terminals und auf dem gesamten Flughafengelände über aktuelle Aktivitäten informieren – und dabei auch die grüne Seite des Hannover Airport zeigen. Die Infotafeln sind mit einem QR-Code versehen, der auf Internetseiten mit detaillierten Informationen zu den einzelnen Themen führt.

## KOMMUNIKATION ZUM ANFASSEN

Wir überzeugen nicht nur mit Worten. Wissenswertes über den Luftverkehr und den Hannover Airport vermittelt die Erlebnisausstellung „Welt der Luftfahrt“ durch Exponate zum Ausprobieren und Mitmachen – die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit dürfen hier nicht fehlen. Das innovative Schall-Labor macht Lärm objektiv vergleichbar und liefert sachliche Hintergrundinformationen zu Schallschutz und Geräuschemissionen.

Für Kinder veranschaulicht eine große Infowand die verschiedenen Umweltaktivitäten des Hannover Airport – darunter die Bodenfilteranlage, die LED-Technik auf dem Vorfeld und die Abfalltrennung. Natürlich fehlen auch der Airport-Imker und die Schafe als „tierische Rasenmäher“ nicht.

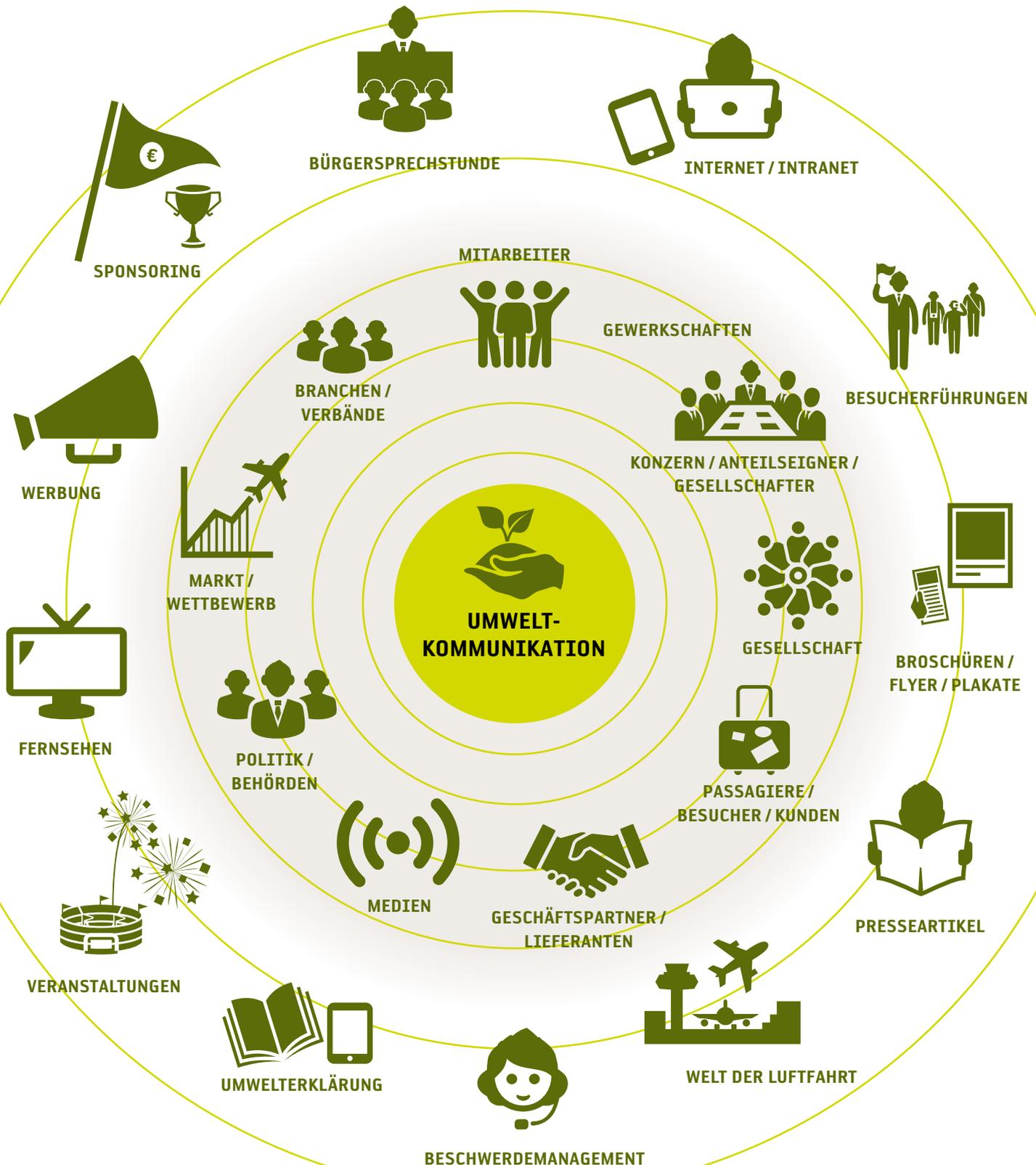
## OFFEN FÜR IDEEN

Unsere Mitarbeiter haben häufig ein gutes Gespür für innovative Ideen. Und oft sind es Kleinigkeiten, die später Großes bewirken können. Kreative Einfälle entstehen spontan, aber es benötigt eine Struktur, um das Nachdenken anzustoßen und Vorschläge in die Tat umzusetzen.

Deshalb haben wir ein Ideenmanagement etabliert, das die Optimierungsvorschläge unserer Mitarbeiter bündelt und zugänglich macht. Viele Ideen zum Thema Umwelt sind bereits realisiert worden. Ein prominentes Beispiel: Schafe werden zur Beweidung an den Bodenfilteranlagen eingesetzt, um die Kosten der Grünflächenbeschneidung einzusparen.



# ANSPRUCHSGRUPPEN – IMMER IM GESPRÄCH



# NACHHALTIGKEIT BEKOMMT EINEN NEUEN HORIZONT



THE GLOBAL GOALS

Nachhaltig handeln – das bedeutet für uns: ökonomische, ökologische und soziale Verantwortung übernehmen. Und dabei erkennen, dass sich unsere Bemühungen nicht im Kleinen erschöpfen. Sie dienen größeren – globalen – Zielen. Deshalb orientieren wir uns an den Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen. Sie verleihen unseren Nachhaltigkeitsmaßnahmen einen weiteren Horizont. Sie helfen uns, unser Wirtschaften noch zukunftsfähiger und umweltschonender auszurichten.

Bei den Global Goals handelt es sich um 17 weltweite Ziele für nachhaltige Entwicklung. Sie haben die Schwerpunkte Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. International beschlossen, sollen sie bis 2030 national

umgesetzt werden. Daran beteiligen auch wir uns. Denn die meisten dieser Ziele kann der Hannover Airport mit beeinflussen. Im Folgenden haben wir sie unseren jeweiligen Nachhaltigkeitsmaßnahmen zugeordnet. Damit fügen sich unsere Bemühungen in das große Ganze ein. Wir zeigen: Auch wir leisten unseren Beitrag zu einer globalen Nachhaltigkeit.

*Wir können die erste Generation sein, der es gelingt, die Armut zu beseitigen, ebenso wie wir die letzte sein können, die die Chance hat, unseren Planeten zu retten.*

Ban Ki-moon  
UN-Generalsekretär von 2007 bis 2016

## >>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

Auf 15 der 17 weltweiten Ziele für nachhaltige Entwicklung kann der Hannover Airport mit seinen Bemühungen Einfluss nehmen.

### UNSERE SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



> WIR LEISTEN UNSEREN BEITRAG ZU EINER GLOBALEN NACHHALTIGKEIT

# UNSERE STRATEGIE – ALLES UNTER EINEM DACH

GEMEINSAM DURCHSTARTEN IN DIE ZUKUNFT FÜR NACHHALTIGES PROFITABLES WACHSTUM					
UNSERE STRATEGIE	FÜR NACHHALTIGES PROFITABLES WACHSTUM „Wir erfüllen proaktiv alle Anforderungen an ein umfassendes und transparentes Nachhaltigkeitsmanagement.“				
UNSERE* HERAUSFORDERUNG (GLOBAL GOALS)	3. GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN	4. HOCHWERTIGE BILDUNG	5. GESCHLECHTER GLEICHSTELLUNG	6. SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG	7. BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE
UNSER ZIEL	Wir fördern die Gesundheit unserer Mitarbeiter und schützen sie am Arbeitsplatz.	Wir fördern unseren Nachwuchs mit Aus- und Weiterbildung.	Wir fördern die Anstellung von Frauen in leitender Ebene.	Wir fördern den sparsamen Umgang mit sauberem Wasser.	Wir fördern den Einsatz erneuerbarer Energien.
UNSER HANDELN	E-Mobilität Pedelects Exoskelette Fit in a Box	Berufsausbildung	Hohe Frauenquote in der 2. Ebene	Erneuerung der Sanitäranlage der Werkstattmitarbeiter	E-Mobilität Pedelects
UNSERE* HERAUSFORDERUNG (GLOBAL GOALS)	8. MENSCHENWÜRDIGE ARBEIT UND WIRTSCHAFTSWACHSTUM	9. INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR	10. WENIGER UNGLEICHHEITEN	11. NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINDEN	12. VERANTWORTUNGSVOLLE KONSUM- UND PRODUKTIONSMUSTER
UNSER ZIEL	Wir digitalisieren unsere Arbeitsprozesse.	Wir verbessern unsere Infrastruktur und entwickeln eine lebendige Innovationskultur.	Wir fördern Nachhaltigkeit in Stadt und Region und engagieren uns für gute Nachbarschaft.	Wir recyceln Wertstoffe und reduzieren Abfälle.	Wir reduzieren den Verbrauch an Einwegverpackungen.
UNSER HANDELN	Design Thinking	Sanierung Parkplatz 10 Design Thinking	Jobticket Hannover Marathon Passiver Schallschutz	Sanierung Parkplatz 10 Spürhunde	Commitment zur Initiative Hannover ohne Plastik (HOP)
UNSERE* HERAUSFORDERUNG (GLOBAL GOALS)	13. MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ	14. LEBEN UNTER WASSER	15. LEBEN AN LAND	16. FRIEDEN, GERECHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN	17. PARTNERSCHAFTEN ZUR ERREICHUNG DER ZIELE
UNSER ZIEL	Wir sparen Energie mit modernster Technik.	Wir fördern den Erhalt von Amphibien.	Wir lassen Raum für Flora und Fauna.	Wir leben unsere Werte- kultur gegen Korruption und Diskriminierung.	Wir beteiligen uns aktiv an Partnerschaften.
UNSER HANDELN	Bedarfsgerechte Kühlung Beleuchtungsoptimierung	Rettungsbecken für Kröten	Wildblumenstreifen Niederwald Borstgraswiesen	Compliancemanagement Verhaltenskodex für Beschäftigte und Lieferanten	Ehrgeizige Umweltzielsetzung in Ökoprot und ADV
<b>ÖKONOMISCHE, ÖKOLOGISCHE UND SOZIALE STABILITÄT</b>					

\*Vom Hannover Airport identifizierte wesentliche Global Goals

## GROSSES BEGINNT IM KLEINEN

Unsere Strategie für nachhaltiges profitables Wachstum mündet in unzählige konkrete Maßnahmen. Diese stellen wir auf den folgenden Seiten vor. Im Zentrum stehen dabei

immer Menschen. Mitarbeiter oder Partner des Hannover Airport. Denn wir wollen zeigen: An unserem Ziel, in die Zukunft zu starten, arbeiten wir gemeinsam. Über alle Hierarchiestufen hinweg.



## NIEDRIGE BAUMWIPFEL

Schon als er sein erstes Arten-Bestimmungsbuch geschenkt bekommen hatte, war **Andreas Werner** klar: Eines Tages würde er Biologie studieren. Nach dem Abitur schrieb er sich dann an der Freien Universität Berlin ein. Erst Studium, dann Promotion. Heute ist er Bereichsleiter Umwelt- und Freiraumplanung beim Ingenieurbüro BPR Dipl.-Ing. Bernd F. Künne & Partner. Dort unterstützt er den Hannover Airport bei allen Fragen rund um Naturschutz. Ein wichtiges Thema ist die Waldpflege nahe der Start- und Landebahnen.

### Warum muss sich der Hannover Airport um die angrenzenden Waldgebiete kümmern?

*Um die Sicherheit in den An- und Abflugbereichen zu gewährleisten. Hier hat die Deutsche Flugsicherung eine Höhenbeschränkung festgelegt. Diese dürfen weder Gebäude noch Wälder überschreiten. Alle zwei Jahre wird erneut nachgemessen. Zu hohe Bäume müssen dann gekappt oder gefällt werden. Das ist aufwendig. Nicht selten ist hier von mehr als 100 Exemplaren die Rede. Und das alle paar Jahre. Deshalb haben wir uns entschieden, den Wald umzustrukturieren. Zwei Areale bewirtschaften wir jetzt niederwaldartig.*

### >>> NIEDERWALD

- WAS?**
- Wir pflegen **zwei Waldstücke** mit einer Gesamtfläche von **4,5 Hektar**.
  - Durch **schrittweise Abholzung** strukturieren wir das Areal seit 2013 zu einem **artenreichen Niederwald** um.
- WO?**
- westlich der **Nordbahn** hinter der **Resser Straße** in der Gemarkung Engelbostel
- WARUM?**
- um die **Höhenbeschränkung** im An- und Abflugbereich einzuhalten und die **Flugsicherheit** nicht zu gefährden
  - um die **Biodiversität** in den angrenzenden Waldgebieten zu fördern

### Niederwaldartige Bewirtschaftung – was bedeutet das?

*Anstatt die Bäume regelmäßig zu kürzen, setzen wir sie auf den Stock. Das heißt: Wir schneiden sie kurz über dem Boden ab. Jedoch nicht alle auf einmal, sondern sukzessive. Dafür haben wir beide Areale in jeweils vier Quadranten aufgeteilt. Schritt für Schritt werden die Teilflächen nun*

nahezu komplett abgeholzt. Den ersten Quadranten haben wir im Winter 2013/2014 bearbeitet. Dieses Jahr war der zweite Abschnitt an der Reihe. Da die gefälltten Bäume wieder regenerieren, entsteht so nach und nach ein neuer Wald mit geringerer Höhe.

**Wie profitieren Flughafen und Natur davon?**

Über die Jahre hinweg entwickeln wir so einen Wald aus Stockausschlag. Der läuft zunächst nicht Gefahr, die geltenden Höhenbeschränkungen zu übersteigen. Erst nach zwanzig Jahren sollte der ein oder andere Baum nachgeschnitten werden. Der größte Vorteil ist allerdings ein anderer: Die Biodiversität nimmt zu. Da das Licht besser auf den Waldboden dringt, können junge Bäume leichter heranwachsen. Und auch die Vielzahl an krautigen Pflanzen ist erheblich höher als in einem weniger lichtdurchlässigen Hochwald. Man kann also sagen: Für den Flughafen ist der Niederwald äußerst praktisch – und für die Natur ein echter Zugewinn.

**Welche Aufgabe übernehmen Sie als Biologe?**

Ich habe das Niederwald-Konzept für den Hannover Airport entwickelt. Und ich achte darauf, dass die biologische Umstrukturierung erfolgreich verläuft. Bislang haben wir hier noch keine schlechten Erfahrungen gemacht. Ganz wichtig ist jedoch, invasive, also eingeschleppte Pflanzen fachmännisch zu entfernen. Zum Beispiel die Spätblühende Traubenkirsche. Ein Muss, damit sich der Niederwald richtig entfalten kann. Auch müssen wir darauf achten, dass

sich einige Pflanzen nicht radikal vermehren und alles überwuchern. Die Gefahr besteht zum Beispiel bei Brombeeren. Aus diesem Grund betreiben wir regelmäßiges Monitoring.

**Wie läuft das Monitoring ab?**

Mehrere Male im Jahr untersuche ich die Biotopentwicklung. Dabei halte ich fest, welche Pflanzen und Insekten vorhanden sind. Und ich versuche, Fehlentwicklungen festzustellen. Hier arbeiten wir auch mit dem Hegering Langenhagen zusammen. Einmal im Jahr berichtet er, wie das Wild den Niederwald annimmt. Zusätzlich hat das Forstamt Fuhrberg ein Auge darauf, dass das Areal seinen Waldcharakter behält. Das ist wichtig, da nach Niedersächsischem Waldgesetz bestehende Wälder nicht zerstört werden dürfen. Würde eine Teilfläche nach der Abholzung nicht mehr austreiben, müsste der Flughafen ein gleichwertiges neues Areal schaffen.

**Was kam beim letzten Monitoring heraus?**

Der Niederwald macht sich sehr gut. Die Entwicklung begann bereits wenige Monate nach der Abholzung. Heute findet man dort zum Beispiel Birken, Ebereschen, Erlen, Eichen und Zitterpappeln mit einer Höhe von bis zu fünf Metern. Aber auch eine Vielzahl an verschiedenen krautigen Pflanzen. Und auch das Insektenvorkommen ist gestiegen. Das zeigt, dass der Niederwald nicht nur für den Flughafen, sondern auch für die Natur genau die richtige Entscheidung war.

WENIGER ALS 1% DER DEUTSCHEN WALDFLÄCHE GILT ALS NIEDERWALD.



>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

11,4 Millionen Hektar: Knapp ein Drittel Deutschlands besteht aus Wald. Er bindet CO<sub>2</sub>. Und bietet über 10.000 Tier- und Pflanzenarten ein Zuhause. Gründe genug, ihn zu schützen. Mit dem Niederwald verbindet der Hannover Airport Flugsicherheitsbestimmungen, Naturerhalt und die Förderung des lokalen Artenreichtums. Noch ein Vorteil: Der Niederwald macht die deutsche Waldlandschaft abwechslungsreicher. Schließlich findet man hierzulande zu etwa 99 Prozent Hochwälder.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL



> WIR LASSEN RAUM FÜR FLORA UND FAUNA



## JÄGER SIND NATURSCHÜTZER

Der eine ist Leiter des Hegering Langenhagen e.V. Der andere sein Obmann für Naturschutz: **Mike Scheer** und **Herrmann Wilmes** kennen die Wiesen und Felder um den Hannover Airport. Und das so gut wie kaum ein anderer. Bereits seit acht Jahren pflegen sie mit ihrem eingetragenen Tier- und Naturschutzverein die Borstgraswiesen nahe der Nordbahn. Ehrenamtlich.

„Wir engagieren uns schon ein Leben lang“, erzählen die beiden. „Und das immer in einer Gemeinschaft“, wie sie betonen. Denn alleine sind die beiden Engelbosteler nicht. Hinter ihnen stehen 100 weitere Mitglieder des Hegering Langenhagen. Gemeinsam sind sie eine ökologische Pflegepartnerschaft mit dem Hannover Airport eingegangen. Gepflegt werden zwei Flächen an der Resser Straße. Sie dienen als Ausgleichsflächen, auch für Wild.

### DER NATUR ETWAS ZURÜCKGEBEN

Der Hannover Airport nimmt eine Fläche von über 1.000 Hektar ein. Teile davon nutzt er selbst. Andere Teile stellt er zum Beispiel als Gewerbefläche zur Verfügung. „Es gehört zu

### >>> BORSTGRASWIESE

- WAS?**
- In Zusammenarbeit mit dem Hegering Langenhagen e.V. pflegen wir zwei **Wiesenstücke** mit einer Gesamtfläche von **11,6 Hektar**.
  - Sie dienen zum Beispiel dem Wild als wichtige **Ruhezone**.
- WO?**
- zwischen der **Nordbahn** und der **Resser Straße** in Engelbostel
- WARUM?**
- als ökologische **Ausgleichsfläche**
  - um die **Artenvielfalt** vor Ort zu steigern
  - um den **Wildwechsel** an der Resser Straße einzugrenzen und **Wildunfällen** vorzubeugen

seiner ökologischen Verantwortung, hierfür einen Ausgleich zu schaffen“, betont Mike Scheer. Denn selbst in der Umgebung finden Rehe, Hasen und Co. häufig nicht mehr ausreichend Rückzugsorte. „Die Areale um den Flughafen sind stark landwirtschaftlich geprägt. Ohne unsere Borstgraswiesen würde es an sogenannten Wildruhezonen mangeln“, weiß Herrmann Wilmes. Aus diesem Grund hat

MIT EINER  
HÖHE VON  
BIS ZU

1,50  
METER

HINDERN BENJESHECKEN  
DAS WILD AM ÜBERQUEREN  
DER RESSER STRASSE.

sich der Hannover Airport mit dem Hegering Langenhagen 2012 einen erfahrenen Partner ins Boot geholt. Eine richtige Entscheidung, wie die beiden Jäger betonen: „Wenn man Umweltschutz betreibt, sollte man es auch richtig tun. Und das bedeutet in erster Linie: ganzheitlich.“

### PROFESSIONELLES WILDTIERMANAGEMENT

Als Pächter kümmert sich der Hegering mehrmals im Jahr um die Pflege der Borstgraswiesen. Streng nach den Auflagen der Naturschutzbehörde. Der erste Einsatz findet jedes Jahr im Februar statt: Totholz wird entfernt, Sturmschäden beseitigt. Der zweite Einsatz folgt Mitte Juli. „Dann mähen wir. Natürlich erst nach der Brut- und Setzzeit, wenn der Nachwuchs schon auf eigenen Beinen stehen kann.“ Und auch Jagdeinsätze sind unverzichtbar. Denn die Borstgraswiesen locken eine Menge Raubwild an. „Unser Ziel ist es nicht, Füchse, Marder und Waschbären fernzuhalten. Wir achten lediglich darauf, dass die Artenvielfalt auf begrenztem Raum erhalten bleibt. Die Jagd ist hier durch und durch im Sinne der Biodiversität“, erklärt der Hegeringleiter.

### FÜR TIER UND MENSCH

Ein vielfältiger Einsatz, von dem beide Seiten profitieren. „Durch unsere Borstgraswiesen hat das Wild einen Ort zum Wohlfühlen. Es streift auf Nahrungssuche weniger umher und überquert seltener stark befahrene Straßen. Das

verhindert Wildunfälle“, weiß Herrmann Wilmes. „Zusätzlich häufen wir das im Februar gesammelte Totholz zu sogenannten Benjeshecken auf.“ Wälle, die aus Reisig und Ästen bestehen. Sie säumen die Straßenränder und stellen eine natürliche Barriere dar. „Dadurch kommt es zu weitaus weniger Fallwild durch Autounfälle.“

### BILDUNG UND IMAGEARBEIT

Außerdem beteiligen sich der Hannover Airport und der Hegering Langenhagen an der Initiative Lernort Natur. „Auf naturkundlichen Führungen erkunden wir gemeinsam mit Kindern unsere Borstgraswiesen. Wir wollen ein Bewusstsein für Umweltschutz wecken“, betont Mike Scheer. „Und natürlich auch zeigen, dass Jäger vor allem eines sind: Naturschützer. Sogar ziemlich gute, wenn man sich das Resultat anschaut.“ Denn seit 2012 hat sich die Tier- und Pflanzenwelt vor Ort hervorragend entwickelt. Zwischen Streuobstwiese, Grasflächen und Schilfgürtel haben Hasen, Rehe, Rebhühner und seltene Vögel wie Nachtigallen ein Zuhause gefunden. „Für uns ein Zeichen, dass sich unser ehrenamtliches Engagement lohnt.“

### BEIM NATUR- UND UMWELTPREIS DER VGH VERSICHERUNG:

2017 wurde der Hegering Langenhagen e. V. für seine Pflege der Borstgraswiesen am Hannover Airport ausgezeichnet.



PLATZ 3

## >>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

Zwischen 2000 und 2017 ist die Siedlungs- und Verkehrsfläche in Deutschland gestiegen. Um 5.566 Quadratkilometer.\*

Das hat negative Auswirkungen auf die Wildtiere. Man spricht von einer Verinselung ihrer Lebensräume. Mangels Nahrungsquellen sind sie deshalb gezwungen, Straßen zu überqueren. Auch wenn die Zahl an Wildunfällen in Niedersachsen 2017/2018 zurückgegangen ist: Noch immer kamen etwa 28.400 Tiere bei Verkehrsunfällen ums Leben.\*\* Mit den Borstgraswiesen schafft der Hannover Airport wichtige Lebensräume. Und schränkt gefährlichen Wildwechsel ein.

\*Statistisches Bundesamt 2018

\*\*Landesjägerschaft Niedersachsen e. V. 2019

### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL



### > WIR LASSEN RAUM FÜR FLORA UND FAUNA



## DANKE FÜR DIE BLUMEN

Am Hannover Airport herrscht tierischer Flugbetrieb. Nicht nur Linien- und Chartermaschinen setzen zu Starts und Landungen an. Auch Wildbienen drehen auf dem Flughafengelände ihre Runden. Ihr Schutz liegt vor allem einem am Herzen: **Mario Honkomp**, Leiter der Abteilung Immobilien- und Flächenentwicklung. Im Herbst 2018 ließ er deshalb einen ersten Blühstreifen anlegen.

### Ein Blühstreifen – was ist das?

*Meine erste Antwort wäre: eine blühende Wiese. Meine zweite: eine natürliche Wohlfühlfläche. Vor allem für Wildbienen. Ein geschützter Raum, in dem die Natur Natur sein kann.*

### Warum ist Ihnen dieses Projekt so wichtig?

*Überall wird über das Bienensterben gesprochen. Was vielen Leuten jedoch nicht klar ist: Honigbienen sind davon weniger betroffen. Sorgen bereiten die Wildbienen, deren Zahl drastisch sinkt. Und das, weil ihre Lebensräume immer weiter abnehmen. Das erleben auch wir im Umfeld des Hannover Airport. Auf der nordöstlichen Seite des Flughafengeländes befindet sich ein Wasserspeicherbecken mit sandigen*

### >>> WILDBLUMENSTREIFEN

- WAS?** • Wir errichteten und pflegen eine über **1.000 Quadratmeter große Blumenwiese** für Wildbienen.
- WO?** • nahe der **nordöstlichen Seite** des Flughafengeländes am **Speicherbecken Fuchsberg**
- WARUM?** • um den Bestand der hiesigen **Wildbienen und weiterer Insekten** zu schützen  
• um die **Artenvielfalt** vor Ort zu steigern

*Wällen. Dort haben viele Wildbienen Schlupf- und Wohnröhren errichtet. Die Umgebung dieses Beckens bietet jedoch längst nicht mehr ausreichend Nahrung für die Tiere. Im Umfeld finden wir hauptsächlich einseitig bewirtschaftete Nutzflächen, in der Regel Mais- und Rapsfelder. Diese blühen nur eine begrenzte Zeit im Jahr und bieten den Wildbienen keinerlei ökologische Vielfalt. Geschweige denn dauerhaft Nahrung. Deshalb haben wir uns dazu entschlossen, unseren ersten Blühstreifen an dieser Stelle zu errichten.*

### Dort finden die Wildbienen genügend Nahrung?

Die Honigbienen unseres Airport-Imkers selbstverständlich auch. Aber in erster Linie kommt unser Blühstreifen ihren ungezähmten Artgenossen zugute. Die Fläche befindet sich in direkter Nähe zu dem Wasserspeicherbecken. Wir servieren ihnen also ein blühendes Buffet direkt vor ihrer Haustür. Dazu mussten wir den Boden zunächst auflockern. Im Herbst haben wir das Areal schließlich eingesät.

### Mit einer Auswahl an verschiedenen Blumen?

Ganz genau. Und heimische noch dazu. So musste das Saatgut keine langen Transportwege bis zu uns zurücklegen. Mit dabei sind viele Pflanzen extra für die Wildbienen, wie die Korn- und Mohnblumen. Aber auch Echter Kümmel, die Wiesen-Flockenblume und viele weitere standorttypische Pflanzen. Davon profitieren Wildbienen genauso wie auch unzählige andere Insekten.

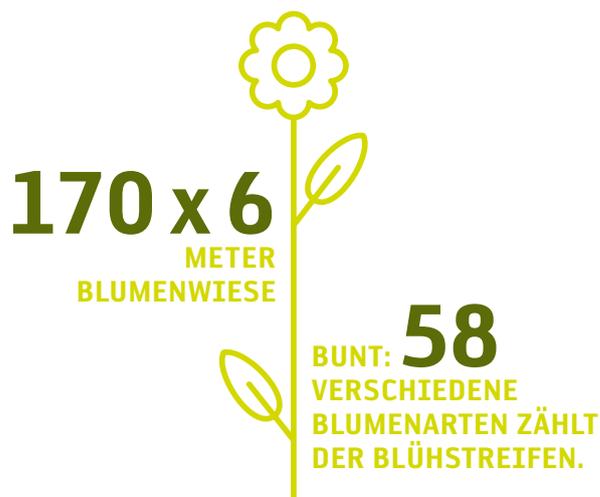
### Muss der Blühstreifen dauerhaft gepflegt werden?

Jedes Jahr im Herbst mähen wir die vertrockneten Blumen und Gräser einmal komplett ab. Außerdem sähen wir alle drei bis fünf Jahre nach. So werden die Blumen, die für die Wildbienen wichtig sind, nicht durch dominantere Pflanzen verdrängt. Hinzu kommt ein regelmäßiges Insekten-Monitoring. Denn uns ist es wichtig, nicht nur Bienen zu unterstützen.

Wir wollen eine vielfältige Insektenfauna. Das kommt wiederum der Vogelwelt im Umfeld zugute.

### Ein enormer Aufwand – warum?

Weil wir wissen, dass wir als Hannover Airport auch eine Verantwortung gegenüber unserer Umwelt haben. Deshalb gilt es, die Auswirkungen durch den Flughafenbetrieb so gut es geht auszugleichen. Das Stichwort lautet ökologische Kompensation. Auch für mich persönlich ein sehr wichtiges Thema. Denn Naturschutz und Artenvielfalt zählen zu meinen beruflichen Kernaufgaben. Als Vertreter des Flughafens Hannover-Langenhagen bei der Taskforce Natur- und Artenschutz des ADV, der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen e. V., arbeite ich laufend an Maßnahmen mit, die uns als Verkehrsträger noch nachhaltiger und grüner machen. Weitere Blühstreifen am Hannover Airport sind geplant.



## >>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

Hierzulande leben über 550 Wildbienenarten. Davon ist jedoch mehr als die Hälfte vom Aussterben bedroht. Das Problem daran: Besonders Wildbienen sind an der Bestäubung vieler Nutzpflanzen beteiligt. Ohne Blumen also keine Bienen. Und ohne Bienen keine Nahrung für uns Menschen. Mit dem Blühstreifen schafft der Hannover Airport eine wichtige Lebensgrundlage für die Tiere. So schützt er vorhandene Wildbienenpopulationen in seinem Umfeld.

### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL



### > WIR LASSEN RAUM FÜR FLORA UND FAUNA



## UNS GEHT EIN LICHT AUF

Zu Hause hat **Torsten Menge** seine alten Glühlampen schon vor Jahren ausrangiert. Ersetzt durch LED. Jetzt macht er am Hannover Airport weiter: Bis 2022 soll der Energieverbrauch der Beleuchtungsanlagen massiv gesenkt werden. Dafür hat er sogar eine Weiterbildung gemacht – zum geprüften und zertifizierten Lichttechniker für Innen- und Außenbeleuchtung.

### Worum ging es in Ihrer Weiterbildung?

*In erster Linie um neue Beleuchtungstechnologien, insbesondere im Bereich der LED-Technik. Und um neueste Erkenntnisse in der Planung, dem Betrieb und der Instandhaltung von lichttechnischen Anlagen. Gerade für mich als Mitarbeiter der Elektrotechnischen Dienste ein wichtiges Thema. Als Teamleiter für elektrotechnische Planungen, Projekte und Umbaumaßnahmen gehört die Umrüstung auf LED-Leuchten zu meinem Aufgabenbereich. Das ist spannend. Aber auch herausfordernd. Man muss sich mit den neuesten Technologien intensiv auseinandersetzen.*

### >>> BELEUCHTUNGSOPTIMIERUNG

- WAS?**
- Bis **2022** tauschen wir die bestehenden Leuchtmittel durch energieeffizientere **LED-Leuchten** aus.
  - Wir sparen Energie durch intelligente **bedarfsgerechte Beleuchtungssteuerung**.
  - Bei **Neubauten** setzen wir fast ausschließlich auf LED-Technik.
- WO?**
- in **allen Terminals** und im **Vorfahrtbereich** von Terminal A und B
  - in **Parkhaus 3**
- WARUM?**
- um den **Stromverbrauch** zu senken und Kosten zu sparen
  - um den Ausstoß von **Emissionen** (z. B. CO<sub>2</sub>) zu reduzieren

### Warum setzt der Hannover Airport auf LED-Technik?

Das hat viele Gründe. Der wichtigste ist mit Sicherheit der geringere Energieverbrauch. Das bedeutet vor allem weniger Stromkosten und weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen. Der Hintergrund: Bei LED-Technik tritt weniger Verlustenergie in Form von Wärme auf. Mehr Licht, weniger Energiebedarf. Außerdem ist der Wartungsaufwand erheblich niedriger. LED-Leuchten erreichen zwischen 50.000 und 100.000 Betriebsstunden. Es müssen also seltener Lampen ausgetauscht werden. Und sie enthalten keine Schadstoffe. Sie sind stoßfester, dimmbar und überzeugen mit sehr guter Lichtqualität. Dass sie jedoch auch Nachteile haben, ist kein Geheimnis. Jeder, der schon mal LED-Leuchten für seine Wohnung gekauft hat, weiß: Sie sind etwas teurer als vergleichbare Leuchtmittel. Außerdem gibt es keine durchgehend genormten Bauformen. Eine Lampe gegen ein Exemplar eines anderen Herstellers auszutauschen, ist kaum möglich. Bei fest verbauten LEDs heißt das: Ist eine beschädigt, muss die komplette Leuchte ausgetauscht werden.

### GANZHEITLICH ENERGIE SPAREN

**Neue Fassadendämmung, effektivere Beheizung, energiesparsame Beleuchtung. Von Anfang 2020 bis Mitte 2021 modernisieren wir Halle 1. Dadurch erhöhen wir die Energieeffizienz des Gebäudes nachhaltig. Das bedeutet: dauerhaft weniger Energieverbrauch.**

Torsten Menge und Jörg Schwarzer  
Elektrotechnische Dienste  
Stabstelle Projektsteuerung, Planung und Bau

### Wo wird die Beleuchtung umgerüstet?

In allen Terminals. Terminal D ist bereits abgeschlossen. Die Umrüstung in Terminal C und B erfolgt im Rahmen der aktuellen Umbaumaßnahmen. Diese sind bis Ende 2020 beendet. Danach folgt Terminal A. Außerdem ist die Beleuchtung im Vorfahrtbereich vor Terminal A und B ausgetauscht worden. Und auch in Parkhaus 3 haben wir die Umrüstung bereits hinter uns. Dort haben wir nicht nur LED-Technik installiert. Wir haben auch die Anzahl der Leuchten reduziert. Von 2.350 auf 1.720. Und das sogar bei einer Verbesserung der Beleuchtungssituation. Doch es geht uns im Rahmen unseres Einsparungsprojekts nicht nur um die Umrüstung auf LED. Unser Ziel ist es auch, die Beleuchtungsanlagen smarter zu steuern.

### BESSER ISOLIERT

**Im Rahmen unseres Umbaus statten wir die Verbindungsgänge zwischen den Terminals mit thermischem Glas aus. Durch die verbesserte Isolierung sparen wir zwischen vier und acht Megawattstunden pro Jahr.**

Stephan Meyer-Engelke  
Leiter Hochbau Passagier-/Frachtterminals

### >>> LEBENSDAUER EINER...

GLÜHLAMPE	1.000 Betriebsstunden
HALOGENLAMPE	2.000 Betriebsstunden
LED-LEUCHE	100.000 Betriebsstunden

100.000 Betriebsstunden



**Smart heißt bedarfsgerecht?**

Richtig. Mithilfe von sogenannten tageslicht- und präsenzabhängigen Schaltungen. Lichtsensoren messen die Helligkeit des Sonnenlichts und regulieren die Beleuchtung. Und Bewegungsmelder reagieren darauf, ob jemand an- oder abwesend ist. Diese Techniken sind überall anwendbar. Im Büro genauso wie bei der Außenbeleuchtung. Auf dem Vorfeld haben wir bereits 2012 eine bedarfsgerechte Steuerung installiert. Sie ist an den Flugplan gekoppelt. Eine Software stellt Informationen über den Flugverkehr am Flughafen zur Verfügung. Findet eine Abfertigung statt, erhöht sich automatisch das Beleuchtungsniveau. Hat das Flugzeug die Abstellposition wieder verlassen, sinkt es wieder. In Parkhaus 3 funktioniert das bereits ganz ähnlich. Ein Bewegungsmelder erkennt, wenn jemand hineinfährt – und erhöht die Beleuchtung so ganz nach Bedarf.

**Wie viel spart der Hannover Airport durch die Optimierungsmaßnahmen?**

Eine ganze Menge. Alleine in Parkhaus 3 sind es bereits knapp 500.000 Kilowattstunden pro

Jahr. Ab 2022, wenn die gesamte Umrüstung beendet ist, erwarten wir flughafenweit sogar eine Einsparung von jährlich über 1.500.000 Kilowattstunden.

**Ein paar Tipps vom Experten:****Wie kann man auch privat Strom sparen?**

Die Möglichkeiten sind vielfältig. Seine veralteten Glühbirnen oder Halogenlampen gegen LED-Lampen auszutauschen, ist ein Anfang. Das Einsparungspotenzial liegt bei 30 bis 50 Prozent. Damit lohnt es sich nicht nur für einen Flughafen. Auch jeder Einzelne kann so ganz leicht seinen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

**ENERGIEAUTARKE FLUGGASTTREPPEN**

**Saubere Luft auf dem Vorfeld: Die AGS reduziert nicht nur den Energieverbrauch, sondern auch Emissionen. Denn seit 2019 setzen wir vier neue Fluggasttreppen ein – elektrobetrieben und autark dank eigener Photovoltaikanlage.**

René Jeske  
Leiter Geräteservice (AGS/GS)



**AB 2022 1.500.000 KILOWATTSTUNDEN EINSPARUNG PRO JAHR: DAS ENTSpricht DEM STROMVERBRAUCH VON ETWA 375 DURCHSCHNITTLICHEN VIER-PERSONEN-HAUSHALTEN.**

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Der Stromverbrauch in Deutschland ist gestiegen. Vom Beginn der 1990er-Jahre bis heute um etwa ein Zehntel. Deshalb entwickelte die Bundesregierung ein Energiekonzept: Bis 2020 soll er wieder um 10 Prozent im Vergleich zu 2008 sinken. Ein Ziel, das nur durch einen effizienteren Einsatz von Strom erreicht werden kann. Dazu trägt der Hannover Airport bei. Mit der Umrüstung auf energiesparende LED-Technik. Und mit dem Einsatz der bedarfsgerechten Beleuchtungssteuerung. Das spart nicht nur Kosten, sondern auch CO<sub>2</sub>.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL****> WIR SPAREN ENERGIE MIT MODERNSTER TECHNIK**



## VERANTWORTUNGSBEWUSST KLIMATISIEREN

Im Sommer geraten die Beamten der Bundespolizei manchmal ins Schwitzen. In ihren Passkontrollboxen ist es eng. Und zusätzlich strahlen die Computer Wärme ab. Da ist Klimatisierung notwendig. Jetzt wurden neue Boxen installiert. Sie ermöglichen es, die Kühlung bedarfsgerecht zu steuern. Das spart Energie und Kosten. An der Planung war auch **Marcus Schauer** beteiligt, Sachbearbeiter bei den klimatechnischen Diensten.

Der Austausch der Kontrollboxen erfolgte im Rahmen des Umbaus von Terminal C. Anfang 2020 gehen sie in den Betrieb. Pässe checken, Visa kontrollieren – sie bieten Platz für bis zu 34 Bundespolizisten. Ein großer Vorteil: Die Boxen können separat klimatisiert werden.

### EINZELN KÜHLEN

Die bisherigen Boxen waren nach oben hin geöffnet. „Sie bildeten keinen abgeschlossenen Luftraum“, erklärt der Sachbearbeiter. „Dementsprechend schwierig war die Klimatisierung.“ Diese ist jedoch unabdingbar, vor allem im Sommer. „Die neuen Passkontrollboxen sind nun komplett geschlossen. So lassen sich die

### >>> BEDARFSGERECHTE KÜHLUNG DER PASSKONTROLLBOXEN

- WAS?** • Wir haben **18 neue Passkontrollboxen** für je einen bzw. zwei Beamte der **Bundespolizei** installiert.  
• Diese können **separat klimatisiert** werden.
- WO?** • in **Terminal C** und im **Verbindungsgebäude 2**
- WARUM?** • um die Arbeitsplätze der Bundespolizisten vor allem im Sommer **energiesparend** zu kühlen

Arbeitsplätze der Beamten einzeln klimatisieren. Dazu muss nicht das gesamte Terminal heruntergekühlt werden.“ Sinnvoll, vor allem aus energetischer Sicht.

### LEISE UND OHNE ZUGLUFT

Klimatisierung kann auf verschiedene Weise erfolgen. „Man unterscheidet zwischen einer aktiven Umluftkühlung und einer stillen Umluftkühlung“, erklärt Marcus Schauer. Bei Ersterer wird kalte Luft produziert und mit einem Ventilator verwirbelt. Der Nachteil: Zugluft

und eine ständige Geräuschkulisse. Gerade in kleinen Räumen ein Problem. Entschieden wurde sich deshalb für die zweite Option. „Die stille Kühlung funktioniert wie ein Heizkörper, nur umgekehrt. Ein Kühlregister in einem Luftschacht wird von kaltem Wasser durchströmt. Anschließend fällt die kalte Luft von selbst herunter und erzeugt eine kühle, nicht spürbare Luftbewegung in der Kontrollbox.“ Der Vorteil: Die Zugluftbelastung bleibt aus und es entstehen keine Geräusche.

#### INDIVIDUELL EINSTELLBAR

„Außerdem können die Beamten die Temperatur nach persönlichem Empfinden regulieren. Von Box zu Box“, erklärt Marcus Schauer. Sinn und Zweck ist es jedoch nicht, den Innenraum bis ins Unermessliche herunterzukühlen. Ziel ist es, ein angenehmes Raumklima zu erzeugen. Und das bei einem vertretbaren Energieverbrauch. Deshalb soll die Temperaturdifferenz zwischen Terminal und Box möglichst gering gehalten werden. „Im Sommer ist sichergestellt, dass die Marke von 26 Grad nicht überschritten wird.“ Klimatisierung ganz nach Bedarf – aber eben auch verantwortungsbewusst und kontrolliert.

#### INTENSIVE VORBEREITUNGEN

Im Vorfeld wurden umfangreiche Planungsgespräche geführt. Sie erstreckten sich über mehrere Monate. Involviert waren externe Planer, die Flughafen-Architekten Joachim Müller-Bloch und Bodo Albrecht, Marcus Schauer selbst sowie einige weitere. „Außerdem haben wir die Bundespolizei selbst

und unser Tochterunternehmen AirIT mit ins Boot geholt“, erinnert er sich.

#### ERFOLGREICH GETESTET

Teil der Vorbereitungsphase war außerdem die Durchführung eines umfangreichen Testdurchlaufs. „Mit Folie haben wir einen kleinen Raum im Raum abgetrennt. Und diesen dann auf 32 Grad erwärmt“, erklärt Marcus Schauer. „Darin befand sich eine Musterbox. Wir schlossen sie an die Kaltwasserversorgung an und aktivierten das Kühlregister.“ Dabei konnte eine Innentemperatur von 26 Grad gehalten werden. „Somit wussten wir: Die geplanten Boxen entsprechen unseren Ansprüchen.“ Generalprobe bestanden.

2,80 m  
DIE GROSSEN  
PASSKONTROLLBOXEN:  
2,45 m x 2,70 m

## >>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

In Deutschland gehen etwa 8 Prozent des Stromverbrauchs auf Klimatisierung und Kühlung zurück.\* Weltweit sogar 10 Prozent. Ein Wert, der sich bis 2050 voraussichtlich noch verdreifachen wird.\*\* Deshalb setzt der Hannover Airport auf eine bedarfsgerechte Lösung mit einer klaren Temperaturgrenze: für verantwortungsbewusste Klimatisierung – und gegen einen ausufernden Stromverbrauch, vor allem im Sommer.

#### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL



#### > WIR SPAREN ENERGIE MIT MODERNSTER TECHNIK

\*Umweltbundesamt 2012

\*\*International Energy Agency (IEA) 2018



## UNSER WEG ZUR E-MOBILITÄT

Eines Tages ausschließlich mit einem E-Auto unterwegs sein? Für **Uwe Heyne** und **Jörg Schwarzer** durchaus vorstellbar. Was für sie momentan jedoch noch Zukunftsmusik ist, wird am Hannover Airport zur Realität. Stück für Stück. Für die Mitarbeiter auf dem Vorfeld. Für Passagiere. Und für Dienstleister vor Ort.

Ihre Aufgaben könnten unterschiedlicher nicht sein. Und trotzdem arbeiten die beiden eng zusammen. Uwe Heyne ist Bereichsleiter Operative Dienste bei der AGS. Jörg Schwarzer sitzt in der Abteilung Planen und Bauen des Hannover Airport. Der eine koordiniert die Arbeit auf dem Vorfeld. Der andere plant und setzt Bauprojekte um. Was ihre Arbeit zusammenbringt: die Umrüstung auf E-Mobilität.

### ELEKTRO AUF DEM VORFELD

Schon heute besteht der Fuhrpark der AGS zu 40 Prozent aus Elektrofahrzeugen. „Tendenz steigend“, betont Uwe Heyne. Push-back-Fahrzeuge, Gepächtschlepper, Kleinflugzeugschlepper und Pkws. Anfang 2020 kommt sogar der erste Elektro-Highlifter dazu.

### >>> E-MOBILITÄT

- WAS?**
- Wir erhöhen die Anzahl an **Ladepunkten** auf dem Flughafengelände und errichten **Schnellladestationen**.
  - Gemeinsam mit Experten entwickeln wir ein **ganzheitliches E-Mobilitäts-Konzept** für den Hannover Airport.
- WO?**
- auf dem **Vorfeld** und nahe der **Parkhäuser**
- WARUM?**
- um die **Lärm- und Schadstoffbelastung** der Mitarbeiter auf dem Vorfeld zu verringern
  - um den Hannover Airport auch für die **private E-Mobilität** fit zu machen

Und auch Gerätschaften wie Powerstows und Förderbänder haben einen Elektromotor. „Dafür brauchen wir eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur. Diese stellt uns der Hannover Airport zur Verfügung.“

Von 2015 bis 2019 hat er die Anzahl der Ladepunkte auf dem Vorfeld stetig erhöht. Von 64 auf 82. Bis 2021 sollen der AGS schließlich

**ELEKTRO FÜR KURZE STRECKEN**

*Auch unsere Techniker sind mit zwei Elektrofahrzeugen auf dem Flughafengelände unterwegs. Eine umweltschonende Alternative zu den gewöhnlichen Pkws – besonders für kurze Strecken.*

Larissa Krüger  
Unternehmenskommunikation und Marketing,  
Umweltkoordinatorin (AirIT)

98 zur Verfügung stehen. „Wenn es um Lademöglichkeiten geht, orientieren wir uns an den Anforderungen unseres Tochterunternehmens“, so Jörg Schwarzer. Die Motivation auf beiden Seiten: Es geht um die Gesundheit der Mitarbeiter auf dem Vorfeld. Weniger Emissionen, geringere Lärmbelastigung. Aber auch der Umweltschutz spielt eine Rolle. „Hier können wir unser Engagement zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Belastung mit dem Gesundheitsschutz unserer Mitarbeiter verbinden“, erklärt Uwe Heyne.

**MIT DEM E-AUTO ZUM ABFLUG**

Doch auch über den Vorfeldbetrieb hinaus spielt E-Mobilität eine wichtige Rolle. „Wir blicken auch auf unsere Fluggäste und Besucher. Für diese stehen bereits einige Ladestationen zur Verfügung“, so Jörg Schwarzer. Noch reisen verhältnismäßig wenig Kunden mit einem E-Auto an. „Das wird aber nicht so bleiben. Die Nachfrage nach Lademöglichkeiten steigt stetig an. Dafür wappnen wir uns“, erzählt er. „Wir wollen ermöglichen, dass wirklich alle Passagiere ihr Auto bei uns laden können. Eine große Herausforderung.“

**HÜRDE FÜR HÜRDE**

Ein ganzheitliches Konzept ist gefragt. „E-Mobilität stellt komplexe Anforderungen an uns. In erster Linie an unser Stromnetz.“ Dessen Leistungsfähigkeit muss sukzessive erhöht werden. „Die derzeitigen Transformatorkapazitäten reichen für den zukünftigen Bedarf nicht aus“, erklärt Jörg Schwarzer. Hinzu kommt das Thema Brandschutz. Hier fordert die Flughafenfeuerwehr: Ladestationen müssen im Falle eines Brandes schnell erreicht werden können. „Aus diesem Grund halten wir die Ladestationen künftig aus den Parkhäusern fern. 20 weitere Ladepunkte errichten wir draußen. In der Nähe von Parkhaus eins. Diese Anzahl werden wir schrittweise erhöhen, abhängig vom Bedarf.“ Und auch die Ladeprozesse an sich müssen anders gestaltet werden. „Wenn ein Passagier verreist ist, kann er sein aufgeladenes Auto nicht wegfahren und Platz für ein neues schaffen. Es würde sich ein Ladestau bilden.“

**LADEPUNKTE AUF DEM VORFELD****ELEKTRO-POWER**

*Selbst alle Gabelstapler der ASH haben einen Elektromotor. Damit schützen wir vor allem unsere Mitarbeiter in der Lagerhalle – vor Emissionen und schädlicher Lärmbelastigung.*

Ansgar Hund  
Leiter Lager, Qualitätsmanager und Umweltkoordinator (ASH)

**DIE LADEZEIT AN DEN SCHNELLLADESTATIONEN**

**BETRÄGT 20  
BIS 60 MINUTEN.**

**CLEVERER LADEN**

Um diese Hürden zu überwinden, holt sich der Hannover Airport Partner mit ins Boot. „Wir sind als Flughafen Experte für Luftfahrt, nicht für E-Mobilität. Deshalb benötigen wir externe Hilfe. Energieversorger, die uns bei dem gesamten Umstrukturierungsprozess unterstützen“, betont Jörg Schwarzer. Notwendig wird in erster Linie ein intelligentes Lademanagementsystem. Dieses erkennt, wie viele Fahrzeuge angeschlossen sind. Automatisch drosselt oder beschleunigt es dann die Ladevorgänge. Immer in Abhängigkeit von der Leistungsfähigkeit des Stromnetzes. Bei der AGS geht ein solches System bereits 2020 in Betrieb. „Wir müssen die Ladevorgänge geschickt steuern. Aber auch so gut es geht beschleunigen.“

**SCHNELLER LADEN**

Deshalb werden auch Schnellladestationen am Hannover Airport unerlässlich. „Am besten unter freiem Himmel“, weiß Jörg Schwarzer. „So umgehen wir die Brandschutzproblematik in den Parkhäusern.“ Bis 2020 werden zunächst vier solche Schnellladestationen installiert. Hinter dem Parkhaus eins oder auf dem Parkplatz zehn. Was jedoch bei all den Bemühungen nicht vergessen werden dürfe, sei die Stromerzeugung. „E-Mobilität ist nur dann umweltschonend, wenn der Strom auch nachhaltig produziert wird. Hier müssen wir auf einen zukunftsfähigen Energie-Mix setzen. All das zeigt, wie lang der Weg zur E-Mobilität ist. Trotzdem gehen wir ihn. Schritt für Schritt.“

**ENERGIE SELBST PRODUZIERT**

*Den Großteil des Energiebedarfs für das Heizen und Klimatisieren in den Terminals decken wir am Hannover Airport selbst. Dazu betreiben wir zwei Blockheizkraftwerke. Das Prinzip: Durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugen wir umweltfreundlich Strom und Wärme. Nur dann, wenn unsere Kraftwerke nicht zur Verfügung stehen, müssen wir zusätzlich Strom einkaufen. Zuletzt war das 2019 leider zweimal der Fall. Nach jeweils etwa zehn Wochen konnten wir die Strom- und Wärmeproduktion jedoch wieder aufnehmen.*

Carsten Skwirblies  
Leiter Versorgungsdienste

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Der Anteil an Neuzulassungen von E-Autos steigt. Weltweit liegt er 2025 Schätzungen zufolge schon bei 15 bis 25 Prozent. In Deutschland werden dann bis zu 6,5 Prozent der Autos einen Elektromotor haben.\* Dafür macht sich der Hannover Airport bereit. Doch er rüstet auch seinen eigenen Fuhrpark um. Genau so wie die AGS und die ASH. Auch aus Gründen der Mitarbeitergesundheit. Für ein weniger lautes und grüneres Vorfeld.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL**

› WIR FÖRDERN DEN EINSATZ  
ERNEUERBARER ENERGIEN

› WIR SCHÜTZEN UNSERE MITARBEITER  
AM ARBEITSPLATZ

\*Nationale Plattform Elektromobilität (NPE) 2018



## MITARBEITER MACHEN MOBIL

Um zur Arbeit zu kommen, steigen **Anne Krieger** und **Dirk Remmers** in die Bahn. Die Biltrrollerin in Kirchrode. Der Kommunikationselektroniker in Davenstedt. Mit ihrem kostenlosen Jobticket geht es zum Hannover Airport. Seit 2013 profitieren sie von dem Angebot ihres Arbeitgebers AirITSystems. Während der Fahrt haben sie Zeit für sich. Und die nutzen sie ganz unterschiedlich.

Nicht selten vertieft sich Anne Krieger in ihr Spanischbuch. „Ein Freund von mir kommt aus Mexiko. Auf dem Weg zur Arbeit lerne ich deshalb manchmal Vokabeln.“ Und auch Dirk Remmers weiß sich seine Zeit zu vertreiben. Meistens mit Science-Fiction-Literatur. „Oder auch mal mit einem Fitzek-Thriller“, erzählt er. Von Tür zu Tür brauchen beide etwa eine Stunde. Keine vergeudete Zeit. „Manchmal trifft man in der Bahn oder im Bus auch Kollegen. Dann plaudert man etwas.“

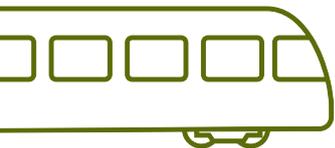
### EIN IMPULS AUS DEM UNTERNEHMEN

Angestoßen hat die Idee Dirk Remmers selbst. „Unser Standort in Frankfurt hatte das Job-

### >>> JOBTICKET

- WAS?** • Wir stellen unseren Mitarbeitern ein **Ticket** für das Verkehrsgebiet des **GVH Hannover** kostenlos zur Verfügung.
- WO?** • für bis zu **vier Zonen** im Raum Hannover
- WARUM?** • um den Wünschen der **Mitarbeiter** nachzukommen  
• um die Nutzung des **öffentlichen Nahverkehrs** zu fördern  
• um die Mitarbeiter auch in ihrer **nachhaltigen Freizeitgestaltung** zu unterstützen

ticket für seine Mitarbeiter zu dem Zeitpunkt schon. Deshalb brachte ich den Vorschlag auch bei uns ein.“ Und das mit Erfolg. Für bis zu vier Zonen im Raum Hannover werden die Kosten übernommen. „Das Angebot gilt für alle Mitarbeiter ohne Firmenwagen“, erklärt er. Lediglich geringfügig Beschäftigte sind davon ausgeschlossen. „Das zeigt, dass unsere Stimmen gehört werden. Es ist ein Zeichen der Wertschätzung“, findet Anne Krieger.



## NUR 18 MINUTEN BENÖTIGT DIE S5 ZWISCHEN HANNOVER HAUPTBAHNHOF UND HANNOVER AIRPORT.

„Schließlich sind die Kosten, die das Jobticket verursacht, nicht zu unterschätzen.“ Kosten, die AirtSystems jedoch gerne in Kauf nimmt. Aus Gründen der Mitarbeiterzufriedenheit, der Arbeitgeberattraktivität – und des Umweltschutzes.

### NACHHALTIG ZUR ARBEIT

Denn mit dem Jobticket will das Unternehmen auch die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel fördern. Das reduziert Emissionen. „Vorher bin ich tatsächlich häufiger mit dem Auto zur Arbeit gefahren“, erzählt Dirk Remmers. „Jetzt ist es gar keine Frage mehr: Man nimmt die Bahn.“ Ein Umdenken im Sinne der Umwelt, von dem auch der Geldbeutel der Mitarbeiter profitiert. „Man spart die Kosten für Benzin oder Diesel. Und man darf das Ticket selbstverständlich auch in der Freizeit nutzen“, betont Anne Krieger. Motivation, auch privat öfter mal das Auto stehen zu lassen.

### IN DER FREIZEIT MOBIL

„Seitdem ich das Jobticket habe, nutze ich den öffentlichen Nahverkehr auch im Alltag viel häufiger. Morgens, mittags, abends. Unter der Woche und am Wochenende. Es gilt rund um die Uhr“, schwärmt sie. Ein weiterer Vorteil: Montags bis freitags ab 19:00 Uhr können kostenlos bis zu drei Kinder oder ein weiterer Erwachsener mitgenommen werden. Samstags und an Sonn- und Feiertagen sogar ganztägig. „Das Jobticket hat nicht nur nachhaltige Auswirkungen auf uns Mitarbeiter, sondern auch auf unsere Angehörigen“, erklärt Dirk Remmers.

Hinzu kommt ein gesundheitlicher Aspekt. Man bewege sich mehr, betonen die beiden. Das gehe auch anderen Kollegen so. Zur Bahnstation laufen, umsteigen. Es gibt sogar Tage, an denen Dirk Remmers die Fahrt zur Arbeit mit Sport verbindet. „Einen Teil der Strecke lege ich manchmal mit dem Fahrrad zurück. Unterwegs springe ich dann irgendwo in die Bahn.“

### OPTIMIERUNGSPOTENZIAL

Für sie beide, so betonen sie, sei das Jobticket perfekt. Sie machen aber auch deutlich: „Das Angebot würden noch mehr Kollegen nutzen, wenn die Anbindung an den Flughafen besser wäre.“ Ein Problem sei zum Beispiel die schlechte Taktung der Bahnen. Ab Hannover Hauptbahnhof geht es nur alle 30 Minuten zum Airport. „Es gibt Kollegen, deren U- und Straßenbahnen dort so ungünstig ankommen, dass sie fast eine halbe Stunde auf ihre S-Bahn warten müssen“, erklärt Dirk Remmers. „Das ist nicht optimal.“ Trotzdem sind die beiden sehr dankbar. „Ich gewinne Zeit für mich. Ich bin umweltschonender unterwegs. Und ich profitiere auch in meiner Freizeit davon“, bringt es Anne Krieger auf den Punkt. „Eine wirklich nachhaltige Maßnahme von AirtSystems.“



## >>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

Die Deutschen fahren immer mehr Bus und Bahn. Seit 2004 steigt die Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs stetig an. Auf knapp 11,4 Milliarden Fahrgäste im Jahr 2018.\* Ein Trend, den AirtSystems unterstützen möchte. Mit dem Jobticket trägt das Unternehmen dazu bei, den Verkehr zu verlagern. Hin zu einer nachhaltigeren Mobilität mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

\*Statistisches Bundesamt 2018

### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL



- > WIR FÖRDERN NACHHALTIGKEIT IN DER STADT UND DER REGION
- > WIR UNTERSTÜTZEN NACHHALTIGE MOBILITÄT UNSERER MITARBEITER



## STREIFE AUF ZWEI RÄDERN

In seiner Freizeit fährt **Frank Richter** regelmäßig Fahrrad. Sogar im Allgäu war er schon auf Tour. Und auch **Daniela Biester** tritt häufig in die Pedale. Unterwegs sind beide mit Elektrofahrrädern. Pedelecs, wie die Modelle mit zuschaltbarer Tretunterstützung genannt werden. Sie erleichtern das Fahren – und motivieren zu sportlicher Betätigung. Jetzt testen sie sie auch am Hannover Airport.

Als Mitarbeiter der Abteilung Unternehmenssicherheit ist Frank Richter viel unterwegs. Manchmal bis zu 40 Kilometer pro Schicht: Streifendienst. „Da kommt schon einiges zusammen“, erzählt er. Das weiß auch Daniela Biester. Sie ist Gruppenleiterin, zuständig für die operativen Dienste. 44 Mitarbeiter koordiniert sie. In der Sicherheitszentrale und auf dem ganzen Gelände. Auf Vorschlag ihres Kollegen hat sie jetzt eine Testphase gestartet: zwei Pedelecs, 10 Mitarbeiter – ein Pilotprojekt.

### HARTNÄCKIGKEIT ZAHLT SICH AUS

„Dass wir Pedelecs nun im Streifendienst testen, haben wir Herrn Richter zu verdanken“, betont Daniela Biester. Er habe das Projekt angesto-

### >>> STREIFENKONZEPT MIT PEDELECS

- WAS?**
- In der Unternehmenssicherheit testen wir **zwei Pedelecs** auf ihre Einsatzfähigkeit im **Streifendienst**.
  - Um die Pedelecs optimal einzusetzen, überarbeiten wir unser **Streifenkonzept**.
- WO?**
- auf dem **gesamten Gelände** und entlang des **Außenzauns**
- WARUM?**
- um auf Kurzstreckeneinsätzen **emissionsfreie Alternativen** zu Pkws zu bieten
  - um die **Betriebs- und Wartungskosten** für unsere Pkws zu reduzieren
  - um die Mitarbeiter bei ihrer **körperlichen Beanspruchung** zu unterstützen

Ben und vorangetrieben. „Angebote verschiedener Hersteller sichten, passende Modelle auswählen: Von der Idee bis zur Anschaffung war er federführend.“ Aus der Praxis heraus wusste er genau, welche Anforderungen die Fahrräder erfüllen müssen. Geländetauglich sollten sie sein.

Und ausgestattet mit einem 500-Watt-Motor. „Er war sehr hartnäckig“, erinnert sie sich lächelnd. „Schließlich konnte er mich überzeugen.“

#### EINE GUTE ALTERNATIVE

„Bislang setzen wir hauptsächlich auf Pkws“, erzählt Frank Richter. „Das wollen wir ändern.“ Denn diese verursachen hohe Betriebs- und Wartungskosten. „Es sind in der Regel Kurzstrecken, die die Kollegen zurücklegen. Fahren, bremsen und anhalten. Weiterfahren, wieder bremsen. Das führt zu hohem Kraftstoffverbrauch und Verschleiß“, weiß Daniela Biester. Stattdessen häufiger zu normalen Fahrrädern zu greifen, sei nicht immer möglich. „An vielen Stellen haben wir es mit unwegsamem Gelände zu tun. Gerade entlang des Außenzauns. Hinzu kommt Wind – an einem Flughafen immer ein Thema“, erklärt sie. „Die Pedelecs sind deshalb optimal. Kein Schadstoffausstoß. Einsetzbar auf kurzen und langen Strecken.“

Und da wir uns für Trekkingbikes entschieden haben, perfekt auf jedem Untergrund. Mit der elektrischen Unterstützung erreicht man ohne Probleme 25 Kilometer pro Stunde.“



BIS ZU  
**120 KILOMETER**  
LEGT EINE KOMPLETTE STREIFENSCHICHT ZURÜCK.

#### FAHRRAD-AKTIONSTAG

*Fahrradsimulation, Übungsparcours, Sicherheits-Checks für Betriebsfahräder: 2020 veranstalten wir einen Fahrrad-Aktionstag. Gemeinsam mit dem Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club (ADFC). Unser Ziel ist es, unsere Mitarbeiter weiterhin zu motivieren, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu kommen.*

Norman Tacking  
Arbeits- und Gesundheitsschutz

**GESUNDHEITSFÖRDERND**

Bestehen die Pedelecs den Praxistest, sollen zukünftig weitere angeschafft werden. „Welches Fahrzeug die Kollegen auf Streife wählen, können sie meist selbst entscheiden“, betont Frank Richter. „Wir wollen aber erreichen, dass sie sich häufiger auf ein Pedelec schwingen. Damit sind sie flexibel. Und tun während der Arbeit auch noch etwas für ihre Gesundheit.“ Dass das Angebot in Zukunft auch genutzt wird, daran glaubt Daniela Biester ganz fest: „Ich merke privat selbst, dass ich mit meinem E-Bike viel häufiger Fahrrad fahre. Alles, was einen normalerweise davon abhalten würde, spielt keine Rolle mehr: Gegenwind, schlechte Wege, Müdigkeit und, und, und. Der innere Schweinehund hat keine Chance mehr.“

**EIN NEUES STREIFENKONZEPT**

Nutzbar sollen die Pedelecs bei jedem Wetter sein. Deshalb gibt es ein komplettes Kleidungsset dazu. „Nach der Testphase werden voraussichtlich weitere Streifendienst-Mitarbeiter damit ausgestattet“, erklärt sie. „Wir wollen die Pedelecs nicht nur bei Sonnenschein und 25 Grad einsetzen.“ Darüber hinaus erarbeitet sie ein neues Streifenkonzept. „Zur Zeit prüfen wir, welche Aufgaben künftig mit Pedelecs übernommen werden können. Und welche neuen Möglichkeiten sie uns bieten.“ Auch hier ist Frank Richter mit am Werk. „Eines Tages sind wir in der Unternehmenssicherheit vielleicht nur noch auf zwei Rädern unterwegs.“

**SICHER AUF ZWEI RÄDERN**

*In einer unserer Mitarbeiterbefragungen wurde vor allem ein Wunsch deutlich: eine Verbesserung der Fahrradsituation am Hannover Airport. Deshalb haben wir von August bis September 2019 einen neuen Fahrradweg angelegt. Er beträgt 65 Meter und verläuft entlang der Flughafenstraße – zwischen Petzelstraße und Evershorster Straße. Dadurch konnten wir diesen Abschnitt für Fahrradfahrer sicherer und attraktiver gestalten.*

Jörg Schwarzer  
Stabstelle Projektsteuerung, Planung und Bau

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Wer über ein Pedelec verfügt, fährt häufiger mit dem Fahrrad. Das ergab schon 2015 eine Studie.\* Inzwischen machen Elektrofahräder bereits über ein Fünftel des deutschen Fahrradmarkts aus. Kein Wunder, sind sie doch eine umweltschonende Mobilitäts-Alternative zum Auto. Vor allem auf Kurzstrecken. Dies hat auch die Abteilung Unternehmenssicherheit erkannt. Mit ihren Pedelecs gestaltet sie ihre Streifeneinsätze emissionsärmer – und schafft Anreize für mehr Bewegung im Alltag.

\*Institute of Transport Economics 2015

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL**

› WIR FÖRDERN DEN EINSATZ  
ERNEUERBARER ENERGIEN

› WIR FÖRDERN DIE GESUNDHEIT  
UNSERER MITARBEITER



## AUCH BETON IST RECYCELBAR

**Jörg Hüper** und **Marcus Wiebe** sind ausgebildete Landwirte. Kein Wunder, dass sie eine Leidenschaft für große Maschinen hegen. Auch für die, mit denen sie das Gelände des Hannover Airport pflegen. Der Neuzugang im Fuhrpark der Abteilung Winterdienst, Flächenpflege und Entsorgung: ein variabel einsetzbarer Tennen- und Wegerenovator. Praktisch, auch bei der Sanierung der Außenparkflächen.

„Wir arbeiten sozusagen in der Flughafenmeisterei“, scherzt Jörg Hüper. „Dort kümmern wir uns um die Straßen. Und wir halten die Grün- und Parkflächen in Schuss. Unsere neue Errungenschaft ist da eine echte Hilfe.“ Der Tennen- und Wegerenovator wird hinter einen Traktor gehängt. Er hilft bei der Aufbereitung und Befestigung großer Areale. Seinen Nutzen konnte er schon Anfang 2019 unter Beweis stellen: Saniert haben die beiden den Parkplatz 10 – und dabei Recyclingmaterial der ganz besonderen Art verwendet.

### WIEDERVERWERTET

Bis September 2018 hat der Hannover Airport die Rollbahnen B und D und einen

### >>> SANIERUNG VON PARKPLATZ 10

**WAS?**

- 2018 schafften wir einen **Tennen- und Wegerenovator** für die Flächenpflege an.
- Bei der Sanierung von **Parkplatz 10** verarbeiteten wir mit seiner Hilfe Beton, der nach Umbaumaßnahmen an den Rollbahnen als **Recyclingmaterial** aufbereitet wurde.

**WO?**

- nördlich der **Petzelstraße**

**WARUM?**

- um **Betonabfälle** zu vermeiden und Kosten für die **Entsorgung** zu sparen
- um den Parkplatz auf **nachhaltige Weise** zu sanieren
- um die **Unkrautentfernung** dauerhaft kostengünstiger zu gestalten

Bereich der Start- und Landebahnen erneuert. Auch die Entwässerungsleitungen wurden ausgetauscht. „Mehrere Tausend Tonnen Beton sind dabei ausgebaut worden“, erklärt Marcus Wiebe. Material, das anschließend als Recyclingmaterial aufbereitet wurde. „Unsere Kollegen haben ihn zu Brechkies verarbeitet.“



**DURCH DEN TENNEN- UND WEGERENOVATOR SPART DER HANNOVER AIRPORT BEI DER UNKRAUTENTFERNUNG 28.000 EURO IM JAHR.**

**4. RESSOURCEN UND ABFALL >>>**

Einen Teil davon konnten wir wiederum für unsere Parkplatzsanierung verwenden.“ Als Füllmaterial für diverse Schlaglöcher. Und als festen Untergrund für parkende Autos. „Das ist hervorragendes Material, um Wege und große Flächen zu befestigen.“

**ALLES PLATT GEMACHT**

Vor der Verteilung des Recyclingmaterials war jedoch einiges an Vorarbeit notwendig. Zunächst mussten die beiden das alte fest gefahrene Schottermaterial auflockern. Dabei half eine sogenannte Kreiselege. „Mit ihren kreisenden Messerwerkzeugen konnten wir die obere Schicht des Bodens aufreißen“, berichtet Jörg Hüper. Erst dann war es Zeit, den Brechkies auf dem Areal zu verteilen. „Hier kam unser neuer Tennen- und Wegerenovator zum Einsatz“, erklärt Marcus Wiebe. „Mit seiner integrierten Planierwalze haben wir das Recyclingmaterial gleichmäßig platt gemacht, verdichtet und so den Boden befestigt. Seitdem haben die Autos wieder festen Grund unter den Reifen. Ganz ohne Schlaglöcher.“

**DAUERHAFT IM EINSATZ**

Dass sich der Tennen- und Wegerenovator auch in Zukunft auszahlen wird, steht außer Frage. „Es gibt viele Einsatzmöglichkeiten“, weiß Jörg Hüper. „Mit ihm können wir zum Beispiel die Wald- und Feldwege entlang der Außenzäune in Schuss halten. Das ist wichtig für die Bundespolizei, die dort regelmäßig zu Kontrollen entlangfährt.“ Zudem nutzen auch ansässige Landwirte Wege des Hannover Airport.

„Für ihre Maschinen ist eine gute Befestigung unerlässlich. Das weiß ich aus eigener Erfahrung.“

**DEM UNKRAUT KEINE CHANCE**

Doch der neue Tennen- und Wegerenovator kann noch mehr. Problemlos entfernt er Unkraut und Gras. Mechanisch. Vollkommen ohne Chemie. „Bevor wir den Parkplatz 10 sanieren konnten, mussten wir zunächst den Bewuchs beseitigen. Auch hier unterstützte uns unser neues Gerät. Was früher schwere Handarbeit war, funktioniert jetzt ohne großen Aufwand“, schwärmt Marcus Wiebe. Hinzu kommt, dass sich Unkraut auf dem verdichteten Boden nun erheblich schlechter ausbreiten kann. Das ist gleich aus zwei Gründen vorteilhaft: Zum einen kann so die Brandgefahr reduziert werden. Denn heiße Autoteile können gerade im Sommer vertrocknetes Grün entzünden. Zum anderen spart der Hannover Airport dadurch enorme Kosten und Mitarbeiterressourcen. „Kostensparender, schneller und umweltschonender kann Unkrautbekämpfung nicht sein. Man kann also sagen: Der neue Tennen- und Wegerenovator ist eine echte Bereicherung für unseren Fuhrpark.“



**ETWA 9.900 KUBIKMETER BETON WURDEN NACH DEN UMBAUMASSNAHMEN AN DEN ROLLBAHNEN ALS RECYCLING-MATERIAL AUFBEREITET.**

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Der Hannover Airport garantiert jedem Passagier einen Parkplatz. Um dieses Versprechen halten zu können, müssen die über 14.000 Parkplätze gepflegt werden. Besonders pflegeintensiv sind die Außenparkflächen. Schlaglöcher ausbessern, Unkraut entfernen. Das kostet Ressourcen, die anderweitig benötigt werden. Der Tennen- und Wegerenovator schafft hier Abhilfe. Und das auf besonders nachhaltige Weise.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL**



**> WIR VERBESSERN UNSERE INFRASTRUKTUR**

**> WIR RECYCELN WERTSTOFFE**



## DER RICHTIGE RIECHER

Echte Sprengstoffexperten: Am Hannover Airport helfen Spürhunde bei der Sicherung von Luftfracht. Sie springen dann ein, wenn Sendungen nicht mithilfe des Röntgengeräts kontrolliert werden können. Geplant wird ihr Einsatz von **Ansgar Hund**. Er ist stellvertretender Leiter Lager bei der ASH – zuständig für den Bereich Luftfrachtsicherheit.

### Wann stößt die Röntgentechnik an ihre Grenzen?

*Wenn ein Packstück schlicht zu groß ist für das Röntgengerät. Oder wenn der Inhalt aufgrund einer hohen Dichte nicht vollständig von den Röntgenstrahlen durchdrungen werden kann. In diesem Fall müssen wir zu einer alternativen Kontrollmethode greifen. Infrage kommen die sogenannte Wischprobe und der Test mit Spürhunden.*

### Welchen Vorteil haben Spürhunde?

*Wischproben nimmt man vom gesamten Inhalt eines Packstücks. Dafür müssen wir die Sendung vollständig aus- und wieder einpacken. Das kostet nicht nur Zeit, es entsteht auch*

### >>> EINSATZ VON SPÜRHUNDEN

- WAS?** • Bei der **Sprengstoffkontrolle** der Luftfracht setzen wir bereits seit 2017 **Spürhunde** ein.
- WO?** • in der **Frachthalle** der Aircargo Services Hannover GmbH
- WARUM?** • um zu vermeiden, dass die Luftfracht **vollständig ausgepackt** und **händisch kontrolliert** werden muss
- um große Mengen **Verpackungsmüll** einzusparen, die beim Aus- und Wiedereinpacken der Luftfracht entstehen

*eine Menge Verpackungsmüll. Abfall, den wir vermeiden wollen. Spürhunden hingegen gelingt es wesentlich leichter, verdächtige Substanzen zu erkennen. Dafür werden kleine Öffnungen an verschiedenen Stellen in das Verpackungsmaterial gebohrt. So kann der Hund den Sprengstoff erschnüffeln. Aus- und wieder einpacken ist nicht notwendig. Das spart enorm viel Verpackungsmüll.*

**Wie läuft ein Hundeeinsatz ab?**

Der Hund beschnüffelt die Fracht von allen Seiten. Die Löcher im Verpackungsmaterial erleichtern ihm die Arbeit. Stellt er potenziell gefährliche Substanzen fest, gibt er seinem Hundeführer ein Signal. Es ist beeindruckend zu sehen, wie Mensch und Tier hier miteinander kommunizieren. Verdächtige Packstücke werden dann einer weiteren Kontrolle unterzogen. Zeigt der Hund hingegen keine Reaktion, kann das Objekt gefahrlos versendet werden. Natürlich müssen sich die Kollegen dabei voll und ganz auf das Tier verlassen können. Eine gute Ausbildung ist unabdingbar.

**Wie lange dauert die Ausbildung eines Spürhundes?**

Meistens sind es etwa ein bis zwei Jahre bis zur Zulassung durch das Luftfahrtbundesamt. Abgeschlossen wird die Ausbildung durch eine Prüfung. Diese müssen die Hunde regelmäßig wiederholen. So stellen wir sicher, dass die Tiere voll leistungsfähig sind. Zusätzlich müssen sie vor jedem einzelnen Einsatz einen Test bestehen. Erst dann dürfen sie mit der Kontrolle beginnen. Es eignet sich jedoch nicht jede Rasse als Spürhund. Wir setzen derzeit ausschließlich deutsche, belgische und holländische Schäferhunde, Malinois und Riesenschnauzer ein.

**Was muss bei der Zusammenarbeit mit den Tieren beachtet werden?**

Eine Vorgabe ist: Die Hunde müssen ausreichend Pausen bekommen. Das ist wichtig, um ihr Konzentrationslevel hoch zu halten. Manche

Tiere können so bis ins hohe Alter im Dienst bleiben. Außerdem müssen die Hunde bei Laune gehalten werden. Regelmäßig verstecken die Trainer ein nach Sprengstoff riechendes Testpäckchen. Denn Erfolge motivieren. Das ist bei Hunden nicht anders als bei Menschen.

**FLASCHEN SAMMELN – MÜLL VERMEIDEN**

**10.000 Euro für den guten Zweck. So viel Pfandgeld haben wir 2018 mit unseren Pfandflaschenboxen eingesammelt. Passagiere können dort Flaschen vor dem Sicherheitsbereich abgeben. Mit dem Erlös unterstützen wir auch die Langenhagener Tafel e. V. und das Diakonische Werk Hannover.**

Sönke Jacobsen  
Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing

**REGIONALE LIEFERANTEN**

**Als Flughafen beziehen wir Produkte und Dienstleistungen bevorzugt von regionalen Lieferanten. Das schont Ressourcen und stärkt die lokale Wirtschaft. Gut für die Region, für die Umwelt und für uns.**

Christian Müller  
Zentraleinkauf

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Pro Jahr werden am Hannover Airport etwa 130.000 Tonnen Luftfracht umgeschlagen. Das entspricht über 40 Lkw-Ladungen pro Tag, die die ASH kontrolliert. Auch wenn der Großteil der Transportgüter durch Röntgentechnik kontrolliert werden kann, sind es doch beachtliche Mengen an Verpackungsmaterial, die durch den Einsatz der Spürhunde eingespart werden.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL**



**> WIR REDUZIEREN ABFALL**



## ERDKRÖTEN MÖGEN ES FEUCHT

In der Schule engagierte er sich in der Vogelkunde-AG. Heute ist er erster Vorsitzender des NABU Langenhagen. **Ricky Stankewitz** setzt sich bereits sein ganzes Leben für den Naturschutz ein. Auch gemeinsam mit dem Hannover Airport. 2018 hat er ein Projekt zum Schutz der Erdkröten auf den Weg gebracht. Sinnvoll, denn Zählungen bestätigten: Nahe des Flughafengeländes werden es derzeit immer weniger.

### Erdkröten zählen – wie funktioniert das?

*Das ist eigentlich ziemlich einfach. Die Erdkröten halten sich fast das ganze Jahr über auf der östlichen Seite der Evershorster Straße auf. Dort liegt ihr Sommer- und Winterquartier. Einmal im Jahr beginnt dann die große Krötenwanderung. Ihr Ziel ist das Regenrückhaltebecken auf der anderen Seite. Dort pflanzen sie sich fort. Optimal für sie ist richtiges Schietwetter: feucht, bei sechs bis acht Grad. Wenn es so weit ist, errichten wir Schutzzäune entlang der Straße. Diese wandern die Tiere entlang, bis sie in Eimern landen. Zweimal am Tag bringen wir sie dann rüber an ihren Paarungsort. Dabei zählen wir sie und dokumentieren den Bestand.*

### >>> RETTUNGSBECKEN FÜR KRÖTEN

- WAS?** • In einem **Regenrückhaltebecken** haben wir ein **Rettungsbecken** für Erdkröten errichtet.
- WO?** • zwischen **Start- und Landebahnen** und **Evershorster Straße**
- WARUM?** • um sicherzustellen, dass das Regenrückhaltebecken auch nach Entleerung **ausreichend Wasser zur Fortpflanzung** der Erdkröten enthält und nicht zu einer **Reproduktionsfalle** wird

*So konnten wir feststellen, dass er in den vergangenen Jahren immer weiter schrumpfte.*

### Woran liegt das?

*Das Problem ist: Das Regenrückhaltebecken muss regelmäßig geleert werden. Aus Flugsicherheitsgründen. Denn große Wasserflächen würden Wasservögel anziehen. Das wiederum würde den Flugverkehr gefährden. Als ich im Mai mit einem Tragschrauber unterwegs war, sah ich im Landeanflug, dass das Becken vollkommen trocken lag. Zu diesem Zeitpunkt war*

die Umwandlung der Kaulquappen jedoch noch nicht abgeschlossen. Für Erdkröten sind das äußerst schlechte Bedingungen.

#### **Warum ist Wasser so wichtig für die Fortpflanzung?**

Weil die jungen Kaulquappen noch keine Lungen haben. Sie atmen durch Kiemen. Erst nach der Metamorphose sind sie an Land überlebensfähig. Wenn das Trockenlegen des Regenrückhaltebeckens zu früh erfolgt, ist ihr Überleben unmöglich. Man kann also sagen, das Regenrückhaltebecken wird zur Reproduktionsfalle.

#### **Wie haben Sie das Problem gelöst?**

Mit einem Becken in dem Becken. Quasi einem kleinen Rettungsbecken, etwa 25 Quadratmeter groß. Mit einer richtigen Betoneinfassung, damit es im Laufe der Zeit nicht absackt. Darin bleibt dauerhaft Wasser für die Erdkröten zurück. Und das ganz unabhängig von dem Wasserstand im restlichen Regenrückhaltebecken. Ein weiterer Vorteil: Das neu geschaffene Rettungsbecken beschleunigt sogar die Entwicklung der Kaulquappen.

Geringeres Volumen, weniger Wasser, höhere Wassertemperatur. Hervorragende Bedingungen für Algen, das Futter der jungen Tiere. Umgesetzt haben dies Mario Honkomp, Abteilungsleiter Immobilien- und Flächenentwicklung, und Heiner Fletemeyer von den Wasserwirtschaftlichen Diensten. Deren Mitarbeiter überprüfen auch regelmäßig, ob ausreichend Wasser vorhanden ist. Falls notwendig, füllen sie nach.

#### **ABWASSERMANAGEMENT**

**Auch auf dem Flughafengelände spielt der richtige Umgang mit Wasser eine wichtige Rolle. 2018 haben wir deshalb einen neuen Abwassersammelkanal errichtet. Und zwar unter der Südbahn. Damit kann das von außen kommende unbelastete Wasser abgefangen werden. So leiten wir es getrennt von dem im Winter mit Flächenenteisungsmittel belasteten Abwasser der Flugverkehrsflächen ab. Dieses wird gesondert über die Bodenfilteranlagen des Airports gereinigt.**

Heiner Fletemeyer  
Leiter Wasserwirtschaftliche Dienste



**ÜBER 90 PROZENT** DER ERDKRÖTEN AN DER EVERSHORSTER STRASSE BEFÖRDERN DIE MITGLIEDER DES NABU LANGENHAGEN JEDES JAHR SICHER AUF DIE ANDERE STRASSESEITE.



**VERANTWORTUNG IM UMGANG MIT WASSER**

**Am 24. Juli 2018 führte die Sommerhitze zu einem Blow-up der Start- und Landebahnen. Um weitere Schäden zu vermeiden, kühlten wir die Betonplatten mit Tausenden Litern Wasser. Hier mussten wir abwägen: zwischen einem ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und der Sicherheit während der Starts und Landungen. Dass derartige Bewässerungen eine Notmaßnahme sind, ist selbstverständlich. Der verantwortungsvolle Einsatz von Wasser liegt uns sehr am Herzen.**

Heiner Fletemeyer  
Leiter Wasserwirtschaftliche Dienste

**Für den Flugverkehr stellt das zusätzliche Becken kein Risiko dar?**

Im Vergleich zu dem eigentlichen Regenrückhaltebecken hat das Rettungsbecken eine verschwindend kleine Fläche. Groß genug für die Erdkröten. Aber zu klein, um größere Wasservögel anzulocken. Wir haben diesbezüglich auch mit dem Birdcontroller des Hannover Airport, Jürgen von Ramin, gesprochen. Für den sicheren Ablauf des Flugverkehrs ist es vollkommen unbedenklich.

**Ist die Zahl an Erdkröten seitdem gestiegen?**

Das lässt sich erst in etwa zwei Jahren feststellen. So lange brauchen die Tiere, um fortpflanzungsfähig zu werden. Wir gehen aber davon aus, dass unser gemeinsames Projekt ein Erfolg sein wird. Denn auch andere Amphibien profitieren von unserem Rettungsbecken. Zum Beispiel Teichmolche und Grasfrösche samt Jungtieren. Es handelt sich also um eine Maßnahme, die nicht nur Erdkröten zugutekommt. Generell achtet der Hannover Airport immer darauf, Umweltmaßnahmen umzusetzen, die ganzheitliche Effekte haben. Auch habe ich den Eindruck, dass die Kollegen vom Flughafen sich ihrer Verantwortung für die Umwelt bewusst sind. Sie tun weitaus mehr als das, was gesetzlich verpflichtend ist. Das hat sich über die Jahre hinweg immer wieder gezeigt. Und es zeigt sich auch an ihrem Einsatz für die Erdkröten an der Evershorster Straße.



**5 x 5 METER MISST  
DAS RETTUNGSBECKEN  
DER ERDKRÖTEN.**

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Sie haben nicht das beste Image. Und sind trotzdem ein wichtiger Teil des Ökosystems. Erdkröten dienen als Nahrungsquelle für diverse Beutegreifer. Und fressen selbst Insekten und Schnecken, die wir Menschen mit chemischen Mitteln bekämpfen würden. Mit dem Rettungsbecken leistet der Hannover Airport einen Beitrag zum Funktionieren des hiesigen Ökosystems.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL****> WIR LASSEN RAUM  
FÜR FLORA UND FAUNA**



## DIGITALISIERUNG NEU DENKEN

Automatisierte Passkontrollen. Online einchecken. Oder per App die Flugzeiten im Blick behalten. Für **Laura Winkler**, Mitarbeiterin in der Abteilung Unternehmensentwicklung, eine Selbstverständlichkeit. Denn sie weiß: Die Digitalisierung ist voll im Gange. Das verändert auch das Verhalten der Kunden. Nur wer dies erkennt, ist auch in Zukunft noch erfolgreich. Deshalb beteiligt sie sich an abteilungsübergreifenden Workshops. Das Ziel: innovative Ideen entwickeln. Und zukunftsweisende Projekte auf den Weg bringen. Kreativ, interdisziplinär – und mit neuen Arbeitsmethoden.

### Inwieweit muss sich der Hannover Airport weiter digitalisieren?

*Die gute Nachricht vorweg: Unser Kerngeschäft bleibt. Denn geflogen wird immer – ob mit oder ohne Digitalisierung. Unser Motto ist deshalb: Fliegen einfach gemacht. Uns geht es darum, die Dinge einfacher und effektiver zu gestalten. Für unsere Passagiere, Besucher, Mitarbeiter und Airline-Kunden. Denn durch die Digitalisierung wandeln sich Erwartungshaltungen an*

### >>> DESIGN-THINKING-WORKSHOPS

- WAS?**
- In **konzernweiten Workshops** entwickeln wir seit Frühjahr **2019** Ideen und Projekte, die uns nachhaltig fit für die **Zukunft** machen.
  - Wir arbeiten interdisziplinär mit der **Design-Thinking-Methode**.
- WO?**
- in allen Abteilungen des **Hannover Airport**, der **AGS, ASH** und **AirIT**
- WARUM?**
- um Change-Projekte wie die **Digitalisierung** und **weitere Nachhaltigkeitsthemen** voranzutreiben
  - um **alle Abteilungen** an der Ideenentwicklung und -umsetzung zu beteiligen

*uns als Flughafen. Zwei Beispiele: Ein verändertes Mobilitätsverhalten führt etwa zu veränderten Anforderungen an das Parken. Und immer schnellere Prozesse verkürzen die Zeit der Passagiere am Flughafen. Das zeigt, dass wir uns ebenfalls verändern müssen. Deshalb gestalten wir die Digitalisierung aktiv. Die Design-Thinking-Methode bietet allen Mitarbeitern dazu tolle Möglichkeiten.*

**Worum handelt es sich bei dieser Methode?**

Um eine neue Art und Weise, Problemlösungen zu entwickeln. Design Thinking ist eine Arbeitsmethode, um schnell und effizient neue Ergebnisse zu erarbeiten. Ziel ist es, andere Perspektiven einzunehmen: die der betroffenen Mitarbeiter. Oder der Kunden. Eingeführt wurden wir in diese Methode an der Leuphana Universität Lüneburg. Es geht hier um unkonventionelle Ansätze und Kreativität. So können Denkprozesse in neue Bahnen gelenkt werden. Der Output ist dabei erstaunlich hoch. Eingesetzt werden kann die Design-Thinking-Methode bei verschiedenen Themen. Ganz besonders hilfreich ist sie, wenn es um Digitalisierungsprozesse geht.

**Warum ist die Design-Thinking-Methode beim Thema Digitalisierung die richtige?**

Weil die digitale Transformation eine unheimlich komplexe Herausforderung ist. Sie berührt sämtliche Unternehmensbereiche inklusive unserer Tochtergesellschaften AGS, ASH und AirIT. Deshalb muss sie ganzheitlich betrachtet werden. Aus allen Perspektiven. Außerdem müssen wir sie herunterbrechen. Auf Teilprojekte und auf ganz alltägliche Fragestellungen. Wichtig ist dabei eine neue Unternehmenskultur. In den Design-Thinking-Workshops arbeiten wir hierarchielos und interdisziplinär. Verschiedene Ebenen und verschiedene Fachrichtungen zusammen.

Für unser erstes Projekt haben sich konzernweit Mitarbeiter mit einem Motivationsschreiben beworben. So kamen verschiedene Expertisen zusammen. Wir konnten Silodenken verhindern. Und Lösungen entwickeln, die aus allen Perspektiven tragfähig sind.

**Wie hängen Digitalisierung und Nachhaltigkeit zusammen?**

Das kommt darauf an, wie man Nachhaltigkeit definiert. Aus ökologischer Perspektive denke ich da an die Digitalisierung der Arbeitsplätze. Ein Beispiel: Die Kollegen aus der Buchhaltung implementieren gerade ein elektronisches Rechnungsprüfungsprogramm. Folglich sparen wir Papier. Fasst man den Begriff jedoch weiter, kann man sagen: Die digitale Transformation ist Voraussetzung, um nachhaltig wettbewerbsfähig zu bleiben.

**DIGITALISIERUNG RICHTIG MANAGEN**

*Für uns ist die Digitalisierung Bestandteil einer ganzheitlichen Unternehmensstrategie. Die Prozesskoordination liegt deshalb bei der Abteilung Unternehmensentwicklung. Dort bin ich nun seit dem 1. Juli 2019 mit an Bord – als Referentin Unternehmensentwicklung, Schwerpunkt Digitalisierung. Eine wirklich spannende Position mit herausfordernden Aufgaben.*

Laura Winkler

Referentin Unternehmensentwicklung, digitale Transformation

**DESIGN THINKING IST...**

HIERARCHIEÜBERGREIFEND INNOVATIV  
**KREATIV** ZUKUNFTSWEISEND  
 INTERDISZIPLINÄR CROSSFUNKTIONAL  
 ABWECHSLUNGSREICH  
 ABTEILUNGSÜBERGREIFEND  
 THEMENUNABHÄNGIG AGIL ZIELORIENTIERT  
**EFFEKTIV**

**PAPIER WAR GESTERN**

*Die Digitalisierung eröffnet uns viele Chancen, umweltschonender zu agieren. Ein Beispiel: Seit 2018 arbeiten wir daran, An- und Abwesenheitsbelege wie Urlaubsanträge und Zeitkorrekturen digital abzuwickeln. Dadurch sparen wir eine Menge Papier. Auch interne Arbeitsabläufe werden auf Dauer vereinfacht.*

Jörg Linde  
Leiter Personalabrechnung und Projekte

**Welche konkreten Projekte wurden mit der Design-Thinking-Methode schon angestoßen?**

*Unser erstes Projekt war die Einrichtung eines Kreativraums – kein reines Digitalisierungsthema. Er soll künftig jedoch eine Art Homebase für die Digitalisierung sein. Und fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit fördern. Ein weiteres Projekt ist der Relaunch unseres Intranets. Hier bringe ich mich als Moderatorin ein.*

*Für mich aus der Abteilung Unternehmensentwicklung ist besonders die fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit spannend. Und das Schöne ist: Es ist Raum für ganz unterschiedliche Themen. Vorschläge für Energie- oder Immobilien Themen wurden bereits eingebracht. Es wird nie langweilig.*

**Einigen bereitet die Digitalisierung Sorgen – wie gehen Sie damit um?**

*Ich begreife die Digitalisierung als Chance für unser Unternehmen. Wir sollten flexibel sein. Und uns darauf einstellen, dass sich das Arbeiten in den nächsten Jahrzehnten gravierend verändern wird. Unser Kerngeschäftsmodell wird durch digitale Geschäftsmodelle ergänzt. Das kann uns neue Möglichkeiten eröffnen. Und: Der Flughafen bietet den Rahmen dafür, mitzuhalten. Design Thinking ist dabei ein Baustein in unserem gesamten Portfolio.*

**DIGITAL, SMART UND EFFIZIENT**

*Mobile Vorgangserfassung: Gemeinsam mit der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH arbeiten wir von der AGS an einer Smartphone-App. Damit können wir Sonderleistungen an Luftfahrzeugen direkt digital erfassen.*

Uwe Gottwald  
Leiter Bereichsinformationsmanagement und IT,  
Umweltkoordinator (AGS)

## >>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

Die Digitalisierung wird große Umwälzungen mit sich bringen. Laut der etventure-Studie Digitale Transformation 2018 erwartet das zumindest rund die Hälfte aller befragten Unternehmen.\* Auch die Luftfahrtbranche ist davon betroffen. Die Design-Thinking-Workshops unterstützen den Hannover Airport bei der Umsetzung der Digitalvision und helfen, flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren.

\*etventure in Zusammenarbeit mit der GfK 2018

### SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL



› WIR DIGITALISIEREN UNSERE ARBEITSPROZESSE

› WIR ENTWICKELN EINE LEBENDIGE INNOVATIONSKULTUR



## TRAINING AUF DEM VORFELD

Ist der Weg zum Sport kurz, steigt die Motivation. Das weiß auch **Sandra Richter**, Bereichsleiterin Human Resources bei der AGS. Warum nicht also das Fitnessstudio direkt zu den Mitarbeitern bringen? Anfang 2019 startete das Pilotprojekt Fit in a Box – auf dem Vorfeld des Hannover Airport. Bislang einzigartig in Deutschland.

Wenn sich Sandra Richter aufwärmt, greift sie zum Springseil. Früher beim Boxtraining gehörte das dazu. „Eine alte Gewohnheit“, erzählt sie. Inzwischen sieht ihr Workout jedoch anders aus: Training mit dem eigenen Körpergewicht steht auf dem Programm. Und das bis zu dreimal die Woche. „Ich bin da recht konsequent“, gibt sie zu. Leicht falle ihr die Disziplin aber auch nicht immer. Man müsse den Sport in seinen Alltag integrieren, idealerweise die Sporttasche schon im Auto haben. „Darin liegt der Schlüssel zum Erfolg.“ Die Regelmäßigkeit macht den Unterschied.

### KEINE AUSREDEN MEHR

Deshalb hat die AGS ein Sportangebot genau dort geschaffen, wo der Arbeitsalltag ihrer Mit-

### >>> FIT IN A BOX

- WAS?**
- Wir stellen unseren Mitarbeitern ein **mobiles Fitnessstudio** in einem 54 Quadratmeter großen **Container** zur Verfügung.
  - Es bietet Platz für bis zu **fünf Trainierende** und **einen Trainer**.
- WO?**
- am Arbeitsplatz der AGS-Mitarbeiter, direkt auf dem **Vorfeld**
- WARUM?**
- um den körperlichen Belastungen der Mitarbeiter durch **präventives Training** entgegenzuwirken

arbeiter stattfindet. „Direkt auf dem Vorfeld“, erklärt Sandra Richter. Die Idee: ein Container, ausgestattet als voll funktionsfähiges Fitnessstudio. Einmal angemeldet, steht es jedem Mitarbeiter der AGS sieben Tage die Woche zur Verfügung. Rund um die Uhr. Trainiert werden kann vor der Arbeit, während der Pause oder nach Feierabend. „So lässt sich Sport gut mit unserem Schichtdienst vereinbaren. Da gehen einem wirklich die Ausreden aus“, schmunzelt sie.

**VORSORGE BESSER ALS NACHSORGE**

Sport sei ein wichtiger Ausgleich, aber auch ein Gesundheitsfaktor. Vor allem für die körperlich arbeitenden Mitarbeiter in der Flugzeugbe- und -entladung. Der Schwerpunkt des Projekts liegt deshalb auf der Stärkung der Rumpf- und Schultermuskulatur. Fitnesstraining mit präventivem Charakter. „Wir wollen nicht erst Angebote machen, wenn es schon zu spät ist.“ Doch auch Mitarbeiter mit medizinischer Indikation sind in besten Händen. Vor Ort können sie sich fachmännisch behandeln lassen. Fast wie in einem Reha-Zentrum. Das Ziel ist klar: „Wir wollen unsere Kollegen fit und gesund halten. Aber auch zeigen, dass wir uns um sie kümmern und ihre Arbeit wertschätzen“, betont Sandra Richter.

**TRAINING INDIVIDUELL**

Wertschätzung bedeutet auch, auf die persönlichen Bedürfnisse jedes Mitarbeiters einzugehen. Deshalb steht der Betreiber der Box, Tarik Bekrater, jedem Trainierenden als Ansprechpartner zur Verfügung. Und das an drei Tagen in der Woche. Der Trainer und Physiotherapeut führt ein Erstgespräch mit jedem Interessenten. Danach definiert er individuelle Ziele und entwickelt maßgeschneiderte Trainingspläne. „Ein Service, den man längst nicht mehr in jedem Fitnessstudio bekommt.“

**MOTIVATION WECKEN**

„Damit bietet Fit in a Box ideale Voraussetzungen für den sportlichen Einstieg. Danach hoffen wir, dass unsere Kollegen weitere Fitnessangebote des Airports nutzen“, erklärt Sandra

Richter. Der flughafenweite Betriebssport oder die Fitnesskooperation Airport Aktiv zum Beispiel. „Überall am Flughafen werden Sport und Gesundheit großgeschrieben. Nicht nur bei der AGS“, schwärmt sie. „Wir sind nicht nur grüner, als man denkt, sondern definitiv auch sportlicher.“

**GEMEINSAM FIT: BETRIEBSSPORT**

*Bereits seit 1972 gibt es den kostenfreien Betriebs-sport am Hannover Airport. Angefangen hat es mit Volleyball, Fußball und Tischtennis. Später kamen auch Leichtathletik und Drachenboot hinzu. Im Jahr 2019 haben wir daneben noch folgende aktive Sportgruppen: Fit for Fun (Funktionstraining, Gymnastik usw.), Yoga und Badminton. Alle Sportarten werden nach Dienstschluss von uns in der Sporthalle betrieben.*

Peter Alpers

Leiter Entgelte und Vertragsmanagement

**AIRPORT AKTIV**

*Knapp 300 Kollegen beteiligen sich an unserem Fitnessprogramm Airport Aktiv. Unser Kooperationspartner: der Firmenfitness-Anbieter Hansefit. Jeder Mitarbeiter kann unzählige Schwimmbäder, Fitnessstudios und Physiotherapiezentren in der Region vergünstigt nutzen.*

Norman Tacking

Arbeits- und Gesundheitsschutz

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

In Deutschland leiden drei Viertel aller Berufstätigen unter Rückenschmerzen. Noch höher liegt der Anteil bei körperlich arbeitenden Menschen. Häufig kann Verletzungen jedoch durch präventives Training vorgebeugt werden. Wer seine Muskulatur stärkt, ist weniger verletzungsanfällig. Mit Fit in a Box lässt sich das Training einfach mit dem Arbeitsalltag der Mitarbeiter verbinden. Ein Beitrag der AGS – für mehr Gesundheit im Beruf und im Privatleben.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL****> WIR FÖRDERN DIE GESUNDHEIT UNSERER MITARBEITER**



## NACHHALTIG AUF GANZER STRECKE

Am Tag des HAJ Hannover Marathon legt auch **Jessica Krück** so einige Kilometer zurück. Neben der Strecke. Denn sie trägt mit dazu bei, dass vor Ort alles läuft. Bereits seit 2015 sponsert der Hannover Airport den HAJ Hannover Marathon. Seitdem ist sie als Veranstaltungskauffrau an der Organisation beteiligt.

**Der Startschuss fällt jedes Jahr im April – wann beginnt Ihr Vorbereitungs-marathon?**  
*Ebenfalls im April. Denn jede Vorbereitung startet mit der Nachbereitung des letzten Events. Wir schauen uns an: Was ist gut gelaufen? Was muss im nächsten Jahr verbessert werden? Diese Learnings nimmt unsere Event-Agentur mit in die nächste Runde. Ab Mai geht sie dann in die Vorbereitung für das kommende Jahr. Für mich beginnt die heiße Phase etwa im Dezember. Dann setze ich quasi zum Schlusspurt an.*

### Warum ausgerechnet ein Marathon-Sponsoring?

*Weil wir uns als Flughafen auch regional engagieren möchten. Wir verbinden zwar Hannover mit der Welt. Aber wir wollen auch Hannovera-*

### >>> HAJ HANNOVER MARATHON

- WAS?**
- Bereits seit **fünf Jahren** sponsern wir den HAJ Hannover Marathon.
  - Wir gestalten ihn so **nachhaltig** wie möglich und unterstützen jedes Jahr einen wechselnden **Sozialpartner**.
- WO?**
- in **Hannover**
  - Start und Ziel ist auf dem Trammplatz vor dem **Neuen Rathaus**.
- WARUM?**
- um uns **regional** zu engagieren und ein **umwelt-schonendes Event** mit **sozialem Mehrwert** zu veranstalten

**HAJ HANNOVER MARATHON >>>**

*ner und Menschen aus der Region zusammenbringen. Mit dem HAJ Hannover Marathon gelingt uns das ganz gut. Denn der bewegt sprichwörtlich die ganze Stadt. Läufer werden von fremden Zuschauern angefeuert. Staffeln laufen Hand in Hand ins Ziel. Und Freiwillige versorgen die Athleten mit Wasser und Snacks. Kein anderes Event schafft so viel Zusammenhalt.*

Ganz nebenbei fördern wir natürlich auch die sportliche Betätigung. Wer im April an den Start geht, trainiert das ganze Jahr darauf hin.

#### Was bedeutet der HAJ Hannover Marathon für Hannover?

Er schweißt uns als Stadt zusammen. Denn was sich neben der Strecke abspielt, ist echt beeindruckend: An der Hildesheimer Straße verkaufen die Leute Kuchen. In den Schrebergärten nahe der Ricklinger Kiesteiche gibt es Drinks. Und in der List findet jedes Jahr das Voßfest statt. Außerdem hat der Marathon eine enorme Außenwirkung. Hannover kann sich präsentieren – auch international. Schließlich setzt sich das Starterfeld aus Läufern aus der ganzen Welt zusammen. Das verschafft Hannover ein nationales und internationales Medienecho. Imagearbeit für diese schöne Stadt.

#### Warum ist dem Hannover Airport Nachhaltigkeit dabei so wichtig?

Weil wir Hannover unterstützen wollen, nicht belasten. Es soll ein Event sein, hinter dem alle Hannoveraner stehen. Seit 2015 ist die Teilnehmerzahl jedes Jahr gestiegen. Und auch das freiwillige Engagement drum herum ist ungebrochen. Für uns ein Zeichen dafür, dass wir unseren Job gut machen. Doch Nachhaltigkeit bedeutet auch, umweltschonend zu agieren. Hier geht es zum Beispiel um Müllvermeidung und Abfallmanagement. Aber auch um Energieeinsparungen und Lebensmittelweitergabe.

#### Wie gestalten Sie den Marathon ökologisch nachhaltig?

Wir setzen zum Beispiel auf Digital statt Print. Meldebestätigungen, Tickets für den öffentlichen Nahverkehr – das alles gibt es nur noch online. Plastikbecher sind sowieso ein No-Go. Trotzdem können wir Müll natürlich nicht vermeiden.

Aber wir können ihn direkt bei der Entsorgung sortieren. Hier haben wir zusammen mit aha einen eigenen Wertstoffhof eingerichtet. Außerdem decken wir unseren Strombedarf zu 100 Prozent mit Ökostrom. Wir haben Lebensmittelabgabestellen eingerichtet, an denen Läufer übrig gebliebenes Essen aus der Zielverpflegung abgeben können. Und wir unterstützen jedes Jahr einen wechselnden Sozialpartner aus der Region. 2019 war das der Verein Selbsthilfe nierenkranker Kinder und Jugendlicher e. V., 2020 ist das die gemeinnützige Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH Asphalt. Sie gibt das gleichnamige Straßemagazin heraus.

BUNTES  
STARTERFELD:  
LÄUFER AUS **90** NATIONEN...

... GINGEN 2019 IN **8**  
VERSCHIEDENEN DISZIPLINEN  
AN DEN START.

TOP VERPFLEGT:  
**20.000** MÜSLIRIEGEL  
WURDEN VERZEHRT.

DER BISLANG  
ÄLTESTE  
TEILNEHMER: **85**  
JAHRE

**148** SAUBERE SACHE:  
MÜLLCONTAINER  
STANDEN ZUR VERFÜGUNG.



**Wie profitiert Asphalt als Sozialpartner?**

*Wir bieten dem Magazin eine starke Plattform und bewerben es. Und das das ganze Jahr über. Zusätzlich spenden wir einen gewissen Betrag. Auch die Teilnehmer bekommen bei der Anmeldung die Möglichkeit dazu. Bislang kamen so jedes Jahr stolze Summen zusammen. Das zeigt uns: Es gelingt uns wirklich, die Menschen zu bewegen – nicht nur die Läufer auf der Strecke.*

**STRASSENMAGAZIN ASPHALT**

Redakteure schreiben, Bedürftige verkaufen: Seit 1994 erscheint das gemeinnützige Magazin in Hannover. Vertrieben wird es niedersachsenweit. Und das mit einer Auflage von etwa 24.000 Stück.

**JOURNALISMUS FÜR DEN GUTEN ZWECK**

*Auch am Hannover Airport wird die Straßenzeitung Asphalt verkauft. Ein tolles Konzept. Denn das soziale Magazin unterstützt nicht nur hilfsbedürftige Menschen. Es schafft Begegnungen auf Augenhöhe. Die Verkäufer betteln nicht um Unterstützung. Sie vertreiben ein journalistisch hochwertiges Produkt, das sein Geld wert ist.*



Sönke Jacobsen  
Leiter Unternehmenskommunikation und Marketing

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

26.792 Läufer, 250.000 Zuschauer, unzählige Freiwillige. Der HAJ Hannover Marathon ist ein Mega-Event. Niedersachsens größtes Laufspektakel. Umso wichtiger, es nachhaltig zu gestalten. Ökostrom, Reduzierung von Verbrauchsmaterial, kontrollierte Abfallentsorgung und vieles mehr. Mit seinen Partnern gestaltet der Hannover Airport den Marathon umweltschonend und zukunftsfähig. Auf dass er noch viele weitere Jahre die ganze Stadt bewegt.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL****> WIR FÖRDERN NACHHALTIGKEIT IN DER STADT UND DER REGION**



## TRAINING MIT DER TRANSALL

Lange hat **Christopher Selle** darauf hingearbeitet. Jetzt ist sie da: die Transall C-160 50+54. Einst Teil des Lufttransportgeschwaders 63 am Fliegerhorst Hohn. Künftig ein Übungsobjekt am Hannover Airport. Davon profitiert auch die Flughafenfeuerwehr. In Zusammenarbeit mit **Karsten Habermann** wurde das ehemalige Transportflugzeug nun umgerüstet – zum vielseitig einsetzbaren Trainingsgerät.

Auf 12.466 Flugstunden blickt sie zurück. Darunter Einsätze in Afghanistan, Afrika und Australien. „1993 wurde die Transall auf dem Weg nach Sarajevo sogar beschossen“, weiß Christopher Selle, Leiter des Sicherheitsmanagementsystems am Hannover Airport. Danach ging es zur Reparatur nach Hohn. Inzwischen wird sie bei der Bundeswehr ausgeflottet. „Über die Verwertungsgesellschaft des Bundes (VEBEG) fand sie schließlich zu uns.“

### LANGER WEG NACH HANNOVER

„Viereinhalb Jahre hat der Prozess gedauert“, erinnert er sich. Im März 2019 war es dann

### >>> ANKAUF EINER TRANSALL

- WAS?** • Im Januar 2019 hat der Hannover Airport eine **ausgeflottete Transall** der Bundeswehr erworben.
- WO?** • neben der **Flugzeughalle 3 im Osten** des Flughafengeländes
- WARUM?** • um die Übungseinsätze der **Flughafenfeuerwehr** realistischer zu gestalten  
• um innerbetriebliche Abläufe wie **Bodenabfertigung** und **De-Icing** sowie **Zoll- und Polizeieinsätze** effektiver üben zu können

so weit. Die Transall setzte zu ihrer letzten Landung an. Am Hannover Airport. Anstatt verschrottet zu werden, beginnt nun ihr zweites Leben als Übungsflugzeug. Und das in Parkposition. Denn in der Luft kommt sie nicht wieder zum Einsatz. „Sie ist ausschließlich für Bodenübungen gedacht. Außerdem wurde alles ausgebaut, was militärisch nutzbar ist. 62 hochwertige Teile gingen zurück an die Bundeswehr“, erklärt er. Eine Grundvoraussetzung, um die Transall für Übungs- und Trainingszwecke

nutzen zu dürfen. Attrappen aus dem 3-D-Drucker vervollständigen nun das Armaturenbrett.

### ES PROFITIEREN VIELE

„Die Transall ist ein echter Gewinn. Besonders für die Flughafenfeuerwehr“, berichtet Karsten Habermann, Leiter Brandschutztechnik. Anfahrübungen mit Flugfeldlöschfahrzeugen, Personenbergung, Pilotenrettung. „Bislang mussten wir immer an Passagierflugzeugen trainieren. Diese durften wir aber nicht berühren. Das war Vorgabe der Airline. Mit der Transall werden unsere Übungen nun viel effektiver“, erzählt er. Denn auch Inneneinsätze können durchgespielt werden. Hierfür simuliert eine Berauchungsanlage den Ernstfall. Beste Trainingsbedingungen für die Feuerwehr – genauso wie für den Zoll und die Bundes- und Landespolizei. „Die trainieren hier zum Beispiel mit Spürhunden“, erzählt Christopher Selle. Doch es geht nicht nur um Sicherheit. „Auch die Bodenabfertigung und das De-Icing können geübt werden. Die Transall ist wirklich universell einsetzbar.“



### UMGEBAUT UND UMGERÜSTET

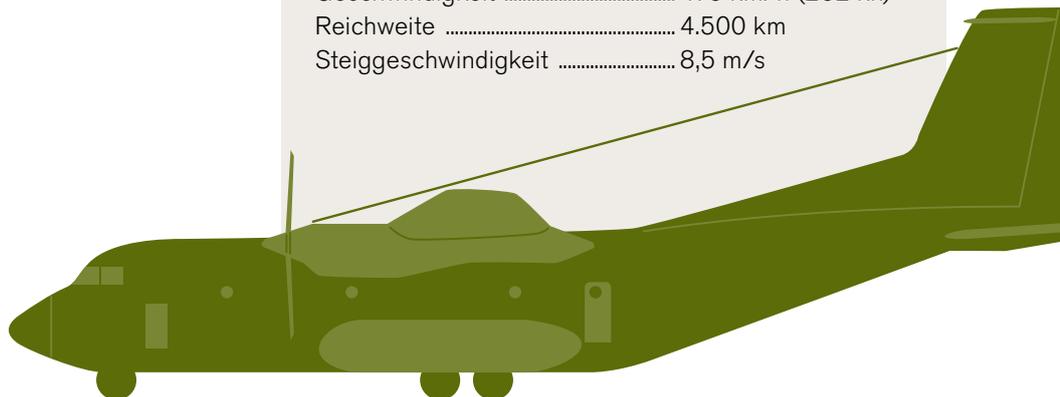
Zunächst wurde das ausrangierte Flugzeug beschwert. „Mit acht Tonnen Sandsäcken“, erinnert sich Karsten Habermann. Danach wurde ein externer Stromanschluss gelegt. „Für die Berauchungs- und Lüftungsanlage und für die Beleuchtung.“ Hinzu kamen Absturzsicherungen an den Türen. Gitter, die auf Übungseinsätzen vor Unfällen schützen. Ein Elektromotor für die Heckklappe und weitere Sitzreihen komplettieren den Ausbau. „Es soll so gut es geht an ein gewöhnliches Passagierflugzeug erinnern.“ Eine Arbeitsgruppe der Technischen Dienste und der Feuerwehr hat die Umrüstung vorgenommen.

### BUCHBAR ÜBER OUTLOOK

„Jeder, der Interesse hat, darf die Transall nutzen. Nach gewissen Spielregeln“, erklärt Christopher Selle. Vielleicht steht sie sogar vereinzelt für besondere Besucherführungen offen. Im Fokus steht allerdings der Übungszweck. Termine können ganz normal über Outlook gebucht werden. Wie ein Besprechungsraum. Die Koordination übernimmt Selle selbst. Er ist froh, dass der Ankauf der Transall von allen Seiten auf positive Resonanz trifft. „Die C-160 50+54 steht für ein Stück Luftfahrtgeschichte. Es freut uns, dass sie ihre Rente bei uns am Hannover Airport antritt.“

### TRANSALL C-160 – TECHNISCHE DATEN

Spannweite: .....	40 m
Gesamtlänge: .....	32,40 m
Höhe: .....	12,36 m
Leergewicht: .....	28 t
Max. Abfluggewicht.....	49,15 t
Max. Nutzlast .....	16 t
Tankfassungsvermögen.....	16.490 l
Geschwindigkeit .....	475 km/h (262 kn)
Reichweite .....	4.500 km
Steiggeschwindigkeit .....	8,5 m/s





## WENIGER LAST AUF DEN SCHULTERN

Bevor seine Schicht beginnt, legt sich **Carsten Sendkto** sein Exoskelett an. Mittlerweile fast schon Routine. Eng umgeschnallt, entlastet es seinen Rücken und schont seine Wirbelsäule. Eine Unterstützung, die der Luftfracht-Lagerarbeiter nicht mehr missen möchte. Zur Verfügung stehen die Exoskelette Mitarbeitern der ASH. Das Ziel: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz fördern. Auf lange Sicht.

### Was ist ein Exoskelett?

*Eine Art stützende Apparatur. Sie wird ähnlich angelegt wie ein Rucksack. Richtig eingestellt, unterstützt sie uns beim Handling schwerer Packstücke. Ich persönlich arbeite im Lager im ACT. Mein Job ist es, die angelieferte Luftfracht auf- und abzuladen. Dabei entlastet mich mein Exoskelett enorm. Da ich es regelmäßig benutze, ist es bereits auf meine Größe eingestellt. Deshalb ist es vor Schichtbeginn schnell angelegt. Wirklich nützlich und nahezu wartungsfrei.*

### Wie funktioniert es?

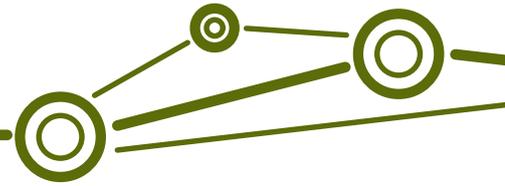
*Das Exoskelett liegt an verschiedenen Punkten am Körper an. Zentral sind hier vor allem der*

### >>> EXOSKELETTE

- WAS?** • Wir haben für unsere Mitarbeiter **passive Exoskelette** angeschafft, die zur freiwilligen Nutzung bereitstehen.
- WO?** • im **Lager** und bei der **Flugzeugabfertigung** auf dem Vorfeld
- WARUM?** • um dauerhaft die **Belastung** unserer körperlich arbeitenden Mitarbeiter zu senken und **gesundheitlichen Langzeitfolgen** vorzubeugen

*Brustkorb und die Oberschenkel. Wenn ich mich bücke, um ein Frachtobjekt anzuheben, erzeugt es an diesen Stellen einen Gegendruck. So stützt es mich und hilft mir beim Aufrichten. Insbesondere der Rücken und der Lendenbereich werden entlastet. Das macht einen Unterschied. Vor allem für jemanden, der am Tag Hunderte von Paketen bewegt. Wichtig ist jedoch: Die Bewegung führe ich allein durch. Es gibt keinen pneumatischen oder elektrischen Antrieb. Wir sprechen deshalb auch von passiven Exoskeletten. Es geht lediglich darum, die Belastung zu verringern.*

# 6 INSGESAM EXOSKELETTE STEHEN DEN MITARBEITERN DER ASH ZUR VERFÜGUNG.



## Und das gelingt?

*In meinem Tätigkeitsfeld sogar sehr gut. Ich habe weitaus weniger Rückenschmerzen als zuvor. Deshalb würde ich auf mein Exoskelett nicht mehr verzichten wollen.*

## SICHER IST SICHER

**In Sachen Arbeitssicherheit holen wir uns regelmäßig Feedback von unseren Mitarbeitern. So können wir laufend neue Optimierungsvorschläge berücksichtigen. Das gelang uns auch 2018 bei der Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung.**

René Jeske  
Leiter Geräteservice (AGS/GS)

## EINE ECHTE HILFE: POWERSTOWS

**Körperliche Belastungen reduzieren: Powerstow-Förderbänder unterstützen uns beim Verladen von Gepäckstücken. Sie entlasten die Rücken unserer Mitarbeiter, verursachen kaum Lärm und stoßen keine Emissionen aus. Acht sind bislang im Einsatz. Tendenz steigend.**

René Jeske  
Leiter Geräteservice (AGS/GS)

## Wann sind Exoskelette sinnvoll – und wann nicht?

*Sie helfen dann, wenn man – so wie ich – hauptsächlich stehend arbeitet. Hier können sie ihre Stützwirkung entfalten. Anders ist es aber bei Kollegen, die die meiste Zeit gebückt oder kniend verbringen. Das ist häufig im Inneren eines Flugzeugcontainers der Fall. Hier schränken Exoskelette eher ein. Deshalb wird dort in der Regel auf ihren Einsatz verzichtet.*

## Wer hat die Anschaffung der Exoskelette initiiert?

*Die Idee kam von ganz oben – von der Geschäftsführung der ASH. Es begann mit einer Testphase Ende 2018. Vier Wochen lang probierten sieben Tester die Exoskelette aus. Zunächst nur für ein paar Stunden pro Tag. Sukzessive wurde die Tragedauer erhöht. Das Fazit fiel schon nach kurzer Zeit positiv aus. Natürlich mussten wir uns zunächst an die stützende Apparatur gewöhnen. Zu Beginn war das sicherlich eine Umstellung. Mittlerweile bin ich aber davon überzeugt, dass sich die Anschaffung gelohnt hat. Ich kann nur für mich sprechen, aber ich muss sagen: Meiner Gesundheit tun die Exoskelette ohne Frage gut.*

## >>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT

Wertschätzung von Mitarbeitern bedeutet auch: Arbeits- und Gesundheitsschutz vor wirtschaftliche Interessen zu stellen. Deshalb sollen die Exoskelette auch nicht dazu motivieren, schneller zu arbeiten. Es geht nicht um kurzfristige Effizienzsteigerung. Im Fokus steht einzig und allein die Reduzierung der körperlichen Belastung. Davon profitieren in erster Linie die Mitarbeiter selbst. Doch auf lange Sicht zahlt sich das auch für die Aircargo Services Hannover GmbH aus.

## SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL



## > WIR SCHÜTZEN UNSERE MITARBEITER AM ARBEITSPLATZ



## ABSCHLUSS IN DER TASCHÉ

Hinter **Mai Huong Le** liegen zweieinhalb Jahre Ausbildung. Diverse Abteilungen hat sie in dieser Zeit kennengelernt. Gelandet ist sie im Marketing – als fertig ausgebildete Kauffrau für Büromanagement. Sie erinnert sich zurück an ihre Anfänge am Hannover Airport. Und spricht über ambitionierte Pläne für die Zukunft.

### Warum eine Ausbildung am Hannover Airport?

*Die Atmosphäre am Flughafen hat mich schon immer gereizt. Doch das war natürlich nicht der einzige Grund. Mir war es wichtig, einen großen Ausbildungsbetrieb zu finden. Denn: je größer ein Unternehmen, desto facettenreicher die Ausbildung. Außerdem wollte ich nach der Schulzeit meine Heimatstadt Bremen verlassen. Etwas Neues kennenlernen, aber Norddeutschland treu bleiben. Der Hannover Airport war also perfekt für mich.*

### Wie war die Ausbildung aufgebaut?

*Wie ein 360-Grad-Einblick ins Flughafen-geschehen. Ich durfte sämtliche Abteilungen durchlaufen. Sogar technische Bereiche waren*

### >>> BERUFSAUSBILDUNG AM HANNOVER AIRPORT

**WAS?**

- Seit **1978** bilden wir unsere **Fachkräfte** am Hannover Airport selbst aus.
- Derzeit bieten wir **zehn verschiedene Ausbildungsberufe** an.
- Wir schaffen **vielfältige Anreize** für angehende Auszubildende.

**WO?**

- auf dem Campus des **Hannover Airport**

**WARUM?**

- um uns durch das Angebot **attraktiver Ausbildungsplätze** fit für die Zukunft zu machen

*dabei. Trotzdem hat man natürlich Schwerpunkte. Bei mir waren das Marketing und Vertrieb sowie Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsmanagement. Im Großen und Ganzen bot mir meine Ausbildung einen breiten Überblick. Doch gleichzeitig konnte ich mich genau da spezialisieren, wo meine Interessen liegen. Dabei war es hilfreich, dass ich von Anfang an Verantwortung übernehmen durfte. Fördern und fordern war die Devise.*

### Was bietet der Hannover Airport seinen Auszubildenden?

Eine Menge Unterstützung. Wir bekommen zum Beispiel spezielle Kurse zur Prüfungsvorbereitung finanziert. Doch es geht nicht immer nur ums Lernen. Regelmäßig werden Azubi-Events veranstaltet. Gemeinsames Grillen oder Sportturniere. Alle zwei Jahre findet zudem eine Azubi-Freizeit statt. Da lernt man dann auch mal die anderen Auszubildenden und Ausbilder näher kennen. Außerdem gibt es eine Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV). Sowas wie ein kleiner Betriebsrat nur für Auszubildende. So hat man neben seinen Ausbildern immer noch eine zweite Anlaufstelle bei Problemen. Dort war ich selbst auch zwei Jahre aktiv, genauso wie in unserer Azubi-Redaktion. Sie wirkt bei der Entwicklung unserer Mitarbeiterzeitung mit. Man hat also die Möglichkeit, sich voll zu entfalten und seine Ausbildung individuell zu gestalten. Bei guten schulischen und betrieblichen Leistungen wird man nach der Ausbildung für ein Orientierungsjahr übernommen. Genug Zeit, um in Ruhe zu überlegen, welche Richtung man einschlagen möchte.

### Ein Rückblick: Woran denken Sie gerne zurück?

Mein Highlight während der Ausbildung war mein Auslandspraktikum. Im zweiten Ausbildungsjahr war ich für sechs Wochen in Brighton.

Dort habe ich bei einem Online-Magazin gearbeitet. Recherchen, Interviews führen, Artikel schreiben. Sogar meine eigenen Beiträge durfte ich veröffentlichen. Finanziell wurde ich mit einem Stipendium von Erasmus+ unterstützt. Und auch der Hannover Airport hat mir unter die Arme gegriffen. Generell hat jeder Auszubildende die Chance auf ein Auslandspraktikum. Vorausgesetzt, es passt inhaltlich zur Ausbildung. Was die Projekte angeht, ist mir vor allem eine Wohltätigkeitsveranstaltung in Erinnerung geblieben: die Charity-Brotzeit am Hannover Airport. Mit einer endlos langen Brottafel durch die Terminals und einem tollen Rahmenprogramm. Das war mal etwas ganz anderes. Eine spannende Erfahrung.

### Wie geht es jetzt nach Ihrer Ausbildung weiter?

Wir bekommen viele Weiterbildungsmöglichkeiten geboten. Je nach Interesse. Von einigen ehemaligen Auszubildenden weiß ich, dass sie einen Fachwirt machen. Ich hingegen möchte gerne noch studieren. Am liebsten berufsbegleitend. Es werden einem wirklich keine Steine in den Weg gelegt. Ganz im Gegenteil. Der Hannover Airport unterstützt uns, wo er nur kann – auch über die Ausbildungszeit hinaus.

### SOMMER AM HAJ

**Spielen, während die Eltern arbeiten: Mit unserer Ferienaktion „Sommerkinder“ fördern wir die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. In den Sommerferien bieten wir Mitarbeiterkindern ein buntes Ferienprogramm. Jeweils eine Woche lang – für Kinder von sechs bis neun bzw. zehn bis zwölf Jahren.**

Valentina Wecker  
Berufsausbildung

### EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

**Jobvielfalt am Hannover Airport: Wir investieren in die nächste Generation. Denn seit 2008 beteiligen wir uns jährlich am „Zukunftstag für Mädchen und Jungen“. Konzernweit können Kinder unserer Mitarbeiter Flughafenluft schnuppern. Und spielerisch die Berufsmöglichkeiten eines Airports kennenlernen.**

Leah Marchefka  
Assistenz Bereich Personal

### ALS ZEICHEN DER WERTSCHÄTZUNG

**Für ein starkes Miteinander: Seit 2010 organisieren wir jedes Jahr ein Mitarbeiterfest. Eingeladen sind auch die Familien unserer Kollegen. Das Motto 2019 lautete „Wilder Westen“ – mit einer echten Westernstadt.**

Sandra Richter  
Leiterin Human Resources (AGS)

**AUSBILDUNGEN AM HANNOVER AIRPORT**

**Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH**

- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Kauffrau/Kaufmann für Dialogmarketing
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriemechaniker/-in Schwerpunkt Instandhaltung
- Kfz-Mechatroniker/-in für Nutzfahrzeuge
- Straßenwärter/-in
- Werkfeuerwehrfrau/-mann

**Aircargo Services Hannover GmbH**

- Kauffrau/Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen
- Fachkraft für Lagerlogistik

**AirITSystems GmbH**

- je nach Bedarf
- Kauffrau/Kaufmann für Büromanagement
- Fachinformatiker/-in für Systemintegration
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik (B.A.)



SEIT **1978** WURDEN  
**280** AM CAMPUS ÜBER  
JUNGE MENSCHEN AUSGEBILDET.

**ZUM STICHTAG 1. AUGUST 2019 ...**

...haben die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH, die Aircargo Services Hannover GmbH und die AirITSystems GmbH zusammen **54 Auszubildende** auf dem Campus in Langenhagen.



**38** JUNGE MÄNNER  
**16** JUNGE FRAUEN.



**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Bis 2030 droht in Deutschland eine Lücke von etwa drei Millionen Fachkräften.\* Dabei sind qualifizierte Mitarbeiter der Grundstein für wirtschaftlichen Erfolg. Deshalb investiert der Hannover Airport viel in die Ausbildung junger Menschen. Und bietet attraktive Anreize. Dazu gehört auch ein faires Gehalt. Die Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH zum Beispiel richtet sich nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes für Auszubildende. Und auch Weiterbildungsmöglichkeiten stehen allen Mitarbeitern offen. Etwa mit den internen Seminarprogrammen HAJ Academy.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL**



**> WIR FÖRDERN UNSEREN NACHWUCHS MIT AUS- UND WEITERBILDUNGEN**

\*Forschungsinstitut Prognos AG 2017



## DER LÄRM BLEIBT DRAUSSEN

**Michael Staats** widmete bereits einen Großteil seines beruflichen Lebens dem passiven Schallschutz. Zunächst als Planer von Fenster- und Glasfassaden in einem Ingenieurbüro. Inzwischen als Leiter Schallschutzmanagement am Hannover Airport. Er weiß ganz genau: Lärm am Flughafen ist unvermeidbar. Deshalb schützt der Hannover Airport seine Anwohner. Mit Engagement, das über gesetzliche Anforderungen hinausgeht.

### Aktiver und passiver Schallschutz – wo liegt der Unterschied?

*Bei dem einen geht es um Vermeidung, bei dem anderen um Abschirmung von Lärm. Aktiver Schallschutz versucht, Lärmauswirkungen so gering wie möglich zu halten. Es werden die Lärmursachen bekämpft. Maßnahmen wie lärmabhängige Entgelte fördern zum Beispiel den Einsatz von leiseren Triebwerkstypen. Trotzdem lässt sich die Geräuschkulisse eines Flughafens niemals auf null drehen. Wir müssen also auch da ansetzen, wo unausweichlicher Lärm ankommt: an den Häusern unserer Anwohner. Diese unterstützen wir mit baulichen Schallschutzmaßnahmen. Passive Schalldämmung, die aktive Schallreduzierung ergänzt.*

### >>> PASSIVER SCHALLSCHUTZ

**WAS?**

- Wir statten unsere Anwohner nach **gesetzlichen Vorgaben mit baulicher Schalldämmung** aus – ergänzend zu aktiven Schallschutzmaßnahmen.
- Freiwillig verzichten wir auf die Geltendmachung von **gesetzlichen Fristen** bei der Antragstellung.
- Wir wickeln das **Maßnahmenprogramm** für die Anwohner ab und verlangen keine **finanzielle Vorleistung**.

**WO?**

- in den gesetzlich definierten **Lärmschutzzonen** um den Hannover Airport

**WARUM?**

- um den Anwohnern auch nach Ende der **gesetzlichen Fristen** baulichen Schallschutz zu ermöglichen
- um die **Belastung durch die Umbauarbeiten** so gering wie möglich zu halten

### Wozu ist der Hannover Airport gesetzlich verpflichtet?

*Im September 2010 wurde ein Lärmschutzbereich um den Hannover Airport herum festgelegt. Grundlage ist das Gesetz zum Schutz gegen Fluglärm. Definiert wurden drei Zonen:*

die Tagschutzzonen 1 und 2 und die Nachtschutzzone. Innerhalb der Tagschutzzone 1 und der Nachtschutzzone besteht ein grundsätzlicher Anspruch auf baulichen Schallschutz für Wohngebäude. Die Qualität des Schallschutzes ist abhängig von der genauen Lage des Hauses. Hier sind verschiedene Pegelbereiche festgesetzt. Grundstückseigentümern in der Nachtschutzzone stehen gegebenenfalls Schallschutzfenster, Dachdämmung und Belüftungsanlagen in allen Schlafräumen zu. In der Tagschutzzone 1 auch in allen Aufenthaltsträumen.

### Was macht der Hannover Airport freiwillig?

Für die Beantragung der Schallschutzmaßnahmen gelten gesetzliche Fristen. Rechtlich gesehen verfällt der Anspruch, sollte ein Anwohner diese versäumen. Für Wohngebäude in einem Pegelbereich höher als 60 Dezibel (A) in der Nachtschutzzone war das der September 2015. Genauso wie für Häuser in einem Pegelbereich höher als 70 Dezibel (A) in der Tagschutzzone 1. Für alle anderen anspruchsberechtigten Wohngebäude innerhalb der Schutzzonen ist offiziell Zeit bis September 2020. Wir berücksichtigen jedoch auch Anfragen nach Fristende. Wer seinen Antrag nicht fristgerecht bei der Unteren Baubehörde eingereicht hat, kann ihn nachträglich bei uns am Hannover Airport stellen. Außerdem wickeln wir das gesamte Maßnahmenprogramm ab. Das heißt, wir unterstützen Anwohner bei der Einholung von Gutachten. Und wir helfen ihnen, passende Angebote zu bekommen. Unser Ziel ist es, ihnen Last von den Schultern zu nehmen. Dass niemand finanziell in Vorleistung gehen muss, ist für uns eine Selbstverständlichkeit.

### Warum ist Ihnen Schallschutz so wichtig?

Wir legen großen Wert auf ein friedliches Miteinander. Das bedeutet: Wir richten unser Handeln nicht nur an unseren Kunden aus. Wir blicken auch auf unsere Nachbarn und ihre Gesundheit. Das ist essenziell, besonders angesichts unseres 24-Stunden-Betriebs. Deshalb bieten wir passiven Schallschutz auch schon seit vielen Jahren an. In zwei großen freiwilligen Schallschutzprogrammen führten wir schon in über 4.000 Wohneinheiten passive Schallschutzmaßnahmen durch. Und das bereits, bevor das aktuelle Fluglärmgesetz in Kraft trat. Wohngebäude, die wir von 2007 bis 2010 – also vor der Festsetzung des Lärmschutzbereichs – ausgestattet haben, passen wir nun an gesetzliche Vorgaben an. Sie bekommen quasi ein Update für ihre Schalldämmung.

### JE LAUTER, DESTO TEURER

**Wir versuchen, die Lärmemissionen am Hannover Airport so gut es geht zu begrenzen – durch den Einsatz von lärmabhängigen Entgelten. Je lauter ein Luftfahrzeug, desto höher die Gebühren für Start und Landung. Besonders in der Nacht. Ein effektiver Anreiz für Airlines, leisere Flugzeuge einzusetzen.**

Michael Staats

Schallschutzmanagement und Fluglärmrechnung

### REIBUNGSLOSE BAUMASSNAHMEN

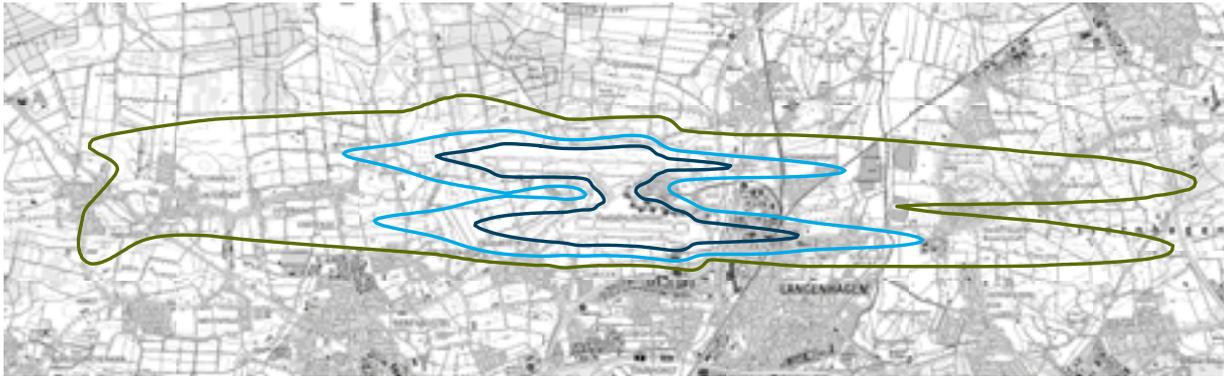
**Soweit möglich und sinnvoll, weiten wir die Arbeitszeit bei Bahnsperren aus und optimieren den Bauablauf. So begrenzen wir die Belastung für die Anwohner.**

Henning Deppe  
Bau und Instandhaltung

### ERHÖHUNG LÄRMABHÄNGIGER ENTGELTE

**Die lärmabhängigen Entgelte passen wir regelmäßig an. Erhöht haben wir sie zuletzt zum 1. Januar 2019. Tagsüber um bis zu 45 Prozent. Für Nachtflüge sogar um bis zu 63 Prozent. Für 2020 ist eine weitere Erhöhung um 10 Prozent während der Nacht geplant.**

Peter Alpers  
Leiter Entgelte und Vertragsmanagement



■ Tagschutzzone 1   ■ Tagschutzzone 2   ■ Nachtschutzzone

**Wie finanziert der Hannover Airport diese Maßnahmen?**

Ohne staatliche Zuschüsse. Im Rahmen unserer Flughafenentgelte zahlen Airlines für jeden Start und jede Landung Gebühren. Darin sind gesonderte Zahlungen für Schallschutz enthalten. Seit einigen Jahren haben wir diese speziellen Schallschutzentgelte jedoch gestrichen. Vorerst

haben wir ausreichend finanzielle Mittel zurückgelegt. Die reichen voraussichtlich bis zum Ende des derzeitigen Erstattungsverfahrens nach dem Fluglärmschutzgesetz. Wir wollen unsere Anwohner schützen. Aber wir wollen auch unsere Airline-Partner nicht unnötigerweise belasten. Wie gesagt: Wir legen großen Wert auf ein friedliches Miteinander.



**BIS HEUTE MIT PASSIVEM SCHALLSCHUTZ AUSGESTATTETE WOHNHEIMEN**

- Erstes freiwilliges Schallschutzprogramm 1996–2000..... **etwa 3.000**
- Zweites freiwilliges Schallschutzprogramm 2007–2010..... **etwa 1.000**
- Erstattungsverfahren nach Fluglärmschutzgesetz 2010–2020 ..... **etwa 226**

**>>> GRÜNER ALS SIE DENKEN – NACHHALTIGKEIT MIT NEUEM HORIZONT**

Am Hannover Airport herrscht 24-Stunden-Betrieb. Das verleiht der Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen zusätzliche Bedeutung. Denn eines ist klar: Die Region braucht den Nachtflug. An ihm hängen laut einem Gutachten von Prof. Lothar Hübl und dem Pestel-Institut 2.400 Arbeitsplätze. 1.350 davon direkt auf dem Flughafengelände. Für den Hannover Airport Grund genug, sich auch über gesetzliche Vorgaben hinaus für den Schallschutz zu engagieren. Für eine gute Nachbarschaft. Und eine wirtschaftlich starke Region.

**SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOAL**



**> WIR ENGAGIEREN UNS FÜR GUTE NACHBARSCHAFT**



# UMWELTERKLÄRUNG 2019

- › Daten und Kennzahlen 2016–2018
- › Umweltziele und Maßnahmen

## FLUGBETRIEB

	Einheit	2018	2017	2016
<b>Passagiere</b>	Personen	6.309.536	5.855.540	5.394.922
<b>Verkehrseinheit</b>	VE	6.470.896	6.024.150	5.584.272
<b>Flugbewegungen Tag</b> (06:00 Uhr bis 22:00 Uhr)	Bewegungen	62.905	61.230	62.777
<b>Flugbewegungen Nacht</b> (22:00 Uhr bis 06:00 Uhr)	Bewegungen	15.861	14.026	12.934

## MITARBEITER

		Einheit	2018	2017	2016
<b>HANNOVER</b>					
<b>Gesamt</b>		Personen	1.268	1.183	1.141
<b>FHG</b>	Mitarbeiter	Personen	696	689	691
	Vollzeitbeschäftigte	Personen	633	622	630
	Teilzeitbeschäftigte	Personen	63	67	61
	Weibliche Mitarbeiter	Personen	141	141	139
	Männliche Mitarbeiter	Personen	555	548	552
	Frauenquote/2. Führungsebene	%	38	40	40
	Betriebszugehörigkeit > 25 Jahre	Personen	281	246	186
	Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	255	291	350
<b>AGS</b>	Mitarbeiter	Personen	350	295	274
	Vollzeitbeschäftigte	Personen	224	215	210
	Teilzeitbeschäftigte	Personen	126	80	64
	Weibliche Mitarbeiter	Personen	9	3	3
	Männliche Mitarbeiter	Personen	341	292	271
	Frauenquote	%	3	1	1
	Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	212	211	192
<b>ASH</b>	Mitarbeiter	Personen	78	68	51
	Vollzeitbeschäftigte	Personen	55	53	46
	Teilzeitbeschäftigte	Personen	23	15	5
	Weibliche Mitarbeiter	Personen	17	14	7
	Männliche Mitarbeiter	Personen	61	54	44
	Frauenquote	%	22	21	14
	Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	19	18	20
<b>AirIT</b>	Mitarbeiter	Personen	144	131	125
	Vollzeitbeschäftigte	Personen	123	111	108
	Teilzeitbeschäftigte	Personen	21	20	17
	Weibliche Mitarbeiter	Personen	37	35	31
	Männliche Mitarbeiter	Personen	107	96	94
	Frauenquote	%	26	27	25
	Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	50	34	32

**MITARBEITER**

		Einheit	2018	2017	2016
<b>BERLIN</b>					
<b>Gesamt</b>		Personen	95	95	48
<b>AGS</b>	Mitarbeiter	Personen	92	93	46
	Vollzeitbeschäftigte	Personen	88	91	45
	Teilzeitbeschäftigte	Personen	4	2	1
	Weibliche Mitarbeiter	Personen	1	1	0
	Männliche Mitarbeiter	Personen	91	92	46
	Frauenquote	%	1	1	0
	Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	0	0	0
<b>AirIT</b>	Mitarbeiter	Personen	3	2	2
<b>FRANKFURT</b>					
<b>AirIT</b>	Mitarbeiter	Personen	23	20	21
	Vollzeitbeschäftigte	Personen	21	18	19
	Teilzeitbeschäftigte	Personen	2	2	2
	Weibliche Mitarbeiter	Personen	4	4	5
	Männliche Mitarbeiter	Personen	19	16	16
	Frauenquote	%	17	20	24
	Betriebszugehörigkeit > 10 Jahre	Personen	7	6	4
<b>MÜNCHEN</b>					
<b>AirIT</b>	Mitarbeiter	Personen	10	9	9

**Hinweis:** Eine Verkehrseinheit (VE) entspricht einem Passagier bzw. 100 Kilogramm Fracht.

**Entwicklung:** Sowohl die Anzahl der Passagiere als auch die Verkehrseinheiten haben kontinuierlich zugenommen. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Anzahl der Flugbewegungen. Auch die Anzahl der Mitarbeiter ist an allen Standorten gestiegen.

**ENERGIE**

		Einheit	2018	2017	2016
<b>STROMVERBRAUCH</b>					
<b>Hannover</b>	<b>gesamt</b>	MWh	24.910	23.711	22.857
	<b>FHG</b>	MWh	23.223	22.282	21.422
		kWh/VE	3,6	3,7	3,8
	<b>AGS</b>	MWh	347	217	223
		MWh/MA	1,0	0,7	0,8
	<b>ASH</b>	MWh	532	502	532
		MWh/MA	7	7	10
	<b>AirIT</b>	MWh	808	711	681
		MWh/MA	6	5	5
<b>Berlin</b>	<b>AGS</b>	MWh	91	68	52
		MWh/MA	1,0	0,7	1,1
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT</b>	MWh	15	14	11
		MWh/MA	1	1	1

**Hinweise:**

- Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für die AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Strom nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt.
- Die FHG produziert den größten Teil des Eigenverbrauchs an Strom mittels BHKW selbst.
- Die AGS, ASH und AirIT nutzten am Standort Hannover nur zugekauften Strom.

**Entwicklung:**

- Der Stromverbrauch am Standort Hannover ist kontinuierlich angestiegen. Dies ist mit der gestiegenen Zahl an Verkehrseinheiten und Flugbewegungen zu begründen.
- Der größte Stromverbrauch liegt bei der FHG und ist damit ein wesentlicher Umweltaspekt. Aus diesem Grund haben wir in diesem Bereich eine Vielzahl an Maßnahmen umgesetzt und geplant. Diese entnehmen Sie bitte der Tabelle „Umweltziele und Maßnahmen“.
- Der Stromverbrauch der AGS ist gestiegen, da mehr Elektrofahrzeuge im Einsatz sind. Aufgrund der gestiegenen Nutzung von Elektrofahrzeugen streben wir an, zukünftig den Stromverbrauch für E-Fahrzeuge separat zu ermitteln.

**ANTEIL ERNEUERBARER ENERGIEN**

<b>Hannover</b>	<b>FHG</b>	MWh	0	0	566
	<b>AGS</b>	Prozent	0	53	46
	<b>ASH</b>	Prozent	0	37	32
	<b>AirIT</b>	Prozent	0	53	46
<b>Berlin</b>	<b>AGS</b>	Prozent	100	100	100
	<b>AirIT</b>	Prozent	100	100	100
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT</b>	Prozent	100	32	32

**Hinweis:** Die FHG nutzt in erster Linie Strom aus der Produktion der BHKW.

**Entwicklung:**

- Der Anteil an erneuerbaren Energien beträgt für den Standort Berlin durch den Bezug von Ökostrom 100 Prozent.
- Die AirIT setzt am Standort Frankfurt ab 2018 100 Prozent Ökostrom ein.
- Am Standort Hannover ist der Anteil an erneuerbaren Energien auf null Prozent zurückgegangen, da der bezogene Strom keinen nennenswerten Anteil an Ökostrom enthält.

**ENERGIE**

		Einheit	2018	2017	2016
<b>WÄRMEVERBRAUCH</b>					
<b>Hannover</b>	<b>gesamt</b>	MWh	8.539	7.351	6.816
	<b>FHG</b>	MWh	8.310	6.965	6.542
	<b>AGS</b>	MWh	81	85	88
	<b>AirIT</b>	MWh	148	301	186

**Hinweis:** In den Sommermonaten wird die Wärme in Kälte umgewandelt und dient so der Klimatisierung. Aus diesem Grund wird Kälte nicht separat ausgewiesen.

**Entwicklung:** Witterungsbedingt ist der Wärmeverbrauch am Standort Hannover gestiegen.

**VERBRAUCH GAS UND HEIZÖL**

<b>Hannover</b>	<b>gesamt</b>	MWh	91.204	86.556	84.632
	<b>FHG</b>	MWh	90.526	86.175	83.975
		kWh/VE	14	14	15
	<b>ASH</b>	MWh	678	381	657
		MWh/MA	9	6	13
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT</b>	MWh	15	14	11
		MWh/MA	0,7	0,7	0,5

**Hinweis:** Die FHG ist der Hauptverbraucher von Gas. Es wird in erster Linie in den BHKW genutzt.

**Entwicklung:** Aufgrund des witterungsbedingt erhöhten Bedarfs an Wärme ist der Verbrauch an Gas gestiegen.

**KRAFTSTOFFVERBRAUCH FUHRPARK**

<b>Hannover</b>	<b>gesamt</b>	l	442.774	465.531	494.955
	<b>FHG</b>	l	198.436	218.554	247.275
		ml/VE	31	36	44
	<b>AGS</b>	l	169.441	175.974	183.745
		l/MA	484	597	671
	<b>ASH</b>	l	2.374	2.567	3.211
		l/MA	30	38	63
	<b>AirIT</b>	l	72.523	68.436	60.724
		l/MA	504	522	486
<b>Berlin</b>	<b>AGS</b>	l	6.373	7.753	8.349
		l/MA	69	83	182
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT</b>	l	7.032	5.870	7.076
		l/MA	306	293	337
<b>München</b>	<b>AirIT</b>	l	3.595	4.197	2.920
		l/MA	359	466	324

**Hinweis:** Am Standort Berlin ist für die AirIT kein Fahrzeug im Einsatz.

**Entwicklung:**

- Der Kraftstoffverbrauch konnte absolut und auch bezogen auf die Mitarbeiter an den Standorten Hannover, Berlin und Frankfurt reduziert werden. Ein Grund hierfür ist auch die verstärkte Nutzung von Elektrofahrzeugen.
- Aufgrund der gestiegenen Auftragslage ist der Kraftstoffverbrauch der AirIT am Standort München gestiegen.

**ENERGIE**

		Einheit	2018	2017	2016
<b>ERZEUGUNG ERNEUERBARER ENERGIEN</b>					
<b>Hannover</b>	<b>FHG</b>	MWh	494	432	464
		kWh/VE	0,1	0,1	0,1
<b>Hinweis:</b> Die FHG betreibt eine Photovoltaikanlage. Der Strom wird zu 100 Prozent ins Netz eingespeist.					
<b>Entwicklung:</b> Die Menge an erzeugter erneuerbarer Energie ist konstant, da die Erzeugung über eine Photovoltaikanlage erfolgt.					

**EMISSIONEN SCOPE 1\***

		Einheit	2018	2017	2016
<b>CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT GESAMT</b>					
<b>Hannover</b>	<b>gesamt</b>	t	21.384	20.957	20.076
	<b>FHG</b>	t	20.715	20.279	19.394
		kg/VE	3,2	3,4	3,5
	davon:				
	Strom, Wärme und Kälte aus Gas und Heizöl	t	20.174	19.452	18.662
	Kraftstoff	t	541	599	679
	Kältemittelverlust**	t	0,02	228	53
	<b>AGS (nur Kraftstoff)</b>	t	468	486	508
		kg/MA	1	2	2
	<b>ASH (nur Kraftstoff)</b>	t	6	7	9
		kg/MA	79	100	169
	<b>AirIT (nur Kraftstoff)</b>	t	195	185	165
		t/MA	1,4	1,4	1,3
<b>Berlin</b>	<b>AGS (nur Kraftstoff Fuhrpark)</b>	t	17	21	23
		t/MA	0,2	0,2	0,5
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT (nur Kraftstoff Fuhrpark)</b>	t	19	16	19
		t/MA	0,8	0,8	0,9
<b>München</b>	<b>AirIT (nur Kraftstoff Fuhrpark)</b>	t	9,5	11,5	8,1
		t/MA	0,9	1,3	0,9

\*Berechnung nach GEMIS 495 Treibhausgase Deutschland

\*\*GWP-Wert laut EU-F-Gase-VO

**Hinweise:**

- Die Angabe der Emissionen erfolgt in Form von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, da diese alle relevanten Emissionen berücksichtigen.
- Scope-1-Emissionen beinhalten die Emissionen, die direkt aus der Verbrennung von Benzin, Diesel, Gas etc. entstehen.
- Am Standort Berlin ist für die AirIT kein Fahrzeug im Einsatz.

**Entwicklung:**

- Die FHG ist Hauptverursacher der Scope-1-Emissionen. Begründet ist dies durch den Betrieb zweier BHKW.
- Witterungsbedingt sind entsprechend dem gestiegenen Wärmeverbrauch am Standort Hannover auch die Emissionen gestiegen, was in den CO<sub>2</sub>-Äquivalenten zum Ausdruck kommt.

**EMISSIONEN SCOPE 2\***

		Einheit	2018	2017	2016
<b>CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT (STROM ZUGEKAUFT)</b>					
<b>Hannover</b>	<b>gesamt</b>	t	1.094	555	1.078
	<b>FHG</b>	t	0	0	446
		kg/VE	0	0	0,1
	<b>AGS</b>	t	235	62	80
		t/MA	0,7	0,2	0,3
	<b>ASH</b>	t	305	287	305
		t/MA	3,9	4,2	6,0
	<b>AirIT</b>	t	554	206	247
		t/MA	3,8	1,6	2,0
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT</b>	t	0,0	8,4	6,6
		t/MA	0,0	0,4	0,3

\*Berechnung nach Kennzeichnung der Stromlieferung und GEMIS 495 Treibhausgase Deutschland

**Hinweise:**

- Die Angabe der Emissionen erfolgt in Form von CO<sub>2</sub>-Äquivalenten, da diese alle relevanten Emissionen berücksichtigen.
- Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Strom nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt. Entsprechendes gilt für die sich daraus ergebenden Scope-2-Emissionen.
- Die FHG produziert in der Regel den Teil des Eigenverbrauchs an Strom mittels BHKW selbst.

**Entwicklung:**

- Insgesamt sind die Emissionen am Standort Hannover nahezu konstant geblieben.
- In den Jahren 2018 und 2017 nutzte die FHG keinen zugekauften Strom.
- Die Emissionen der AGS, ASH und AirIT durch zugekauften Strom haben sich erhöht, da sich der eingekaufte Strommix entsprechend verändert hat.
- Die AirIT setzt am Standort Frankfurt ab 2018 100 Prozent Ökostrom ein, deswegen kein Ausstoß an Emissionen.

**EMISSIONEN SCOPE 3\***

		Einheit	2018	2017	2016
<b>CO<sub>2</sub>-ÄQUIVALENT</b>					
<b>Hannover</b>	<b>Flugverkehr, LTO-Zyklus</b>	t	58.331	54.725	54.827
		kg/VE	9,0	9,1	9,8

\*Berechnung mit „LASPORT“

**Hinweise:**

- Die Emissionen Scope 3 beziehen sich nur auf den LTO-Zyklus. Der LTO-Zyklus ist wie folgt aufgeteilt: Rollen, Starten, Steigflug, Anflug. In jeder Betriebsphase werden die Triebwerke mit unterschiedlichen Leistungen und unterschiedlich lange zur Ermittlung der Emissionen betrieben.
- APU werden nur selten am Airport eingesetzt, dies ist in unserer Flughafenbenutzungsordnung festgelegt.

**Entwicklung:** Aufgrund der gestiegenen Anzahl an Flugbewegungen ist die absolute Menge an Emissionen gestiegen. Je Verkehrseinheit konnten diese jedoch durch emissionsärmere Flugzeuge und weitere Maßnahmen reduziert werden.

**FLÄCHENEFFIZIENZ\***

		Einheit	2018	2017	2016
<b>HANNOVER</b>					
<b>FHG</b>	Betriebsgelände (BG)	ha	599	599	599
	Versiegelte Fläche des BG	ha	190	188	188
	Naturnahe Fläche des BG	ha	409	411	411
		m <sup>2</sup> /VE	0,6	0,7	0,7

\*nur relevant für FHG

**Hinweise:**

- 68 Prozent des Betriebsgeländes sind naturnahe Flächen.
- Die AGS, ASH und AirIT nutzen gemietete Objekte ohne Grünflächen.

**Entwicklung:** Im vergangenen Jahr wurde eine Fläche versiegelt, die heute als Betonbrechplatz dient.

**ABFALL**

		Einheit	2018	2017	2016
<b>ABFALLMENGE GESAMT</b>					
	<b>Hannover</b>	t	923	949	973
<b>GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</b>					
<b>Hannover</b>	<b>Gesamt</b>	t	42,7	52,8	29,5
	<b>FHG</b>	t	28	35	24
		g/VE	4	6	4
	davon u. a.:				
	Klärschlamm	t	15	17	6
	<b>AirIT</b>	t	0,1	0,2	0,0
<b>NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</b>					
<b>Hannover</b>	<b>Gesamt</b>	t	880	896	943
	<b>FHG</b>	t	823	811	875
		g/VE	127	135	157
	davon:				
	Glas	t	9	7	5
	DSD, Kunststoffe	t	2	4	5
	Papier	t	85	99	119
	Restabfall	t	382	295	338
	Straßenkehrriech	t	91	117	139
	Sperrmüll	t	58	54	101
	Bau, Abbruchabfälle und Steine	t	133	172	135
	Wiederverwertung der Abfälle (R-Verfahren)	Prozent	87	91	82

## ABFALL

		Einheit	2018	2017	2016	
<b>NICHT GEFÄHRLICHE ABFÄLLE</b>						
<b>Hannover</b>	<b>AGS</b>	t	13	15	17	
		kg/MA	37	50	63	
	davon:					
	Glas	t	0	0	0,2	
	DSD, Kunststoffe	t	0	0,2	0,8	
	Papier	t	2,0	2,8	3,2	
	Restabfall	t	11	12	11	
	<b>ASH</b>	t	32	56	34	
		kg/MA	411	826	669	
	davon:					
Glas	t	14	31	11		
DSD, Kunststoffe	t	0,4	0,1	0,2		
Papier	t	1	1	1		
Restabfall	t	16	24	22		
<b>AirIT</b>		t	12	15	17	
		kg/MA	83	112	138	
	davon:					
	Glas	t	0	0	0	
	DSD, Kunststoffe	t	0,1	0	0,1	
	Papier	t	3	4	5	
	Restabfall	t	8,6	9,0	9,0	
	<b>Berlin</b>	<b>AGS</b>	t	3,4	4,6	2,6
			kg/MA	37	50	56
		davon:				
Glas		t	0	0	0,03	
DSD, Kunststoffe		t	0,0	0,1	0,1	
Papier		t	0,5	0,9	0,5	
Restabfall		t	2,9	3,6	1,9	
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT</b>	t	1,9	2,0	2,4	
		kg/MA	80	101	116	
	davon:					
	Glas	t	0	0	0	
	DSD, Kunststoffe	t	0,01	0,01	0,02	
	Papier	t	0,5	0,6	0,9	
	Restabfall	t	1,4	1,4	1,5	

**Hinweise:**

- Am Standort Hannover fallen für die AGS und ASH keine gefährlichen Abfälle an.
- An den Standorten Berlin und München fallen keine gefährlichen Abfälle an.
- Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Abfall nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt.

**Entwicklung:** Die Kennzahlen zeigen, dass das Abfallaufkommen (gefährliche Abfälle sowie nicht gefährliche Abfälle) an allen Standorten reduziert werden konnte. Eine stetige Optimierung der Abläufe sowie die Information aller Beteiligten tragen zu dieser Entwicklung bei.

## WASSER

		Einheit	2018	2017	2016
<b>TRINKWASSERVERBRAUCH</b>					
<b>Hannover</b>	<b>Gesamt</b>	m <sup>3</sup>	125.841	110.174	96.017
	<b>FHG</b>	m <sup>3</sup>	120.596	105.091	91.099
		I/VE	19	17	16
	davon:				
	Verdunstungswasser aus den Kühltürmen	m <sup>3</sup>	25.412	18.907	19.608
	Kühlwasser für die Start- und Landebahn	m <sup>3</sup>	4.800	0	0
	<b>AGS</b>	m <sup>3</sup>	128	138	146
		m <sup>3</sup> /MA	0,4	0,5	0,5
	<b>ASH</b>	m <sup>3</sup>	653	653	653
		m <sup>3</sup> /MA	8	10	13
	<b>AirIT</b>	m <sup>3</sup>	4.464	4.292	4.119
		m <sup>3</sup> /MA	31	33	33
<b>Berlin</b>	<b>AGS</b>	m <sup>3</sup>	34	44	25
		m <sup>3</sup> /MA	0,4	0,5	0,5
<b>ABWASSER*</b>					
<b>Hannover</b>	<b>FHG</b>	m <sup>3</sup>	92.436	80.211	76.085
		I/VE	14	13	14
	davon:				
	Flugzeugenteisungswasser**	m <sup>3</sup>	3.666	3.524	3.750
<b>BEHANDELTES WASSER (BODENFILTERANLAGE)</b>					
<b>Hannover</b>	Behandeltes Flächenenteisungswasser	m <sup>3</sup>	55.167	49.995	34.192
	Behandeltes Flugzeugenteisungswasser	m <sup>3</sup>	5.000	5.000	5.000

\*nur relevant für FHG

\*\*entsorgte Menge, Klärwerk Langenhagen

**Hinweise:**

- Aufgrund der geringen Anzahl an Mitarbeitern, die nur geringe Büroarbeitszeiten haben, sind für AirIT an den Standorten München und Berlin die Daten für Wasser nicht relevant. Vertragsbedingt werden aus diesem Grund keine Verbrauchsdaten ermittelt.
- Die angegebene Menge an Trinkwasser für die ASH bezieht sich auf die Abrechnung aus 2016, aktuellere Abrechnungen liegen noch nicht vor.
- Die Abwassermengen für die AGS, ASH und AirIT werden nicht angegeben, da es sich in erster Linie um Büro- bzw. Lagerhallentätigkeiten handelt. Die Abwassermenge entspricht hier der Trinkwassermenge.
- Die Menge des behandelten mit Flächenenteisungs- und Flugzeugenteisungsmittel belasteten Wassers über die Bodenfilteranlagen ist sehr witterungsabhängig.
- Über die Bodenfilteranlage Resser Straße wird nicht nur mit Flächenenteisungsmittel belastetes Wasser behandelt, sondern auch jährlich die genehmigte Menge (5.000 Kubikmeter) an Wasser, welches mit Flugzeugenteisungswasser belastet ist.

**Entwicklung:**

- Der Trinkwasserverbrauch am Standort Hannover ist gestiegen, da witterungsbedingt die Start- und Landebahnen mit Wasser gekühlt werden mussten, um so Schäden an den Betonflächen zu vermeiden. Um diese Schäden zukünftig zu vermeiden, wurden zusätzliche Fugen eingearbeitet.
- Aufgrund des erhöhten Bedarfs an Klimatisierung ist auch die Menge an Verdunstungswasser in den Kühltürmen gestiegen.
- Aufgrund der steigenden Mitarbeiterzahl ist der absolute Trinkwasserverbrauch der AGS am Standort Berlin gestiegen. Bezogen auf den einzelnen Mitarbeiter konnte die Menge jedoch reduziert werden.

**MATERIALVERBRAUCH**

		Einheit	2018	2017	2016
<b>ENTEISUNGSMITTEL</b>					
<b>Hannover</b>	Flugzeugenteisungsmittel (Typ 1 und Typ 4)	l	202.156	214.172	210.788
		ml/VE	31	36	38
	Flächenenteisungsmittel fest	t	51	62	75
		g/VE	8	10	13
	Flächenenteisungsmittel flüssig	t	142	338	173
		g/VE	22	56	31
<b>BETRIEBSMITTEL</b>					
<b>Hannover</b>	Kühlwasseraufbereitung*	kg	5.890	6.390	7.460
		g/VE	0,9	1,1	1,3
	Motoröle inkl. Gas-Motoröle*	kg	19.387	21.178	20.644
		g/VE	3,0	3,5	3,7
<b>PAPIER*</b>					
<b>Hannover</b>	<b>Gesamt</b>	Blatt	5.205.000	5.295.000	5.525.000
	<b>FHG</b>	Blatt	2.500.000	2.500.000	2.500.000
		Blatt/MA	3.592	3.628	3.618
	<b>AGS</b>	Blatt	400.000	400.000	600.000
		Blatt/MA	1.143	1.356	2.190
	<b>ASH</b>	Blatt	2.100.000	2.200.000	2.200.000
		Blatt/MA	26.923	32.353	43.137
	<b>AirIT</b>	Blatt	205.000	195.000	225.000
		Blatt/MA	1.424	1.489	1.800
<b>Berlin</b>	<b>AGS</b>	Blatt	15.000	47.000	35.000
		Blatt/MA	163	505	761
<b>Frankfurt</b>	<b>AirIT</b>	Blatt	16.000	15.000	40.000
		Blatt/MA	696	750	1.905
<b>München</b>	<b>AirIT</b>	Blatt	12.500	11.000	16.000
		Blatt/MA	1.250	1.222	1.778

\*Einkaufsmenge

**Hinweise:**

- Die Angaben für den Verbrauch an Enteisungsmittel erfolgen je Wintersaison und sind stark witterungsabhängig.
- Durch den Austausch eines defekten Verflüssigers im Rechenzentrum Terminal C gab es in 2017 einen hohen Verlust an Kältemittel R410A. Dieses Mittel hat einen GWP-Wert (Treibhauswert) von 2088.

**Entwicklung:** Der Verbrauch aller Materialien konnte reduziert werden.

**LÄRM**

Mehr erfahren

**HANNOVER**

Die Lärm-Messwerte und weitere Informationen zum Thema Fluglärm Auswirkungen finden Sie auf der Internetseite des Niedersächsischen Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung.

[Link zur Internetseite](#)

## LÄRM

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG	Schutz der von Fluglärm betroffenen Anwohner	<b>Instandhaltung von Schallschutz</b> Überprüfung und Wartung von Schallschutzfenstern aus dem freiwilligen Schallschutzprogramm von 2000 bis 2003	 seit 2017
FHG		<b>Überprüfung der Schallschutzmaßnahmen</b> Überprüfung der Schallschutzmaßnahmen aus dem freiwilligen Schallschutzprogramm im Hinblick auf den gesetzlichen Schallschutz (Günstiger-Klausel)	 seit 2016
FHG		<b>Schallschutzprogramm 2019</b> Angebot für die Anwohner: Wer Anspruch auf Fenster oder Dachdämmung zum Schutz gegen Fluglärm hat, kann sich auch direkt an den Hannover Airport wenden. Wir übernehmen einzelne Verfahrensschritte und berufen uns nicht auf Ausschlussfristen.	
FHG		<b>Begrenzung der Lärmbelastungen für die Anwohner</b> Verkürzung der Bahnspernung: Soweit möglich und sinnvoll, weiten wir die Arbeitszeit bei Bahnspernungen aus und optimieren den Bauablauf.	
FHG		<b>Passiver Schallschutz</b> Wir ermöglichen Anwohnern auch nach Ablauf der gesetzlichen Fristen baulichen Schallschutz.	
FHG	Förderung des Einsatzes leiser Flugzeuge	<b>Erhöhung der lärmabhängigen Entgelte (Fokus: Nachtflug)</b> Die lärmabhängigen Entgelte passen wir regelmäßig an. Erhöht haben wir sie zuletzt zum 1. Januar 2019. Tagsüber um bis zu 45 Prozent. Für Nachtflüge sogar um bis zu 63 Prozent. Für 2020 ist eine weitere Erhöhung um 10 Prozent während der Nacht geplant.	
FHG	Ermöglichen der Nutzung beider Start- und Landebahnen	<b>Reibungslose Baumaßnahmen</b> Bei Bahnspernungen weiten wir, wenn möglich, die Arbeitszeiten aus.	

## RESSOURCEN UND ABFALL

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
ASH	Reduzierung des Papierverbrauchs	<b>Einführung einer automatischen Verbuchung</b> Somit entfallen Ausdrucke für FI.	 seit 2016
FHG	Vermeidung von Betonabfällen	<b>Wiederverwendung von Beton</b> Verwendung von Beton nach Umbaumaßnahmen an Rollbahnen zur Sanierung von Paktplatz 10	
ASH	Reduzierung des Einsatzes von Verpackungsmaterial	<b>Einsatz von Spürhunden</b> So wird das Auspacken und händische Kontrollieren der Luftfracht vermieden.	
FHG	Reduzierung des Abfallaufkommens	<b>Pfandflaschensammelbox im Terminal</b> Pfandspende 2018: Insgesamt 10.000 Euro, davon gingen je 5.000 Euro an die Langenhagener Tafel e. V. und das Diakonische Werk Hannover.	
ASH		<b>Wiederverwendung von Paletten</b> Reduzierung der Abfälle um 10 Prozent	

RESSOURCEN UND ABFALL

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
AirIT	Verbesserung der Abfalltrennung	<b>Mehr Abfallfraktionen</b> Einführung einer separaten Fraktion für Verpackungsabfälle, Styropor und Paletten am Standort München	
FHG	Reduzierung des verwendeten Plastiks	<b>Plastik/Abfälle reduzieren</b> Commitment zur Initiative Hannover ohne Plastik (HOP)	

NATUR UND LANDSCHAFT

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG	Schaffen von Lebensräumen für Tiere und Pflanzen	<b>Anlegen eines Blühstreifens für Insekten</b> Wir haben einen Blühstreifen auf der östlichen Seite des Geländes am Speicherbecken Fuchsberg angelegt. Es handelt sich dabei um eine Gesamtfläche von circa 1.000 Quadratmeter. Ziel ist es, die Artenvielfalt und Biodiversität zu fördern. Die unterschiedlichen Pflanzen bieten ein reichhaltiges Nahrungsangebot für viele Lebewesen, von Nützlingen im Boden bis hin zu Schmetterlingen und Bienen. Der Blühstreifen schafft somit einen neuen Lebens- und Rückzugsraum für Tiere und Pflanzen.	
FHG	Schaffen artenreicher Flächen	<b>Monitoring Niederwald</b> Um die Sicherheit des Flugbetriebs zu gewährleisten, müssen regelmäßig Bäume gekürzt werden. Um das Verfahren zu vereinfachen, wurde ein Niederwaldkonzept erstellt.	
FHG		<b>Borstgraswiesen</b> Der Hegering Langenhagen pflegt eine Fläche am Rande des Flughafens. Ziel ist es, die zunehmende Verbuschung der Fläche zurückzudrängen und wertvolle Grünlandbestände zu entwickeln. Der Hegering berichtet, dass besonders Niederwild und Vögel von der Maßnahme profitieren. Neozoen sind zurückgegangen. Auch die Wildunfälle in diesen Bereich sind rückläufig.	
FHG	Schutz von Kröten	<b>Rettungsbecken für Kröten</b> In das Regenrückhaltebecken Evershorst wurde ein weiteres Becken zum Schutz der Kröten gebaut. Es misst 25 Quadratmeter und hat eine Tiefe von 60 Zentimetern.	

KLIMASCHUTZ UND LUFTEMISSIONEN

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
AGS	Green Ramp: Austausch dieselbetriebener Fahrzeuge und Geräte durch elektrobetriebene	<b>Bis 2019 Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes um 40 Prozent gegenüber 2013</b> Austausch von sieben ursprünglich dieselbetriebenen Geräten gegen Geräte mit Elektroantrieb. Beschaffung von: - zwei Pushback-Schleppern mit Elektroantrieb - zwei Elektroschleppern - zwei Elektroförderbandwagen - vier Fluggastreppen - einem Pushback-Schlepper - vier Elektro-Pkw - einem Maindeck-Highloader (Lieferung im Januar 2020)	
AGS		Ein zweiter Förderantrag beinhaltet die Beschaffung von drei weiteren Geräten.	

KLIMASCHUTZ UND LUFTEMISSIONEN

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG, AGS	Förderung der Nutzung alternativer Antriebstechniken	<b>Nutzung von E-Mobilität</b> - Schaffen der erforderlichen Infrastruktur und Errichten von Ladestationen	
FHG, AGS		- zehn zusätzliche Ladepunkte im Vorfeldbereich	
AGS		- Aufbau eines Lademanagementsystems	
AGS		- Planung eines Batteriemanagementsystems	
FHG, AGS		- Planung einer Ladebrücke Ausbaustufe drei (bis zu 27 weitere Ladepunkte)	
FHG		- Beschaffung von Elektrofahrzeugen, speziell für die Einsatzwerkstatt	
AirIT		- Nutzung von Elektrofahrzeugen für Techniker auf dem Flughafengelände	
ASH		- Umstellung aller Gabelstapler auf Elektroantrieb	
AGS		- Einsatz von vier neuen elektrobetriebenen Fluggasttreppen, autark durch Photovoltaik	
FHG		Förderung der Nutzung von Fahrrädern	<b>Einsatz von Pedelecs</b> Einsatz im Sicherheitsdienst
FHG		<b>Nutzung von Fahrrädern</b> Fahrrad-Aktionstag: mit dem Rad zur Arbeit	
FHG		<b>Anlegen eines Fahrradwegs</b>	
AirIT	Förderung der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel	<b>Jobticket</b> Einführung eines kostenlosen Jobtickets für alle Mitarbeiter	

ENERGIE

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
	<b>Unser Kernziel:</b> Wir wollen unsere CO <sub>2</sub> -Emissionen bis 2030 um 50 Prozent im Vergleich zu 2010 reduzieren. Bis 2050 streben wir eine Einsparung von bis zu 100 Prozent an.		
FHG	Reduzierung des Stromverbrauchs (2018 um mindestens 290.000 Kilowattstunden im gesamten Jahr)	<b>Anheben des Beleuchtungsniveaus der Vorfahrt vor Terminal A</b> Hier kommen effizientere Leuchtmittel als im Bestand zum Einsatz. Zusätzlich ist eine Lichtsteuerung vorgesehen, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 167.000 Kilowattstunden jährlich.	
FHG		<b>Austausch der Deckenbeleuchtung im Terminal A</b> Umrüstung der Deckenbeleuchtung auf LED und Installation einer Lichtsteuerung, Reduzierung des Stromverbrauchs um mindestens 170.000 Kilowattstunden	

## ENERGIE

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG		<b>Installation eines Bewegungsmelders in der WC-Anlage in Terminal A</b> Annahme: 30 Prozent Einsparung im Vergleich zum Bestand, 2.500 Kilowattstunden pro Jahr	 2020
FHG		<b>Austausch von Heizkreislaufpumpen durch Hocheffizienzpumpen</b> Einsatz von energieeffizienteren Pumpen, Einsparung von 18.000 Kilowattstunden pro Jahr	
FHG	Reduzierung des Stromverbrauchs (2019 um mindestens 382.000 Kilowattstunden im gesamten Jahr)	<b>Austausch der Deckenbeleuchtung im Verbindungsgebäude 2 und Terminal C</b> Umrüstung der Deckenbeleuchtung auf LED und Installation einer Lichtsteuerung, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 330.000 Kilowattstunden pro Jahr (zu 80 Prozent fertiggestellt)	
FHG		<b>Umstellung der Lüftungsanlagen in der Airport Plaza</b> Umrüstung von konventioneller zu bedarfsgerechter Lüftung, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 37.000 Kilowattstunden pro Jahr	 2020
FHG		<b>Installation eines Bewegungsmelders in der WC-Anlage in Terminal C</b> Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 1.000 Kilowattstunden pro Jahr	 bis 2020
FHG		<b>Modernisierung der Hebewerke</b> Erfahrungen aus Modernisierung von Hebewerk 3 auf andere Hebewerke übertragen, Senkung des Energieverbrauchs um ca. 14.000 Kilowattstunden pro Jahr	 bis 2020
FHG		<b>Bau von Verbindungsgang 2</b> Höherer energetischer Standard als Mindestanforderung EnEV (Wärme)	 bis 2020
FHG		<b>Umrüstung der Deckenbeleuchtung in Terminal D auf LED</b> Installation einer Lichtsteuerung, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 57.000 Kilowattstunden pro Jahr	
FHG		<b>Modernisierung der Lüftungsanlage in Terminal D</b> Die Lüftungsanlage in Terminal D wird vom gasbetriebenen Lufterhitzer auf einen fernwärmebetriebenen Lufterhitzer umgestellt. Die Luftmenge wird dem tatsächlichen Bedarf angepasst.	
FHG	Beleuchtungsoptimierung (ab 2022 jährliche Einsparung von über 1.500.000 Kilowattstunden Strom im Vergleich zu 2017)	<b>Beleuchtungsoptimierung durch LED und bedarfsgerechte Steuerung (tageslichtgedimmt)</b> - Effizientere Straßenbeleuchtung in der Benkendorffstraße 30, 30B, 30C	
FHG		- Deckenbeleuchtung in Terminal B (182.000 Kilowattstunden), Umrüstung der Deckenbeleuchtung auf LED	 2021
FHG		- Deckenbeleuchtung in Terminal D (57.686 Kilowattstunden), Umrüstung der Deckenbeleuchtung auf LED	 2021
FHG		- Installation einer Lichtsteuerung: Reisecounter in Terminal C durch den Nutzer dimmbar	
ASH		- Förderung der Nutzung von LED-Leuchtmitteln, Umrüstung der Beleuchtung auf LED am Standort München	

ENERGIE

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG	Energetische Optimierung	<b>Energetische Optimierung vermieteteter Gebäude um mindestens 116.000 Kilowattstunden pro Jahr</b> Austausch der Beleuchtung in Flugzeughalle 1 gegen LED, Reduzierung des Energieverbrauchs um ca. 59.000 Kilowattstunden pro Jahr	 ab 2020
FHG		<b>Energetische Optimierung im Terminalbereich</b> Erneuerung der Dachfläche von Terminal C von 0,222 W/m²K nach 0,179 W/m²K. 55.000 Kilowattstunden Wärme pro Jahr (zu 90 Prozent fertiggestellt)	
FHG		<b>Modernisierung der Lüftungsanlage in Terminal D</b> Modernisierung der Lüftungsanlage im Raum Cockpit, Fliegen des Klassenzimmer und Ausstellung im Verbindungsgebäude 1 (77.000 Kilowattstunden)	 ab 2020
FHG		<b>Dezentrale Warmwasserbereitung in Verbindungsgebäude 2</b> Einsatz elektrischer Warmwasserspeicher (45.000 Kilowattstunden Wärme und 2.000 Kilowattstunden Strom)	 ab 2020
FHG		<b>Ersetzen alter Werkstatttore (aus 1940) durch neue isolierte Tore</b>	 ab 2020
FHG	Technische Optimierung	<b>Erneuerung zweier Luftkompressoren</b> Zwei alte Luftkompressoren mit einer elektrischen Leistungsaufnahme von 7,5 Kilowatt und 15 Kilowatt werden ersetzt durch einen neuen Kolbenkompressor mit einer elektrischen Leistungsaufnahme von 3,8 Kilowatt.	
FHG		<b>Technische Erneuerung im Bereich Lackierung</b> Einbau eines neuen Lackiercontainers in der alten Lackiererei. Durch den geringeren Rauminhalt ist eine energetischere Luftabsaugung möglich.	 ab 2020
FHG		<b>Bedarfsgerechte Kühlung: Box-/Insellösungen</b> Stille Kühlung: gekühlte Wand ohne aktives Gebläse bei der Zoll- und Passkontrolle im Terminal (erste Box bereits fertiggestellt)	
FHG		<b>Vermeidung von zusätzlicher Kühlung</b> Einbau von thermischem Glas im neuen Verbindungsgang zwischen Terminal C und B	 bis 2020
AirIT		<b>Reduzierung des Energieverbrauchs im Serverraum</b> Reduzierung um 6 Prozent am Standort München, Erhöhung der Raumtemperatur im Serverraum um 2°C	

WASSER

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG	Kontinuierliche qualitative Weiterentwicklung der Vorfeldentwässerung	<b>Erneuerung der Vorfeldflächen</b> Historische Vorfeldflächen werden seit 2015 in kapitalintensiven Teilmaßnahmen erneuert.	 seit 2015
FHG		<b>Anpassung der Entwässerungsstruktur</b> Ziel ist es, die Gewässerbelastungen weiter zu reduzieren.	 seit 2015
FHG	Verbesserung der Entwässerungsstruktur	<b>Bau eines Abwassersammelkanals</b> Möglichkeit zur Trennung von belastetem und unbelastetem Abwasser während der Enteisungssaison	
FHG	Hochwasserschutz	<b>Bau eines Abfangsammlers an der Südbahn</b> 2018 investierten wir 1.100.000 Euro, damit das Abwasser aus den drei Bereichen Rollfeld Südbahn, Vorfeld-West sowie eines Teils der Südbahn-West getrennt abfließen kann.	

DIGITALISIERUNG

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG, AGS, ASH, AirIT	Digitalisierung von Arbeitsprozessen	<b>Workshops Design Thinking/Digitalisierung</b> Entwicklung von Digitalisierungsideen	
FHG		<b>Digitalisierung im Bereich Personal</b> Einführung papierloser Urlaubsanträge und Personalakten	
FHG		<b>Digitalisierung im Bereich Einkauf</b> Etablierung einer mobilen elektronischen Vorgangserfassung	
FHG		<b>Digitalisierung im Unternehmen</b> Neue Stelle: Digitalisierungsmanagerin	
AGS		<b>Einführung einer automatischen Verbuchung</b>	
ASH		<b>Erweiterung e-freight</b>	
AirIT		<b>Einführung digitaler Rechnungsstellung ZUGFerD</b>	

## SOZIALES

	Ziel	Maßnahme	Status
<b>UNTERNEHMEN</b>			
FHG, AGS, ASH, AirIT	Gesundheitsförderung der Mitarbeiter	<b>Airport aktiv</b> Mit unserem Kooperationspartner Hansefit können Mitarbeiter vergünstigt Fitnessstudios, Schwimmbäder etc. nutzen. Dieses Angebot kann nach Bedarf erweitert werden.	▶
AGS		<b>Fit in a Box</b> Entgegenwirken von körperlichen Belastungen durch präventives Training direkt auf dem Vorfeld	▶
ASH		<b>Einsatz von Exoskeletten</b> Dauerhafte körperliche Belastungen senken und gesundheitlichen Langzeitfolgen vorbeugen	▶
AGS		<b>Erneuerung der persönlichen Schutzausrüstung</b> Verbesserung der persönlichen Schutzausrüstung durch Feedback der Mitarbeiter	▶
AGS		<b>Einsatz von Powerstows</b> Acht Powerstow-Förderbänder unterstützen beim Verladen von Gepäckstücken.	▶
ASH		<b>Reduzierung von Arbeitsunfällen durch Quetschungen</b> Anschaffung von speziellen Handschuhen	▶
FHG		<b>HAJ Hannover Marathon</b> Veranstalten eines umweltschonenden Events mit sozialem Mehrwert	▶
FHG	Realitätsnahe Übungen	<b>Ankauf einer Transall</b> Möglichkeit realitätsnaher Übungen für Feuerwehr, Bodenabfertigung, De-Icing sowie Zoll- und Polizeieinsätze	▶
FHG	Ausbildung	<b>Attraktive Ausbildungsplätze</b> Wir bieten zehn verschiedene Ausbildungsberufe an und machen uns so fit für die Zukunft.	▶
FHG, AGS, ASH, AirIT	Familienfreundlicher Arbeitgeber	<b>Sommerkinder</b> Betreuung schulpflichtiger Kinder in den Sommerferien	▶
FHG, AGS, ASH, AirIT		<b>Zukunftstag</b> Mitarbeiterkinder lernen die Berufswelt am Airport kennen.	▶
AGS		<b>Mitarbeiterfest</b> Mitarbeiter und ihre Familien feiern gemeinsam in einer Westernstadt.	▶
FHG	Förderung der regionalen Wirtschaft	<b>Stärkung der lokalen Wirtschaft</b> Wir beziehen unsere Produkte und Dienstleistungen bevorzugt von regionalen Lieferanten.	▶
FHG	Förderung sozialer Projekte	<b>Journalismus für den guten Zweck</b> Verkauf der Straßenzeitung Asphalt am Hannover Airport	▶

# WIR LADEN SIE EIN ZUM DIALOG

## FRAGEN, ANREGUNGEN, KRITIK?

Wenden Sie sich gerne  
an unser Umweltmanagement:

### **Dr. Kirstin Beavers**

k.beavers@hannover-airport.de

### **Elise Bokelmann M.Sc.**

e.bokelmann@hannover-airport.de

## IMPRESSUM

### **Herausgeber:**

Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH

Postfach 42 02 80

30662 Hannover

**[www.hannover-airport.de](http://www.hannover-airport.de)**

### **Verantwortlich für den Inhalt:**

Dr. Kirstin Beavers, Elise Bokelmann M.Sc., Sönke Jacobsen

Konzept und Layout:

Surma Agentur für Marketing und Kommunikation, Hannover

**[www.surma-marketing.de](http://www.surma-marketing.de)**

**GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG**

Die unterzeichnenden EMAS-Umweltgutachter Prof. Dr. Jan Uwe Lieback mit der Registrierungsnummer DE-V-0026, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 51.1, NACE 51.21, NACE 52.23, Dr. Georg Sulzer mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert und zugelassen für den Bereich NACE 62, und Christian Ruhe mit der Registrierungsnummer DE-V-0386, bestätigen, begutachtet zu haben, dass der Standort Petzelstraße 84 und alle weiteren Standorte und Gesellschaften, wie in der vorliegenden Umwelterklärung der Flughafen Hannover-Langenhagen GmbH angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung vom 19.12.2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass:

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der durch die Verordnung (EU) 2018/2026 der Kommission geänderten Fassung durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen und
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Berlin, den 09.01.2020



**Prof. Dr.-Ing. Jan Uwe Lieback**

Umweltgutachter DE-V-0026



**Dr. Georg Sulzer**

Umweltgutachter DE-V-0041



**Christian Ruhe**

Umweltgutachter DE-V-0386

**GUT Zertifizierungsgesellschaft  
für Managementsysteme mbH  
Umweltgutachter DE-V-0213**

Eichenstraße 3 b  
D-12435 Berlin

Telefon +49 30 233 2021-0  
Telefax +49 30 233 2021-39  
E-Mail info@gut-cert.de

